TRANSLATION CENTRE
FOR THE BODIES OF THE EUROPEAN UNION

KONSOLIDIERTER JÄHRLICHER TÄTIGKEITSBERICHT 2025

KONSOLIDIERTER JÄHRLICHER TÄTIGKEITSBERICHT DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS 2025

Nr. CT/CA-008/2026DE

Nr. CT/CA-022/2026DE

Dieser konsolidierte jährliche Tätigkeitsbericht wurde gemäß Artikel 8 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates vom 28. November 1994 zur Errichtung eines Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates vom 18. Juni 2003 (im Folgenden „Gründungsverordnung"), und Artikel 48 der Finanzregelung vom 22. September 2019 für das Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union erstellt.

Konsolidierter jährlicher Tätigkeitsbericht des Übersetzungszentrums 2025. Diese Veröffentlichung des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union kann auch auf folgender Website abgerufen werden: http://cdt.europa.eu.

© Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union, 2026. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

ISBN 978-92-95212-71-8

ISSN 1830-0286

doi: 10.2817/7679261

Katalognummer: TF-01-26-001-DE-N

Weitere Informationen über die Europäische Union erhalten Sie über den Europa-Server: http://europa.eu/.

Inhalt

Bewertung des konsolidierten jährlichen Tätigkeitsberichts des Übersetzungszentraums 2025 durch den Verwaltungsrat 3
Das Zentrum im Überblick 7
Zusammenfassung 9
PART I. Errungenschaften des Jahres 11
Chapter 1 Operative Kerntätigkeiten 11
Chapter 2 Unterstützende Tätigkeiten 23
Chapter 3 Management- und Überwachungstätigkeiten 29
Chapter 4 Projekte und Innovation 31
Chapter 5 Zusätzliche Aktivitäten 35
Chapter 6 Die wichtigsten Erfolge, die zu EU-Prioritäten beitragen 37
PART II. MANAGEMENT UND EXTERNE EVALUIERUNGEN 39
PART II A. Management 39
Chapter 1 Verwaltungsrat 39
Chapter 2 Wichtige Entwicklungen 41
Chapter 3 Haushaltsführung und Finanzmanagement 44
Chapter 4 Befugnisübertragung oder nachgeordnete Befugnisübertragung in Bezug auf den Haushaltsvollzug 48
Chapter 5 Verwaltung der Humanressourcen 49
Chapter 6 Strategie zu Effizienzsteigerungen 51
Chapter 7 Bewertung der Audit-Ergebnisse im Berichtsjahr 52
Chapter 8 Nachverfolgung von Empfehlungen und Aktionsplänen für Audits und Bewertungen 56
Chapter 9 Nachverfolgung von Bemerkungen der Entlastungsbehörde 58
Chapter 10 Umweltmanagement 60
Chapter 11 Bewertung durch die Leitung des Zentrums 61
PART II B. Externe Evaluierungen 61
PART III. Bewertung der Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme 62
Chapter 1 Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme 62
Chapter 2 Schlussfolgerungen zur Bewertung der internen Kontrollsysteme 66
Chapter 3 Stellungnahme des Beauftragten für Risikomanagement und Koordinierung der internen Kontrolle 66
PART IV. Zuverlässigkeitserklärungen 67
Chapter 1 Überprüfung der Elemente zur Unterstützung der Zuverlässigkeit 67
Chapter 2 Vorbehalte 68

PART V. Zuverlässigkeitserklärung 69
ANHÄNGE 70
ANHANG I – STATISTIKEN ZUR KERNTÄTIGKEIT – DATEN ZUM 31. DEZEMBER 2025 71
ANHANG II – STATISTIK ÜBER DAS FINANZMANAGEMENT 78
ANHANG III – KOSTEN VON KONTROLLEN 88
ANHANG IV – ORGANIGRAMM 90
ANHANG V – STELLENPLAN DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS 91
ANHANG VI – PERSONELLE UND FINANZIELLE RESSOURCEN NACH TÄTIGKEIT 94
ANHANG VII – DIENSTGÜTEVEREINBARUNGEN[17] 100
ANHANG VIII – UMWELTMANAGEMENT 101
ANHANG IX – SCHLÜSSELINDIKATOREN UND PARAMETER 103
ANHANG X – VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS 104
ANHANG XI – KUNDENLISTE 108
ANHANG X – GLOSSAR 111
ANHANG XIII – ENDGÜLTIGER JAHRESABSCHLUSS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS FÜR DIE EINRICHTUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2025 .. 113

Bewertung des konsolidierten jährlichen Tätigkeitsberichts des Übersetzungszentraums 2025 durch den Verwaltungsrat

DER VERWALTUNGSRAT DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS FÜR DIE EINRICHTUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION –

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates vom 28. November 1994 zur Errichtung eines Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union („das Übersetzungszentrum“), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates vom 18. Juni 2003,

gestützt auf die Finanzregelung vom 22. September 2019 für das Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union (Ref. CT/CA-028/2019),

gestützt auf den Beschluss des Verwaltungsrats des Übersetzungszentrums zur Einrichtung eines Bewertungsausschusses (Ref. CT/CA-049/2014),

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS GEFASST:

1 Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der konsolidierte Tätigkeitsbericht 2025 die Arbeit des Übersetzungszentrums (im Folgenden „Zentrum“) im Jahr 2025 vollständig und getreu wiedergibt. Der Verwaltungsrat stellt fest, dass nach Anwendung der Gewichtungen für die verschiedenen Tätigkeitsbereiche des Zentrums die Gesamtausführungsquote des Arbeitsprogramms für 2025 von 89,17 % auf der Grundlage des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2/2025 eine gute Leistung wiedergibt, die dem positiven Trend der Vorjahre entspricht.

Insgesamt übersetzte das Zentrum 649 290 Seiten, darunter Dokumente für Unionsmarken und Dokumente für das Projekt „Informationssystem für technische Vorschriften“ (Technical Regulation Information System, TRIS) der Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GD GROW). Dies entspricht einer Steigerung von 32,04 % gegenüber 2024. Ohne Berücksichtigung von Dokumenten für das TRIS-Projekt der GD GROW belief sich das Gesamtvolumen der in Rechnung gestellten Dokumente auf 514 326 Seiten, was einen Anstieg von 4,6 % gegenüber 2024 darstellt. Dennoch sank die Gesamtzahl der übersetzten Dokumentenseiten im Vergleich zum Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2025 um 32 % (d. h. von 376 803 auf 254 721 Seiten). Im Gegensatz dazu stieg das Übersetzungsvolumen für Unionsmarken im Vergleich zum Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2025 um 25 % (d. h. von 207 000 auf 259 605 Seiten). Der Verwaltungsrat ist sich bewusst, dass diese Schwankungen Veränderungen in der Kundennachfrage widerspiegeln und außerhalb des Einflussbereichs des Zentrums liegen. Der Verwaltungsrat nimmt den bedeutenden Beitrag des TRIS-Projekts der GD GROW zum Gesamtumfang der Tätigkeit im Jahr 2025 (134 964 Seiten) zur Kenntnis, der eine wichtige Entwicklung im

Dienstleistungsportfolio des Zentrums und in der Zusammenarbeit mit den EU-Institutionen darstellt.

Der Verwaltungsrat stellt fest, dass Unionsmarken nach wie vor ein zentrales Produkt im Portfolio des Zentrums darstellen, da sie 40 % des Gesamtvolumens der an Kunden gelieferten und in Rechnung gestellten Seiten ausmachen. Dieser Prozentsatz ist niedriger als der entsprechende Prozentsatz im Jahr 2024 (44,4 %). Obschon der relative Anteil des Volumens für Unionsmarken zurückgegangen ist, stellt der Verwaltungsrat jedoch fest, dass das absolute Volumen für Unionsmarken erheblich zugenommen hat, was auf eine anhaltende Nachfrage hindeutet. Der Verwaltungsrat nimmt zudem die positive Entwicklung bei der Inanspruchnahme weiterer Dienstleistungen des Zentrums zur Kenntnis, wie beispielsweise der Dienstleistungen „Begriffslisten“ und „Revision von Begriffslisten“, die sich als besonders erfolgreich erwiesen haben, da sich die Anzahl der Begriffe im Vergleich zu 2024 (109 734 Begriffe) mehr als verdreifacht hat.

Der Verwaltungsrat würdigt die gut strukturierte und kohärente Darstellung der Informationen über die Umsetzungsquoten der verschiedenen Maßnahmen innerhalb der einzelnen Tätigkeiten. Er begrüßt die verschiedenen internen und externen Entwicklungen von strategischer Bedeutung, insbesondere das gemeinsam mit dem Europäischen Rechnungshof und der Europäischen Zentralbank gestartete Pilotprojekt sowie die mit dem Rat aufgenommenen Gespräche zur Unterstützung der Institutionen mit eigenen Sprachdiensten durch maßgeschneiderte Übersetzungs- und Überarbeitungsabläufe, die 2026 als Standarddienstleistung für die Sprachdienste der Institutionen formalisiert werden sollen. Der Verwaltungsrat begrüßt den Abschluss der Umstellung von eCdT auf moderne Technologien sowie die Einführung von IATE3. Der Verwaltungsrat begrüßt zudem die kontinuierlichen Fortschritte des Zentrums bei der Integration von künstlicher Intelligenz (durch die Entwicklung von „DRACo“, einem KI-gestützten Prototyp für die Verwaltung von Übersetzungsabläufen) in seine Arbeitsabläufe, wobei ein menschenzentrierter Ansatz in Bezug auf Qualität und Entscheidungsfindung beibehalten wird. Der Verwaltungsrat würdigt die Unterstützung, die der GD GROW durch maßgeschneiderte Sprachdienstleistungen zuteilwurde, einschließlich der Entwicklung einer Reihe neuer, speziell angepasster Sprachmodelle.

2 Der Verwaltungsrat erkennt das hohe Arbeitsvolumen, das bewältigt wurde, den Einsatz und das Engagement des Zentrums im Hinblick auf seine Aufgaben und Kunden sowie die Effizienz seiner Dienstleistungen an. Der Vorstand stellt mit Zufriedenheit fest, dass der Kundenstamm des Zentrums im Jahr 2025 nach dem Abschluss von Vereinbarungen mit der Behörde zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und dem Europäischen Stabilitätsmechanismus 78 Kunden erreichte.

3 Der Verwaltungsrat würdigt das anhaltende Engagement des Zentrums für die interinstitutionelle Zusammenarbeit im Jahr 2025, einschließlich der Weiterentwicklung der interinstitutionellen Terminologiedatenbank IATE3. Der Verwaltungsrat stellt ferner fest, dass das Zentrum erfolgreich seine Konferenz zum 30-jährigen Jubiläum organisiert und seine erneuerte visuelle Identität veröffentlicht hat. Der Verwaltungsrat merkt an, dass diese Initiativen dazu beigetragen haben, die Sichtbarkeit und Positionierung des Zentrums als moderner und technologieorientierter interinstitutioneller Partner zu stärken.

4 Der Verwaltungsrat würdigt die umsichtige Verwaltung der Finanzmittel des Zentrums während des Jahres, was zu einem Haushaltsergebnis von -0.4 Mio. EUR geführt hat, das auf 2026 übertragen wurde. Der Verwaltungsrat erklärt, dass das Zentrum im Jahr 2025 einen EU-Beitrag in Höhe von 3,4 Mio. EUR erhalten hat. Der Verwaltungsrat erklärt ferner, dass das Defizit des Jahres 2024 durch die Rücklage für Preisstabilität ausgeglichen wurde, was zum finanziellen Gleichgewicht im Jahr 2025 beitrug.

5 Der Verwaltungsrat nimmt den leichten Rückgang der Termintreue sowie die Zunahme neu ausgehandelter Fristen zur Kenntnis, was auf die ehrgeizige Verkürzung der indikativen Bearbeitungszeiten zu Beginn des Jahres 2025 sowie auf die vom Zentrum vorgenommenen Anpassungen zur Optimierung der Ressourcenallokation und zur Bewältigung der Haushaltszwänge zurückzuführen ist. Der Verwaltungsrat nimmt ferner die Ergebnisse der vierteljährlichen nachträglichen Qualitätskontrollen zur Kenntnis: 59 % der gelieferten Übersetzungen waren von ausgezeichneter Qualität (ein leichter Rückgang um 2,5 % gegenüber dem Vorjahr), 40 % der gelieferten Übersetzungen waren zweckmäßig (eine Verbesserung gegenüber dem Jahr 2024, in dem der Wert bei 36,5 % lag) und 1 % der Übersetzungen entsprachen nicht den Anforderungen (eine Verbesserung gegenüber dem im Vorjahr erzielten Wert von 2 %, aber unter der Zielvorgabe von 3 %).

6 Der Verwaltungsrat vertritt die Ansicht, dass Teil III des Berichts hinreichende Informationen über interne Kontrollen und Risikomanagementprozesse enthält, um deren Wirksamkeit bewerten zu können. Der Verwaltungsrat nimmt die Bemühungen des Zentrums zur Kenntnis, eine offene Empfehlung aus dem Audit des Internen Auditdienstes aus dem Jahr 2021 zu Planung und Budgetierung weiterzuverfolgen, und sieht deren Umsetzung im Jahr 2026 erwartungsvoll entgegen. Der Verwaltungsrat begrüßt die erheblichen Fortschritte, die bei mehreren Maßnahmen im Zusammenhang mit zwei noch offenen Empfehlungen aus der Prüfung des Internen Auditdienstes (IAS) aus dem Jahr 2023 zum IT-Sicherheitsmanagement erzielt wurden. Der Verwaltungsrat stellt fest, dass die im endgültigen Prüfbericht 2025 des IAS enthaltenen Empfehlungen zur Kostenrechnung und Preisgestaltung des Zentrums voraussichtlich in den Jahren 2026 und 2027 umgesetzt werden. Der Verwaltungsrat stellt fest, dass zwei der drei Bemerkungen des Europäischen Parlaments im Rahmen des

Entlastungsbeschlusses 2023 noch nicht abgeschlossen sind. Der Verwaltungsrat merkt ferner an, dass das Zentrum als Reaktion auf die Bemerkungen des Europäischen Rechnungshofs (EuRH) beschlossen hat, sein Verfahren zur Vergabe von Wartungsaufträgen durch die Einführung von Ausschreibungsverfahren, einschließlich eines Rahmenvertrags, zu überarbeiten und in der Zwischenzeit bei Aufträgen über 1 000 EUR ein vereinfachtes Ausschreibungsverfahren anzuwenden. Der Verwaltungsrat ermutigt das Übersetzungszentrum, seine Bemühungen zur Umsetzung aller Empfehlungen des IAS, des Europäischen Parlaments im Rahmen des Entlastungsbeschlusses 2023 sowie des EuRH fortzusetzen.

7 In Teil IV des Berichts werden die Bausteine der Zuverlässigkeitserklärung beschrieben. Der Verwaltungsrat nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, dass die Leitung des Zentrums im Jahr 2025 das interne Kontrollsystem überprüft hat, und stellt fest, dass es insgesamt uneingeschränkt wirksam ist. Der Verwaltungsrat stellt ferner fest, dass die Zuverlässigkeitserklärung des amtierenden Direktors auf einem robusten Kontrollsystem beruht.

8 Der Verwaltungsrat ist der Auffassung, dass die im Bericht enthaltenen Informationen mit hinreichender Sicherheit bestätigen, dass die Ressourcen, die dem Zentrum im Jahr 2025 zur Verfügung standen, entsprechend ihrer Zweckbestimmung und gemäß dem Grundsatz der wirtschaftlichen Haushaltsführung verwendet wurden. Die bestehenden Kontrollverfahren bieten darüber hinaus die erforderlichen Garantien für die Recht- und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge.

9 Schließlich beglückwünscht der Verwaltungsrat alle Mitarbeitenden des Zentrums sowie die freiberuflichen Partner und Unterauftragnehmer, die das Zentrum unterstützen, und dankt ihnen für ihr Engagement und die im Jahr 2025 erzielten Ergebnisse.

Luxemburg, den 26. Juni 2026

Für den Verwaltungsrat,

(elektronische Unterschrift)

Christos Ellinides

Vorsitzender

Das Zentrum im Überblick

Das Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union (im Folgenden „Übersetzungszentrum“ oder „Zentrum“) ist eine EU-Agentur, die 1994 in Luxemburg gegründet wurde.

Der vorrangige Auftrag des Übersetzungszentrums besteht darin, für zahlreiche Agenturen und Einrichtungen der EU Übersetzungen und sonstige Sprachdienstleistungen gemäß vereinbarten Qualitätskriterien, Fristen und Preisen zu erbringen. EU-Organe, die über einen eigenen Übersetzungsdienst verfügen, können die Dienstleistungen des Übersetzungszentrums auf freiwilliger Basis auf der Grundlage von Vereinbarungen in Anspruch nehmen, die zwischen den beteiligten Parteien zu treffen sind. Des Weiteren hat das Übersetzungszentrum den Auftrag, im Wege der interinstitutionellen Zusammenarbeit zur effizienteren Nutzung der Ressourcen und zur Harmonisierung der Verfahren im Bereich EU-Übersetzungen beizutragen.

Der doppelte Auftrag des Zentrums ist in den Rechtsvorschriften festgelegt, auf deren Grundlage es errichtet wurde: in der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates vom 28. November 1994, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2610/95 des Rates vom 30. Oktober 1995, mit der der ursprüngliche Auftrag des Übersetzungszentrums erweitert wurde, und in der Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates vom 18. Juni 2003.

Das Zentrum setzt sich aktiv dafür ein, eine effektive Mehrsprachigkeit innerhalb der Europäischen Union zu fördern und zu unterstützen. In erster Linie ist das Zentrum der gemeinsame Sprachdienstleister für die Agenturen und Einrichtungen der EU, darüber hinaus aber auch ein Partner der Übersetzungsdienste der EU-Organe. Das Zentrum fertigt Übersetzungen in allen Sprachrichtungen der Amtssprachen der EU sowie aus einer Vielzahl von Nicht-EU-Sprachen an.

Das Zentrum als gemeinsamer Sprachdienstleister für die Agenturen und Einrichtungen der EU

Als das Zentrum eingerichtet wurde, bestand seine Hauptaufgabe in der Übersetzung. Angesichts der technologischen Entwicklungen in der Sprachbranche hat das Zentrum sein Leistungsangebot ausgebaut und seine Position als zentraler Anbieter gemeinsamer Sprachdienstleistungen gestärkt. Das Zentrum kann unterschiedliche Kommunikationsbedürfnisse abdecken und ein breites Spektrum an Diensten mit Zusatznutzen anbieten, darunter die Übersetzung, Revision, Überarbeitung und Redaktion von Dokumenten, die Übersetzung von EU-Marken und -Geschmacksmustern sowie weitere Dienstleistungen wie Sprachberatung und neuronale maschinelle Übersetzung (siehe Abbildung unten).

Das Übersetzungszentrum als Partner auf interinstitutioneller Ebene

In erster Linie ist das Zentrum der gemeinsame Sprachdienstleister für die Agenturen und Einrichtungen der EU, darüber hinaus aber auch ein Partner der Sprachendienste der EU-Organe. Als Mitglied des Interinstitutionellen Ausschusses für Übersetzen und Dolmetschen (ICTI) nimmt das Übersetzungszentrum eine Rolle bei der Zusammenarbeit zwischen den Sprachendiensten der EU-Organe wahr. Es beteiligt sich an interinstitutionellen Initiativen, deren Ziel es ist, durch den Austausch von Arbeitsmethoden, die effizientere Nutzung von Ressourcen und die Harmonisierung der Verfahren im Bereich der EU-Übersetzungen Skaleneffekte zu erzielen. Das bemerkenswerteste dieser interinstitutionellen Projekte ist IATE, dass interaktive Terminologiemanagementsystem für Europa (InterActive Terminology for Europe), das das Übersetzungszentrum seit 2003 im Auftrag der EU-Organe betreut.

Internationale Zusammenarbeit

Das Übersetzungszentrum pflegt eine langfristige Zusammenarbeit mit den Sprachendiensten anderer internationaler Organisationen, insbesondere im Rahmen des Jahrestreffens zu sprachlichen Regelungen, Dokumentation und Veröffentlichungen (International Annual Meeting on Language Arrangements, Documentation and Publications, IAMLADP).

Überblick über das Leistungsangebot des Übersetzungszentrums im Jahr 2025

ÜBERSETZUNG
Das Übersetzungszentrum übersetzt Inhalte aller Art in einer Vielzahl von Fachgebieten und arbeitet mit über 700 Sprachkombinationen (EU- und Nicht-EU-Sprachen).

TRANSKRIPTION
Das Zentrum bietet Transkriptionen von Audio- und Videodateien an, die von unseren Linguisten vollständig überarbeitet werden und Zeitcodes sowie Sprecherkennzeichnungen enthalten.

ÜBERSETZUNG VON UM, MP-AKTEN UND UGM
Das Zentrum übersetzt Inhalte aus dem Bereich des gewerblichen und geistigen Eigentums, darunter Unionsmarken (UMV), MP-Akten und Unionsgeschmacksmuster (UGM).

MASCHINELLE ÜBERSETZUNG
Unsere hochentwickelten, kundenspezifisch konfigurierten Systeme für neuronale maschinelle Übersetzung ermöglichen es in Kombination mit unseren Übersetzungsspeichern, zeitnahe Übersetzungen bereitzustellen, die in Bezug auf Verständlichkeit, sprachliche Qualität und Genauigkeit ein angemessenes Niveau aufweisen.

UNTERTITELUNG
Das Zentrum stellt vollständig untertitelte Videos in der Ausgangssprache und in so vielen anderen Sprachen bereit, wie vom Kunden gewünscht. Diese Dienstleistung beinhaltet das Setzen von Zeitcodes („Spotting"), d. h. die Synchronisierung von Untertiteln und Video.

PASTE-'N'-GO-ÜBERSETZUNG
Das Zentrum bietet eine unkomplizierte Lösung für kurze, unformatierte Texte an, bei der der Originaltext in ein Webformular eingefügt und die Übersetzung dort abgerufen werden kann, ohne dass Dateien hoch- oder heruntergeladen werden müssen.

SPRACHLICHE BERATUNG
Das Zentrum bietet professionelle Beratung zu spezifischen Projekten und entwickelt maßgeschneiderte Lösungen für die Bedürfnisse seiner Kunden.

REVISION VON ÜBERSETZUNGEN
Das Übersetzungszentrum kann Kunden, die über eine interne Übersetzungsabteilung verfügen, helfen, indem es ihre Übersetzungen unvoreingenommen überarbeitet.

REDAKTIONELLE BEARBEITUNG VON AUSGANGSTEXTEN
Das Zentrum stellt sicher, dass die Dokumente der Kunden korrekt und einheitlich sind. Unsere Linguisten überprüfen den Text gründlich, verbessern die Verständlichkeit, sorgen für eine gute Lesbarkeit und stellen sicher, dass er grammatikalisch korrekt ist.

ÜBERSETZUNGEN FÜR DAS INTERNET
Dank unseres speziellen CdT WebTranslation-Moduls für Drupal-basierte Websites können Übersetzungen von Webinhalten angefordert und mit wenigen Klicks verwaltet werden.

TERMINOLOGIE-DIENSTLEISTUNGEN
Das Zentrum erstellt harmonisierte mehrsprachige Terminologieressourcen, damit die Kunden mit allen Interessenträgern korrekt und kohärent kommunizieren können. Das Zentrum speist diese Daten in die interinstitutionelle Terminologiedatenbank IATE ein, die vom Zentrum im Auftrag der EU-Organe verwaltet wird.

ÄNDERUNG VON ÜBERSETZUNGEN
Das Zentrum passt die Übersetzungen entsprechend den Änderungen am Original an.

AUTOMATISCHE TRANSKRIPTION
Das Zentrum bietet eine schnelle Rohtranskription von Mediendateien mithilfe seiner fortschrittlichen Sprach-zu-Text-Technologie.

EINFACHE NACHBEARBEITUNG (LIGHT POST EDITING) MASCHINELL ERSTELLTER ÜBERSETZUNGEN
Mit dieser Dienstleistung wird eine in ausreichendem Maß verbesserte Version unserer maschinell erzeugten Übersetzung erstellt, die den Zweck der korrekten Übermittlung einer Kernaussage eines übersetzten Textes erfüllt und nicht zu Veröffentlichung bestimmt ist.

BEGRIFFSLISTEN UND ANWENDUNGSLABELS
Das Zentrum übersetzt Listen mit Begriffen (Wörter oder Ausdrücke, in der Regel Substantive oder Nominalphrasen) und Bezeichnungen, die für eine Website oder eine Webanwendung verwendet werden. Labels werden verwendet, um den Zweck von Elementen wie Schaltflächen, Menüs und anderen interaktiven Komponenten, anzugeben oder zu erläutern.

Zusammenfassung

Der konsolidierte jährliche Tätigkeitsbericht 2025 bietet einen Überblick über die Erfolge und Tätigkeiten des Übersetzungszentrums im Jahr 2025.

In dem Bericht wird beschrieben, wie das im einheitlichen Programmplanungsdokument 2025-2027 dargelegte Arbeitsprogramm 2025 umgesetzt wurde. Der durch die Leitung des Übersetzungszentrums durchgeführten Jahresendüberprüfung zufolge lag die Umsetzung des Arbeitsprogramms 2025 insgesamt bei 89,17 % (bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan 2/2025).

Was die operativen Kerntätigkeiten des Übersetzungszentrums betrifft, wurden 2025 die meisten im Arbeitsprogramm vorgesehenen Maßnahmen (90,24 %) abgeschlossen. Was spezifische Ergebnisse betrifft, gab es bei einigen Dienstleistungen Abweichungen gegenüber den Prognosen.

Das Zentrum übersetzte insgesamt 649 290 Seiten (einschließlich der auf Unionsmarken und GD GROW TRIS entfallenden und ausgenommen die für den Eigenbedarf des Zentrums übersetzten Seiten), was einem Anstieg von 32,04 % gegenüber 2024 (491 728 Seiten) entspricht. Ohne Berücksichtigung von Dokumenten der GD GROW TRIS belief sich das Gesamtvolumen auf 514 326 Dokumente, was immer noch einem Anstieg von 4,6 % gegenüber 2024 entspricht.

Unionsmarken stellten weiterhin einen wesentlichen Bestandteil des Portfolios des Zentrums dar. Mit 259 605 Seiten machten sie 39,9 % des Gesamtvolumens aus und lagen damit erheblich über den ursprünglichen Erwartungen. Dies entspricht einer Steigerung von 22,7 % gegenüber 2024, wobei alle Markenübersetzungen gemäß den vereinbarten vertraglichen Fristen termingerecht geliefert wurden.

Das Zentrum hat sein Dienstleistungsportfolio über die traditionellen Übersetzungsdienstleistungen hinaus weiter ausgebaut und konsolidiert und verschiedene Dienstleistungen erbracht, darunter Untertitelung (1 383 Minuten), Transkription (6 568 Minuten), Nachbearbeitung (7 990,5 Seiten), Änderung (7 684,5 Seiten), Überarbeitung (6 472 Seiten), Light Post-Editing (4 429 Seiten) und Übersetzung oder Überarbeitung von Begriffen (397 212 Begriffe). Im Jahr 2025 startete das Zentrum ein Pilotprojekt mit dem Rechnungshof und der EZB und nahm Gespräche mit dem Rat auf, um die Organe mit internen Sprachdiensten durch maßgeschneiderte Übersetzungs- und Überarbeitungsworkflows zu unterstützen.

Parallel dazu hat das Zentrum auch in anderen Bereichen erhebliche Fortschritte erzielt. Die Umsetzungsquote für die „Unterstützenden Tätigkeiten“ des Übersetzungszentrums betrug 90 %. Im Bereich Verwaltungs- und Überwachungstätigkeiten lag sie bei 100 %, im Bereich Projekte und Innovation dagegen bei 73 %. Eines der wichtigsten Ergebnisse im Jahr 2025 war die Entwicklung und Einführung von IATE3, einer grundlegend neu gestalteten und intuitiveren Version der interinstitutionellen Terminologiedatenbank der EU.

2025 war ein bedeutendes Jahr für das Zentrum. Es war geprägt von der erfolgreichen Organisation der Konferenz zum 30. Jahrestag des Bestehens des Zentrums, der Einführung einer erneuerten visuellen Identität, einer verbesserten Öffentlichkeitsarbeit und interinstitutionellen Zusammenarbeit. Weitere Meilensteine waren der Abschluss der Migration von eCdT auf moderne Technologien sowie die Entwicklung von DRACo, einem KI-gestützten

Prototyp, der die Administratoren des Übersetzungs-Workflows durch die automatische Analyse eingehender Anfragen und die Bereitstellung relevanter Einblicke unterstützt und dadurch schnellere sowie konsistentere Entscheidungsprozesse ermöglicht.

Das vorläufige Haushaltsergebnis für 2025 weist ein Defizit von 0,4 Mio. EUR aus, ohne Berücksichtigung des negativen Ergebnisses von 4,94 Mio. EUR für 2024. Das Defizit für 2024 wurde in den Haushaltsplan 2025 aufgenommen und aus der Rückstellung für Preisstabilität finanziert, während das Defizit für 2025 übertragen und in den ersten Berichtigungshaushaltsplan 2026 aufgenommen wird.

PART I.
Errungenschaften des Jahres

CHAPTER 1
OPERATIVE KERNTÄTIGKEITEN

Das Zentrum gewichtet diese Tätigkeit mit 70 %. Die Gesamtumsetzungsquote betrug 90,24 % bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan 2/2025.

Das operative Kerngeschäft umfasst alle Tätigkeiten des Zentrums, die mit der Erbringung von Sprachdienstleistungen in Zusammenhang stehen. Im Jahr 2025 erbrachte das Zentrum seine Dienstleistungen erfolgreich im Einklang mit den vereinbarten Qualitätskriterien und Fristen.

Es tätigte erhebliche Investitionen, um die Qualität der Sprach-Assets zu verbessern und nutzte Technologie, um so die kontinuierliche Bereitstellung hochwertiger Dienstleistungen an seine Kunden sicherzustellen.

Weitere Einzelheiten zu den Fortschritten, die bei den einzelnen Maßnahmen des Arbeitsprogramms erzielt wurden, sind nachstehend aufgeführt.

Maßnahme 1.1. Übersetzen und an Kundenbedürfnisse angepasste Übersetzung von Dokumenten

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der übersetzten Seiten

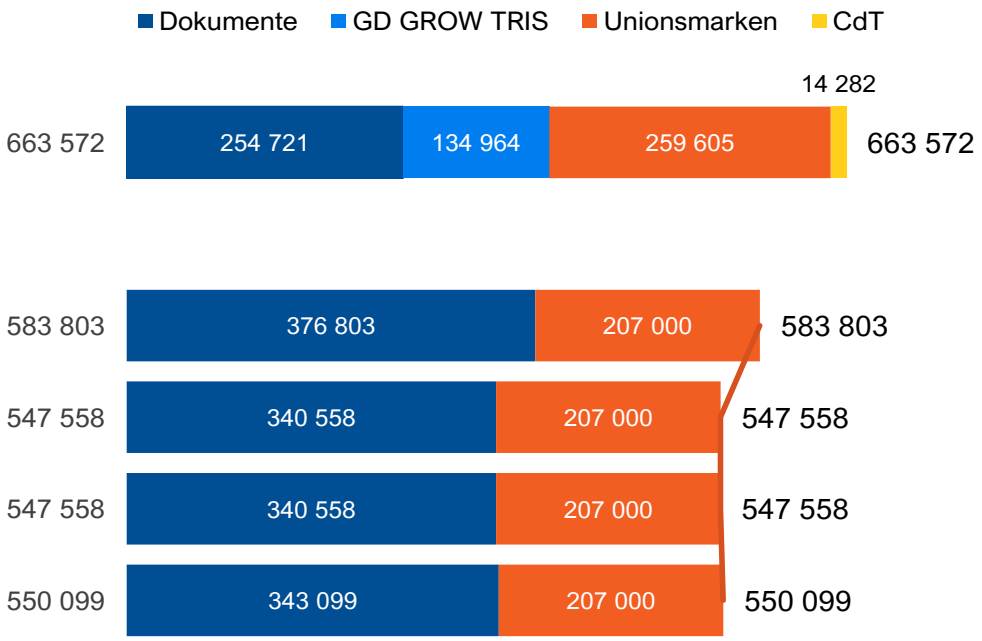
Im Jahr 2025 stellte das Zentrum insgesamt 649 290 Seiten in Rechnung, darunter Unionsmarken und Dokumente, die von der GD GROW im Rahmen der Umsetzung der Anforderungen der Transparenzrichtlinie für den Binnenmarkt übermittelt wurden.[1] Dies entspricht einer Steigerung von 32,04 % gegenüber 2024 (491 728 Seiten). Ohne Berücksichtigung von Dokumenten der GD GROW TRIS belief sich das Gesamtvolumen der in Rechnung gestellten Dokumente auf 514 326 Seiten, was immer noch einen Anstieg von 4,6 % gegenüber 2024 darstellt.

Insbesondere belief sich die Anzahl der in Rechnung gestellten Seiten von Dokumenten (einschließlich übersetzter, geänderter, bearbeiteter, überarbeiteter, im Rahmen des Light oder Full Post-Editing bearbeiteter , automatisch übersetzter Dokumente und Paste'n' Go-Dienste) auf 254 721. Darüber hinaus belief sich die Anzahl der Seiten zu Marken auf 259 605, während die Seiten der GD GROW TRIS sich auf 134 964 beliefen.

[1] Dieser Wert umfasst nicht die für den Eigenbedarf des Übersetzungszentrums übersetzten Seiten (14 282 Seiten).

Aus Abbildung 1 gehen die Zahl der übersetzten Seiten im Vergleich zum Haushaltsplan 2025 sowie die Abweichungen gegenüber den Prognosen hervor.

Abbildung 1 Abweichungen zwischen den Prognosen und dem tatsächlichen Volumen im Jahr 2025 (in Seiten)



Im Zuge der Bewertung der externen Sprachdienstleister im Rahmen der Qualitätssicherung wird jede von diesen Übersetzern angefertigte Übersetzung von einem internen Übersetzer geprüft und bewertet, bevor sie an die Kunden geliefert wird. Im Jahr 2025 wurden in 99,76 % der Fälle die Übersetzungen als zweckmäßig oder von ausgezeichneter Qualität bewertet. Der Anteil der externen Übersetzungen von mangelnder Qualität blieb gering.

Das Zentrum ergriff weiterhin konsequente Maßnahmen gegen Auftragnehmer, deren Dokumente wiederholt als nicht zufriedenstellend bewertet wurden. Im Jahr 2025 leitete das Zentrum insgesamt 90 an externe Auftragnehmer vergebene Aufträge, deren Qualität von den internen Revisoren als mangelhaft bewertet wurde, an seinen internen Bewertungsausschuss weiter. Die Ergebnisse fielen eindeutig aus, denn die mangelhafte Qualität wurde bei 72 Dokumenten bestätigt, was 80 % aller Fälle entspricht. Infolgedessen wurden vertragliche Maßnahmen gegen die entsprechenden Auftragnehmer ergriffen. In einigen Fällen können diese vertraglichen Maßnahmen die Kündigung des Rahmenvertrags beinhalten, was im Jahr 2025 jedoch nicht der Fall war.

Zudem ermittelte das Zentrum den Prozentsatz der extern vergebenen Übersetzungen, bei denen die internen Revisoren in den Beurteilungsbögen auf Mängel hinwiesen. Dieser Prozentsatz zeigt die Fälle an, in denen die internen Revisoren des Zentrums Probleme ermittelt haben und die von den externen Sprachdienstleistern gelieferten Übersetzungen verbessern konnten, selbst wenn die Übersetzung insgesamt von guter Qualität war. Im Jahr 2025 wurde festgestellt, dass 6 % der extern vergebenen Übersetzungen (Dokumente) mindestens einen Bereich der Schwäche enthielten (gegenüber 4,03 % im Jahr 2024 und

5,8 % im Jahr 2023), der von den Revisoren vor dem Versand der Übersetzung an die Kunden behoben wurde.

Die meisten ausgelagerten Dokumente, mit Ausnahme derjenigen von GD GROW TRIS, die in 100 % der Fälle als rechtlich relevant eingestuft wurde, gehörten zum allgemeinsprachlichen Bereich (58,2 %), gefolgt von den Bereichen Recht (20,1 %), Medizin (16 %), Wissenschaft (2,7 %) und Finanzen (2,8 %).

Maßnahme 1.2 Light Post-Editing

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der im Rahmen des Light Post-Editing bearbeiteten Dokumentenseiten

Im Jahr 2025 übersetzte das Zentrum 4 429 Seiten im Rahmen des Light Post-Editing im Auftrag der EUStA, der EUDA und des EUIPO und stellte sie entsprechend in Rechnung. Diese Zahl ist höher als im Jahr 2024 (2 076 Seiten), was hauptsächlich auf die vermehrte Inanspruchnahme des Light-Post-Editing-Dienstes durch das EUIPO zurückzuführen ist.

Maßnahme 1.3 Übersetzung von Unionsmarken

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der übersetzten Seiten von Unionsmarken

Im Jahr 2025 entfielen 259 605 Seiten (39,9 % des Gesamtvolumens) auf Unionsmarken. Dieses Volumen ist höher als das ursprünglich im Arbeitsprogramm und im Berichtigungshaushaltsplan 2/2025 festgelegte Ziel (207 000 Seiten). Die Zahl der übersetzten Seiten von Unionsmarken entspricht einem Anstieg um 22,67 % gegenüber 2024 (211 627 Seiten). Gemäß der mit dem Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) für 2025 vereinbarten Zielvorgabe lieferte das Zentrum die Übersetzungen der Unionsmarken fristgerecht sechs Tage nach deren Einreichung.

Maßnahme 1.4 (Automatische) Übersetzung von Dokumenten

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der automatisch übersetzten Seiten

Das Zentrum stellte der EUDA, dem ECDC sowie dem CdT selbst 1 286 Seiten mit automatischen Übersetzungen zur Verfügung. Diese Zahl ist etwas höher als das im Jahr 2024 erzielte Ergebnis (1 291 Seiten). Die vom Zentrum angebotene automatische Übersetzung

ermöglicht es den Nutzern, einen Text aus einer Sprache, die sie nicht verstehen, schnell zu übersetzen und sich einen Überblick über dessen Inhalt zu verschaffen. Die Dienstleistung erfolgt vollständig automatisiert unter Einsatz der maschinellen Übersetzung und der Übersetzungsspeicher des Zentrums und liefert Texte, die ausschließlich für interne oder informelle Zwecke und nicht zur Veröffentlichung vorgesehen sind.

Maßnahme 1.5 Übersetzung von Dokumenten (Paste 'n' Go)

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der mithilfe des Paste'n'Go-Dienstes übersetzten Dokumentenseiten

Im Jahr 2025 übersetzte das Zentrum 203,5 Seiten mithilfe des Paste'n'Go-Dienstes. Paste'n'Go ist eine Übersetzungsdienstleistung für Texte von bis zu 6 000 Zeichen (4 Seiten), das einfache Formatierungsoptionen bietet. Anstatt Dateien in das Kundenportal hochzuladen, kopieren die Kunden den zu übersetzenden Text einfach in einen bestimmten Bereich des Kundenportals und kopieren ihn nach der Fertigstellung der Übersetzung in ihre eigenen Systeme zurück.

Maßnahme 1.6 Revision von Dokumenten

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der revidierten Seiten

Im Jahr 2025 lieferte das Zentrum 6 472 revidierte Seiten – ein leichter Rückgang im Vergleich zu 2024 (7 896 Seiten). Das Zentrum erbrachte diese Art von Dienstleistung für den Rat, die EDA, die EIB, die EUAA, das EUIPO und Europol und nutzte diese Dienstleistung auch für den Eigenbedarf.

Maßnahme 1.7 Änderung von Dokumenten

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der geänderten Seiten

Im Jahr 2025 lieferte das Zentrum 7 684,5 geänderte Seiten an den Rat, das CPVO, den Rechnungshof, das ECDC, die ELA, die EMA, die ESMA, eu-LISA, die EUAA, Frontex, das JRC, die REA, den SRB und für den eigenen Bedarf. Das Volumen dieses Dienstes stieg im Vergleich zu 2024 an (4 496 Seiten).

Maßnahme 1.8 Nachbearbeitung von Dokumenten

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der redaktionell bearbeiteten Seiten

Im Jahr 2025 belief sich die Anzahl der vom Zentrum redaktionell bearbeiteten Seiten auf 7 990,5 (gegenüber 7 141 im Jahr 2024). Diese Dienstleistung wurde für das GEREK, das CBE JU, CEPOL, die ELA, die ETF, eu-LISA, EU-OSHA, Eurojust, Europol, den SRB und für den Eigenbedarf erbracht.

Maßnahme 1.9: Transkription von Audio-/Videodateien

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der transkribierten Minuten von Audio-/Videodateien

Diese Dienstleistung wurde für den Rat, die EIB, die FRA und für den Eigenbedarf des Übersetzungszentrums erbracht. Das Volumen belief sich 2025 auf 6 568 Minuten, was einen Anstieg im Vergleich zu 2024 (1 875 Minuten) darstellt.

Maßnahme 1.10: (Automatische) Transkription von Audio-/Videodateien

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der automatisch transkribierten Minuten von Audio-/Videodateien

Im Jahr 2025 wurde die automatische Transkription von keinem Kunden des Zentrums nachgefragt. Das Zentrum verwendet die gleiche Technologie wie für die Dienstleistung der Transkription. Anders als bei der Dienstleistung der Transkription findet hierbei jedoch keine Nachbearbeitung des von den Sprache-in-Text-Technologien erstellten unbearbeiteten Ergebnisses durch Bedienstete statt.

Maßnahme 1.11 Videountertitelung

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der untertitelten Videominuten

Im Jahr 2025 erstellte das Zentrum 1 383 Minuten Untertitel für den Rechnungshof, das ECDC, die EFSA, die EIB, EU-OSHA, die EUDA, Eurojust und Frontex. Diese Zahl zeigt einen Abwärtstrend im Vergleich zu den Produktionsmengen im Jahr 2024 (2 617 Minuten). Videos werden in der Regel in die Websites der Agenturen eingebunden, in den sozialen Medien verbreitet und/oder bei Präsentationen verwendet.

Maßnahme 1.12 Übersetzung und Revision von Begriffen

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der übersetzten und revidierten Begriffe

Im Jahr 2025 belief sich die Anzahl der übersetzten oder revidierten Begriffe auf 397 212 (einschließlich Gemeinschaftsgeschmacksmuster, Euroclass-/TMC-Begriffen und Begriffen für die Geschmacksmuster-Konsole zur Terminologiepflege (Terminology Maintenance Console) für das EUIPO). Mit einem Anstieg der Begriffe gegenüber 2024 auf mehr als das Dreifache (109 734 Begriffe) war diese Dienstleistung besonders erfolgreich.

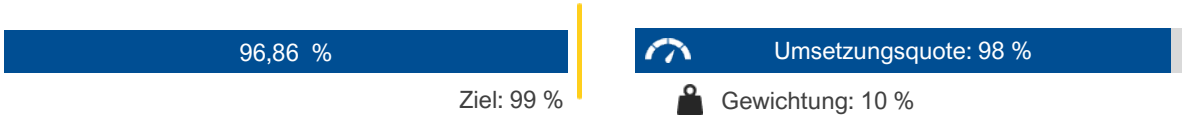
Maßnahme 1.13 Bereitstellung von Terminologieprojekten

Indikator/Ergebnisse: Personentage in Terminologieprojekten

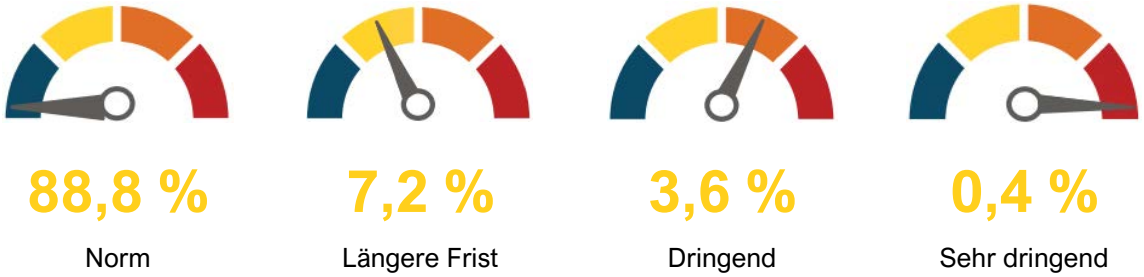
Zusätzlich zu den oben genannten Dienstleistungen hat das Zentrum 406 Personen-Tage für Terminologiearbeiten für fünf Kunden und den eigenen Gebrauch aufgewendet, was einen Aufwärtstrend im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr zeigt, als die Anzahl der Personentage bei 146,75 lag.

Maßnahme 1.14 Sicherstellung einer fristgerechten Lieferung an die Kunden

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der eingehaltenen Fristen



Das Zentrum hat in 96,86 % der Fälle den Liefertermin für die Übersetzung eingehalten. Im Jahr 2025 ergriff das Zentrum Maßnahmen zur Verringerung der Inanspruchnahme seines Haushalts für Auslagerung, was zu einer stärkeren Neuverhandlung von Fristenregelungen und in einigen Fällen zu Lieferverzögerungen führte.



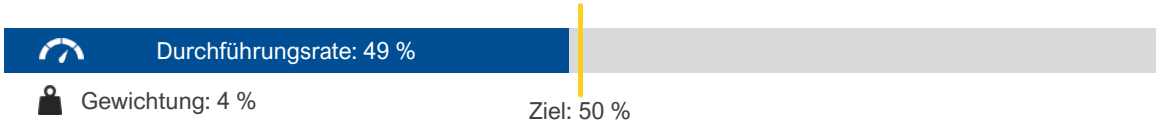
2025 wurden 88,8 % der Übersetzungen mit einer Standardfrist in Auftrag gegeben, 7,2 % hatten eine längere Frist und 3,6 % waren dringend. In diesem Zusammenhang umfassen „Übersetzungen“ die Übersetzung, redaktionelle Bearbeitung, Änderung und Revision und werden nach Seiten abgerechnet. Unionsmarken sind nicht darin enthalten, da sie immer zur vertraglichen Frist geliefert werden. Die Nachfrage nach „sehr dringenden“ Übersetzungen blieb mit einem Anteil von 0,4 % des gesamten Übersetzungsvolumens gering.

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der nachverhandelten Fristen

Im Jahr 2025 verhandelte das Zentrum bei 7 % die vereinbarten Fristen für die Lieferung an die Kunden neu (gegenüber 1,8 % im Jahr 2024 bzw. 3,2 % im Jahr 2023). Das bedeutet in der Praxis, dass die zunächst vereinbarten Fristen während der Ausführung laufender Aufträge angepasst wurden und beide Parteien eine neue Frist vereinbarten.

Maßnahme 1.15 Umsetzung von Maßnahmen gemäß dem „Aktionsplan zur Qualitätssicherung in der Übersetzung 2025-2026“

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der eingehaltenen Maßnahmen



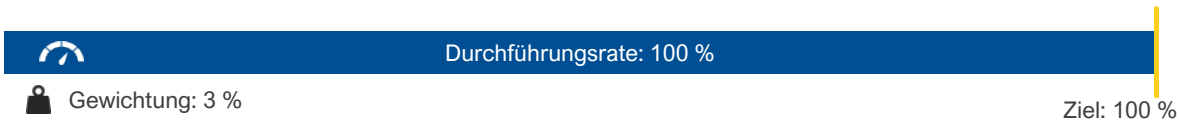
Das Zentrum begann die Arbeit an den Maßnahmen in seinem auf zwei Jahre angelegten „Aktionsplan zur Qualitätssicherung in der Übersetzung 2025-2026“. Bis Ende 2025 betrug die Umsetzungsquote 49 %.

Die wichtigsten Maßnahmen, bei denen im Jahr 2025 erhebliche Fortschritte erzielt oder die abgeschlossen wurden, zielten auf Folgendes ab:

- Organisation regelmäßiger Weiterbildungsinitiativen für Linguisten.
- Mitwirkung an der sprachlichen Vorbereitung von Aufträgen mit Einrichtung der Funktion „Linguist on call“[2].
- Überarbeitung und Aktualisierung der Profile der Sprachsachverständigen und der Assistenten für den Übersetzungsworkflow, um ihrer Entwicklung und den erweiterten Aufgaben Rechnung zu tragen, mit einer starken technologischen Komponente für Sprachsachverständige und übergreifenden Projektmanagementkompetenzen für Assistenten für den Übersetzungsworkflow.
- Überprüfung der statistischen Berichte zur Verbesserung des Monitorings, mit der produktiven Einführung von Qlik Sense zum Jahresende.
- Überarbeitung des eCdT-Moduls für die Sektion Workflow-Management. Auch beim Refactoring des CVR-Moduls waren zum Jahresende gute Fortschritte zu verzeichnen.
- Entwicklung eines Prototyps eines KI-gestützten Workflow-Assistenten (DRACo) zu Testzwecken mit Funktionen zur Zusammenfassung, Erkennung des Bereichs, Erkennung ähnlicher Dokumente sowie zur Komplexitätseinschätzung durch die Language Technology Group.

Maßnahme 1.16 Anpassung der Richtwerte für die Lieferzeiten von Dienstleistungen

Indikator/Ergebnisse: Lieferzeiten der Dienstleistungen wurden angepasst



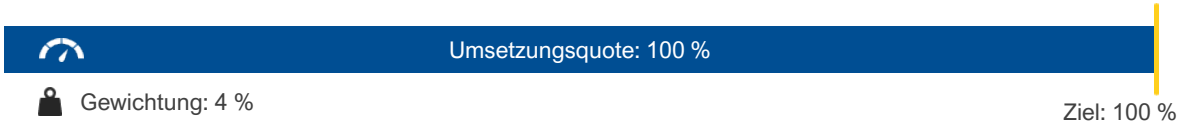
Trotz der höheren Anzahl an Neuverhandlungen und der Anteile von verspäteten Lieferungen im Jahr 2025 beschloss das Zentrum, die im Jahr 2024 deutlich reduzierten Bearbeitungszeiten nicht anzupassen, sondern stattdessen sein Geschäftsmodell zu

[2] Der „Linguist on call“ fungiert als operative Schnittstelle zwischen der Abteilung Sprachdienstleistungen (LING) und der Abteilung Betriebsmanagement (OMD) und sorgt für einen effizienten Arbeitsablauf, die frühzeitige Erkennung von Problemen und sprachliche Unterstützung, um eine hohe Qualität der Sprachdienstleistungen zu gewährleisten.

überprüfen. Diese Entscheidung wurde zudem durch weitere Faktoren gestützt, etwa durch die verstärkte Inanspruchnahme der sprachlichen Beratung, was auf einen wachsenden Bedarf an Ad-hoc- oder maßgeschneiderten Lösungen hinweist.

Maßnahme 1.17 Überprüfung und Bewertung der im Vorjahr eingeführten neuen Dienstleistungen mit Zusatznutzen und ggf. Anpassung dieser Dienstleistungen

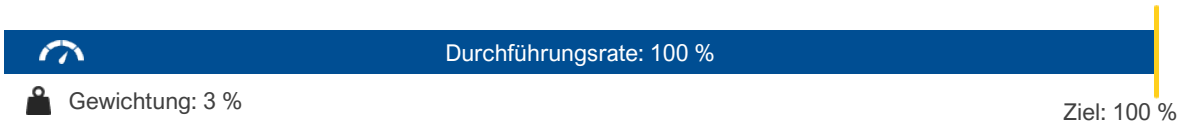
Indikator/Ergebnisse: Neue Dienstleistungen mit Zusatznutzen überprüft und bewertet



Im Jahr 2025 erbrachte das Zentrum eine höhere Zahl von Leistungen der sprachlichen Beratung und Pilotprojekten mit dem Europäischen Rechnungshof und der EZB. Dieses Angebot ist insbesondere für nicht-traditionelle Dienstleistungen vorgesehen, wie sie in der Preispolitik aufgeführt sind, und beinhalten in der Regel spezielle Arbeitsabläufe und Vereinbarungen, um die Machbarkeit der Entwicklung neuer Dienstleistungen für die Zukunft zu prüfen. Zu den im Jahr 2025 durchgeführten Pilotprojekten liegen noch keine Schlussfolgerungen vor; ihre Bewertung ist jedoch im Gange und wird voraussichtlich 2026 in Form neuer Dienstleistungen formalisiert.

Maßnahme 1.18 Ex-post-Überwachung der Qualität von Übersetzungen: Anzahl der Ex-post-Qualitätsüberprüfungen (EPQC) von an Kunden gelieferten Übersetzungen

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der EPQC von an Kunden gelieferten Übersetzungen



Zusätzlich zur Qualitätskontrolle führt das Zentrum quartalsweise Ex-post-Qualitätskontrollen der an seine Kunden gelieferten Übersetzungen durch, um etwaige wiederkehrende Probleme im Übersetzungsprozess festzustellen und geeignete Abhilfemaßnahmen zu ergreifen.

Im Jahr 2025 wurden unter Verwendung von Dokumenten unterschiedlicher Kunden aus verschiedenen Bereichen vier Ex-post-Qualitätskontrollen durchgeführt, d. h. eine Überprüfung pro Quartal. Diese Ex-post-Qualitätskontrollen wurden an aus dem gesamten Übersetzungsvolumen ausgewählten Stichproben durchgeführt und hatten auch vollständige Nachbearbeitungen (Full Post-Editing) zum Gegenstand. Über die Ergebnisse der Ex-post-Qualitätskontrolle wird im Folgenden berichtet.

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der ausgezeichneten an Kunden gelieferten Übersetzungen (laut EPQC)

Im Jahr 2025 wurden 59 % der vom Zentrum gelieferten Übersetzungen nach der Ex-post-Qualitätskontrolle als von ausgezeichneter Qualität befunden. Dieser Prozentsatz stellt einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr (61,5 %) und einen Anstieg gegenüber 2023 (53 %) dar.

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der zweckmäßigen an Kunden gelieferten Übersetzungen (laut EPQC)

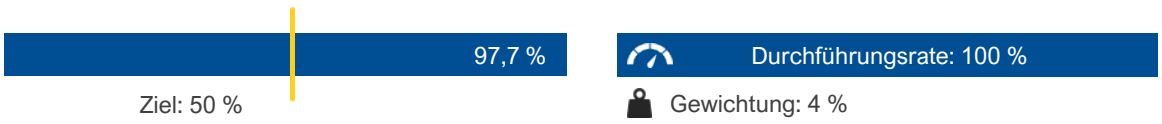
Die durchgeführte Ex-Post-Qualitätskontrolle zeigt, dass 40 % der vom Zentrum gelieferten Übersetzungen als zweckmäßig erachtet wurden. Dieser Prozentsatz ist höher als im Jahr 2024 (36,5 %) und niedriger als im Jahr 2023 (46,3 %). Dieses Ergebnis ist insgesamt positiv zu bewerten, da dieser Rückgang auf den Anstieg der Übersetzungen von ausgezeichneter Qualität im Vergleich zu den beiden Vorjahren zurückzuführen ist.

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der mangelhaften an Kunden gelieferten Übersetzungen (laut EPQC)

Die übrigen 1 % der an Kunden gelieferten Übersetzungen entsprachen gemäß dem Ergebnis der Ex-post-Qualitätskontrolle nicht den geforderten Standards. Das Ergebnis ist besser als im Jahr 2024 (2 %) und etwas höher als im Jahr 2023 (0,7 %), liegt aber unter dem festgelegten Zielwert (3 %). Diese Übersetzungen wurden in den betreffenden Sprachgruppen analysiert, und es wurden die erforderlichen Abhilfemaßnahmen ergriffen.

Maßnahme 1.19 Erhöhen des Umfangs der Nachbearbeitung (Post-Editing) maschineller Übersetzungen

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der mithilfe der Nachbearbeitung maschineller Übersetzungen bearbeiteten Seiten

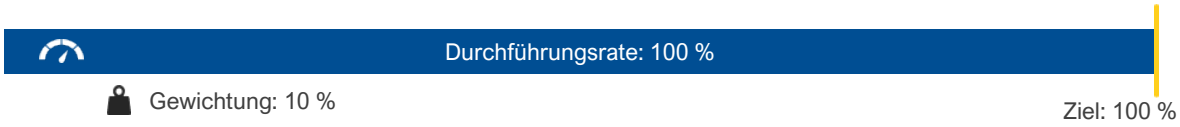


Nach der Einführung der Multi-Engine-Strategie für die maschinelle Übersetzung (MEMT) wurde der Einsatz von maschinellen Übersetzungsergebnissen auf Übersetzungen ausgeweitet, d. h. über das Full- und Light Post-Editing hinaus. Infolge dieser Ausweitung

erreichte der Umfang der Nachbearbeitung maschineller Übersetzungen im Jahr 2025 97,7 % und lag damit deutlich über dem für dieses Jahr gesetzten Ziel (50 %).

Maßnahme 1.20 Anpassung der Funktionsweise der Multi-Engine-Strategie, falls erforderlich

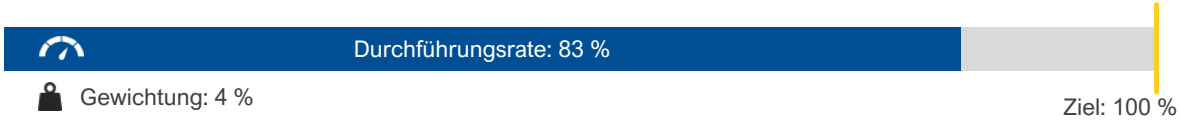
Indikator/Ergebnisse: Multi-Engine-Strategie bewertet



In den Ende 2023 eingerichteten Nachbearbeitungsberichten und der 2024 in Betrieb genommenen Übersicht der Indikatoren wird gemessen, in welchem Maße sich die rohen maschinellen Übersetzungen von den nachbearbeiteten Fassungen unterscheiden. Im Jahr 2025 wurden diese Berichte weiterhin genutzt, um die Wirksamkeit der Multi-Engine-Strategie zu bewerten und die maschinellen Übersetzungssysteme anzupassen, um ihre Leistung kontinuierlich zu verbessern. Die Berichte wurden auch zur Anpassung der Arbeitsbelastung der Übersetzer und der Zahlungsstrukturen für freiberufliche Übersetzer genutzt. In diesem Sinne hat sich die Strategie angesichts einer höheren internen Produktivität und niedrigerer Outsourcing-Kosten als nützlich erwiesen.

Maßnahme 1.21 Bereitstellung technischer und organisatorischer Unterstützung für die Datenbank IATE

Indikator/Ergebnisse: Umsetzung des interinstitutionellen IATE-Projektplans 2025



Das Jahr 2025 war ein produktives Jahr, das durch weitere Verbesserungen von IATE und eine hohe Änderungssensitivität zur Erfüllung der Bedürfnisse der Nutzer in Form von vier neuen Versionen gekennzeichnet war. Im Jahr 2025 wurden umfangreiche technische Maßnahmen ergriffen, um die IATE-Infrastruktur (mit verbesserter Gesamtsystemsicherheit und -stabilität), das Backend (Beginn der Datenmigrationen in relationale Datenbanken) sowie das Frontend (Überarbeitung der grafischen Benutzeroberfläche in Form von IATE3) zu optimieren.

Zu den wichtigsten Entwicklungen zählten die vollständige Implementierung des Bereinigungsmoduls sowie die Implementierung der finalen Version des Extraktors für definierte Begriffe. Die Suchfunktion wurde hinsichtlich der Auffindbarkeit von Rechtschreibvarianten verbessert, und das TRM wurde hinsichtlich seiner Filteroptionen verbessert. Wir verzeichneten eine reibungslosere Integration der IATE-Daten in CAT-Tools durch zwei neue Versionen der IATE-Studio-Plug-ins, einschließlich verschiedener Änderungsanforderungen und Verbesserungen.

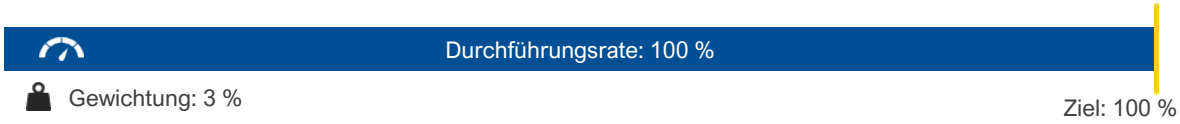
Es wurden technische Aktualisierungen der globalen Statistiken vorgenommen sowie Audit-Log-Daten migriert und Daten von EU-Agenturen in bestimmten Nicht-EU-Sprachen geöffnet,

um deren spezifischen Anforderungen in bestimmten Politikbereichen gerecht zu werden. Es wurden neue Vertraulichkeitsstufen auf sprachunabhängiger Ebene (language independent level, LIL) eingeführt. Es wurden Verbesserungen bei den Mitteilungen und den Modulen für die Nutzerzugangskontrolle (user access control, UAC) und das Terminologie-Projektmodul (terminology project module, TPM) vorgenommen. Im Backend wurde die Migration von AWS-verwaltetem Elasticsearch zu Elastic Cloud abgeschlossen, sodass IATE nun unabhängig von Cloud-Anbietern ist.

Eines der größten Highlights für IATE im Jahr 2025 war die Entwicklung und Veröffentlichung von IATE3[3] – einer neu gestalteten und intuitiveren Version von IATE. Die neue Benutzeroberfläche bietet ein übersichtlicheres Layout, anpassbare Elemente und die ersten neuen KI-gestützten Funktionen.

Maßnahme 1.22 Förderung gemeinsamer oder kooperativer Aktivitäten im Rahmen des ICTI

Indikator/Ergebnisse: im Rahmen des ICTI geförderte Aktivitäten



Im Jahr 2025 nahm das Zentrum an verschiedenen interinstitutionellen und internationalen Arbeits- und Beratungsgruppensitzungen, Taskforces und Netzwerken zu verschiedenen Themenbereichen wie Personalpolitik, Finanzen, interinstitutionelle Schlüssel- und Leistungsindikatoren, Kommunikation, KI und Partnerschaften mit Hochschulen teil. Das Zentrum nahm auch an der interinstitutionellen Führungskräfteveranstaltung zur Zukunft des Übersetzungsberufs teil.

[3] https://new.iate.europa.eu/home.

CHAPTER 2
UNTERSTÜTZENDE TÄTIGKEITEN

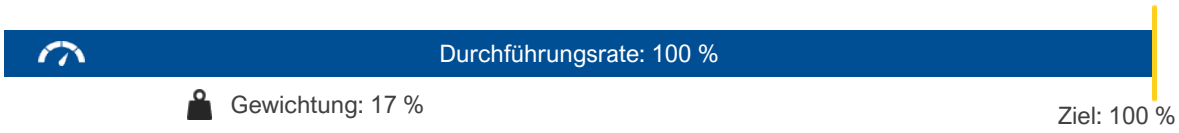
Das Zentrum gewichtet diese Tätigkeit mit 18 %. Die Gesamtumsetzungsquote betrug 90 % bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan 2/2025.

Ziel der unterstützenden Tätigkeiten ist die Aufrechterhaltung einer effizienten und gut funktionierenden Arbeitsumgebung. Die Fortschritte, die bei den für 2025 geplanten Maßnahmen in diesem Bereich erzielt wurden, haben zu einer größeren Effektivität und operationellen Effizienz geführt, was sich in verbesserten Dienstleistungen für die Kunden niederschlägt.

Die im Laufe des Jahres erzielten Ergebnisse werden nachstehend aufgeführt.

Maßnahme 2.1 Feinabstimmung der Umsetzung der ABB-bezogenen Maßnahmen und Anpassung, falls erforderlich

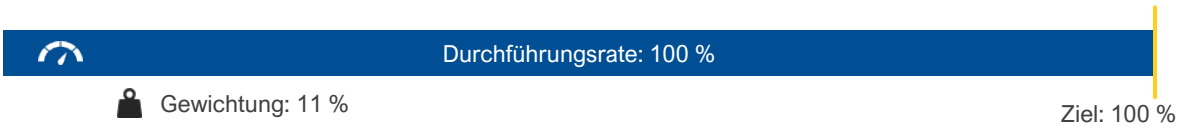
Indikator/Ergebnisse: durchgeführte Maßnahmen



Im Jahr 2025 verbesserte das Zentrum die Instrumente für die Berechnung des Haushaltsplans und der Dienstbezüge und schloss die Automatisierung des Modells der ABB-Haushaltsplanung (Activity Based Budgeting) ab. Als Ergebnis dieser Maßnahme haben sich sowohl die Prozesseffizienz als auch die Datengenauigkeit deutlich verbessert.

Maßnahme 2.2 Fortsetzung der Anpassung der Auslagerung

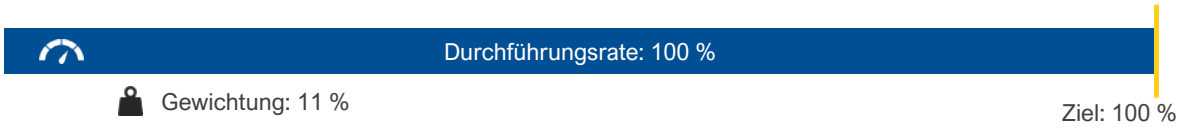
Indikator/Ergebnisse: Angebotsunterlage verbessert



Die in den letzten Jahren eingeführte eingebettete Modalität, bei der Übersetzungen nicht als Verschlusssache eingestufter sensibler Aufträge auf der Grundlage von Stunden (Personentagen) anstelle von Seiten vergeben werden, ermöglichte es dem Zentrum, komplexe Aufträge innerhalb kurzer Zeit zu bearbeiten. Die Zusammenarbeit mit Anbietern von Sprachdienstleistungen auf diesem Weg hat sich als wirksames Konzept für den Umgang mit Vertraulichkeitsfragen und ungewöhnlichen Sprachpaaren erwiesen. Diese Modalität wird derzeit auch von anderen EU-Sprachendiensten geprüft.

Maßnahme 2.3 Überprüfung der Spezifikationen für die Verfahren zur Vergabe von Aufträgen an externe Sprachdienstleister

Indikator/Ergebnisse: durchgeführte Maßnahmen



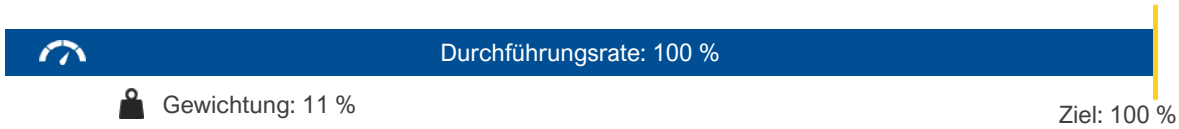
In Anbetracht der technologischen Fortschritte des Zentrums hat das 2023 eingeführte Modell es dem Zentrum ermöglicht, seine Arbeitsmethoden auf die mehrsprachige Industrie abzustimmen.

In der Zwischenzeit hat das Zentrum ein neues Modell analysiert und entwickelt, das besser auf die aktuellen bewährten Verfahren auf dem Markt abgestimmt ist, und es im Jahr 2024 für seine Verhandlungsverfahren und im Jahr 2025 für seine offenen Ausschreibungen umgesetzt.

Die 2025 veröffentlichte Ausschreibung für die Erbringung von Übersetzungsdienstleistungen im Bereich Allgemeine Angelegenheiten wurde sehr innovativ gestaltet, um sowohl die Anpassung an das neue Modell als auch die Erprobung einiger spezifischer Aspekte der Ausschreibungsbedingungen zu ermöglichen.

Maßnahme 2.4 Auf Anfrage der Kunden Anpassung der Ende-zu-Ende-Dienstleistungen, z. B. auf der Grundlage der B2B-Lösung des Zentrums

Indikator/Ergebnisse: durchgeführte Maßnahmen



Das Zentrum hat alle notwendigen Entwicklungen eingeleitet, um die Zusammenarbeit mit der GD GROW am TRIS-Projekt zu beginnen. Zudem führte das Zentrum die Prüfung der Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit potenziellen EU-Partnern fort, um eine portable eCdT-Lösung zu entwickeln, die von Einrichtungen übernommen werden könnte, die an einer gemeinsamen, modularisierten und maßgeschneiderten Workflow-Plattform für Sprachdienste interessiert sind.

Maßnahme 2.5 Auf Anfrage Anpassung von eTra-Local mit neuen Funktionen

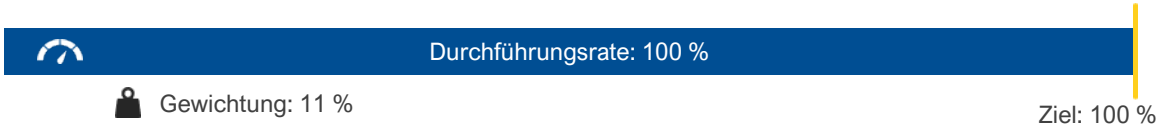
Indikator/Ergebnisse: durchgeführte Maßnahmen

Das Zentrum verfolgte und beantwortete umgehend Anfragen zu eTra-Local der EUStA. Es überwachte systematisch die Leistung der eTra-Local-Dienstleistungen und führte neue Tools und Funktionen für eine bessere Überwachung ein. Ferner pflegte es die eTra-Local-Lösung,

aktualisierte sie und verbesserte ihre Qualität, Effizienz und Verarbeitungsgeschwindigkeit. Auf Ersuchen der EUStA wurden neue Anpassungen vorgenommen. Neue Engine-Konfigurationen wurden getestet, genehmigt und eingeführt, um sicherzustellen, dass die im Rahmen der Vereinbarung vorgesehene Leistung auch nach der Implementierung neuer Engines erbracht werden kann.

Maßnahme 2.6 Überarbeitung des Instruments für die Berechnung des Haushalts und der Dienstbezüge

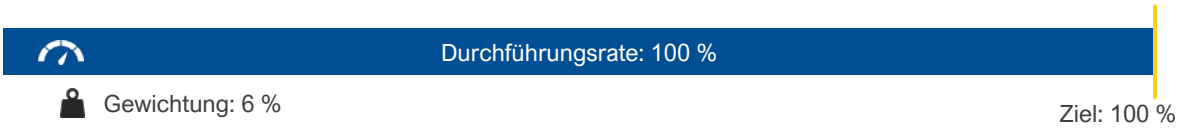
Indikator/Ergebnisse: durchgeführte Maßnahmen



Das Modul für die Berechnung des Haushalts und der Dienstbezüge ist vollständig in Betrieb, und es wurden bereits zwei Haushaltsverfahren mithilfe dieses neuen Instruments durchgeführt. Darüber hinaus wird die Datensicherheit verbessert und das Zentrum kann weitere Verbesserungen bei der Aufstellung des Haushaltsplans und der Mittelzuweisung vornehmen.

Maßnahme 2.7 Organisation und Nachbereitung der Konferenz zum 30-jährigen Bestehen des Zentrums

Indikator/Ergebnisse: durchgeführte Maßnahmen



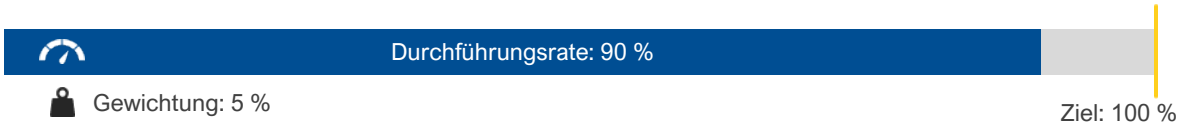
Am 17. Oktober 2025 organisierte das Zentrum erfolgreich seine Konferenz zum 30-jährigen Bestehen in Luxemburg, an der institutionelle Partner, Kunden, Experten und renommierte Gäste teilnahmen.

Die Veranstaltung verband Feierlichkeiten mit strategischen Überlegungen zur sich wandelnden Rolle des Zentrums in einer digitalen und vernetzten mehrsprachigen Landschaft.

Im Programm wurden die zentralen Werte des Zentrums hervorgehoben: Innovation, Kundenorientierung, interinstitutionelle Zusammenarbeit und Engagement für Mehrsprachigkeit. Die Jubiläumskonferenz stärkte die Einbindung der Interessenträger, verbesserte das Profil des Zentrums und bot eine zukunftsorientierte Plattform für den Dialog über die Zukunft mehrsprachiger Sprachdienstleistungen. Folgeaktivitäten werden im Jahr 2026 organisiert.

Maßnahme 2.8 Förderung des Technologieangebots des Übersetzungszentrums im sprachlichen Bereich

Indikator/Ergebnisse: durchgeführte Maßnahmen



Im Jahr 2025 machte das Zentrum durch kontinuierliche Kontaktaufnahme mit Interessengruppen und Zusammenarbeit mit EU-Partnern, akademischen Kreisen und dem gesamten Ökosystem der Sprachtechnologie sein Technologieangebot im Bereich der Sprachwissenschaft aktiv bekannt.

Ein wichtiger Meilenstein war die 10. Sitzung des **Translation Contact Network** (TCN), die am 30. September 2025 virtuell stattgefunden hat. An der Veranstaltung nahmen 35 Vertreter zahlreicher EU-Einrichtungen teil, um Informationen auszutauschen, sich weiterentwickelnde Bedürfnisse zu erörtern und Möglichkeiten für eine verstärkte Zusammenarbeit zu erkunden. Während der Veranstaltung wurden im Kerngeschäft des Zentrums die von Sprachsachverständigen angewandten mehrsprachigen maßgeblichen Ressourcen und bewährten Verfahren vorgestellt, die mit den nationalen Revisoren für ein konsistentes Ergebnis ausgetauscht werden sollen. Das neu gegründete Team für Geschäftsentwicklung des Zentrums stellte in einer speziellen Präsentation seine Zusammensetzung, sein Mandat und seine aktuellen Aktivitäten vor. Die Aufgabe des Teams besteht darin, die spezifischen Anforderungen der Kunden eingehender zu analysieren und Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit neuen und bestehenden Kunden zu identifizieren, unter anderem durch die Anpassung bestehender Dienstleistungen, um den institutionellen Bedürfnissen besser gerecht zu werden. Im Mittelpunkt der Podiumsdiskussion stand die auf den Menschen ausgerichtete Integration künstlicher Intelligenz durch das Zentrum. Dabei wurde gezeigt, wie neue Technologien zur Effizienz, Interoperabilität und Bewältigung komplexer sprachlicher Aufgaben beitragen. Gleichzeitig wurde die unverzichtbare Rolle des menschlichen Fachwissens bei der Gewährleistung von Qualität, kultureller Nuance, Datensicherheit und Inklusivität in allen EU-Sprachen bekräftigt.

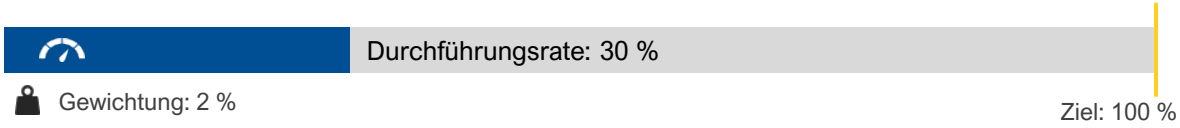
Diese Botschaften wurden durch den **Beitrag des Zentrums zur Konferenz „Language Technologies for All“ (LT4All)** weiter verstärkt, bei der die Bediensteten den Flyer „Human expertise powered by AI“[4] im Rahmen einer breiter angelegten Debatte über eine

[4] https://www.cdt.europa.eu/en/news/translation-centre-guidelines-how-use-ai-responsibly-translation.

verantwortungsvolle, transparente und inklusive technologische Entwicklung im Sprachsektor vorstellten. Parallel dazu begrüßte das Zentrum eine Vielzahl von Besuchern, darunter Studierende und Schüler der Sekundarstufe sowie EU-Bedienstete und Praktikanten, und gewährte ihnen unmittelbare Einblicke in seine Mission, seine technologischen Arbeitsabläufe und die mehrsprachige Dienstleistungserbringung. Über all diese Aktivitäten hinweg zeichnete sich eine klare Botschaft ab: Technologische Innovation muss durch fachliche Urteilsfähigkeit, ethische Schutzmechanismen und das Engagement für eine für alle Unionsbürgerinnen und -bürger zugängliche Kommunikation geleitet werden.

Maßnahme 2.9 Untersuchung der Auswirkungen der Einführung der Multifaktor-Authentifizierung für die Webportale des Übersetzungszentrums

Indikator/Ergebnisse: durchgeführte Maßnahmen



Im Jahr 2025 wurde eine technische Analyse durchgeführt und EU Login als Instrument für die Mehrfaktorauthentifizierung (MFA) ausgewählt. Diese Option wurde durch die Integration von EU Login mit CallForTender in Testumgebungen validiert.

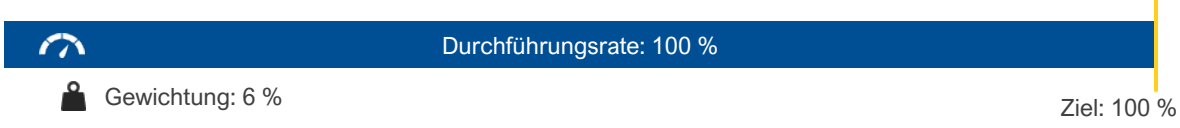
EU Login ist eine naheliegende Wahl, da es vom Zentrum bereits bei der Anbindung an die Kommission genutzt wird; es ist zweifellos die beste Option im Hinblick auf die Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO); und es wird aller Voraussicht nach auch in den kommenden Jahren die beste Wahl im Hinblick auf Souveränität sein. Die Tests beschränkten sich auf technische Umgebungen, da die Einführung der Lösung potenziell erhebliche Auswirkungen auf die meisten externen Interessengruppen des Zentrums (Kunden, Freiberufler, Bieter, Mitglieder des Verwaltungsrats usw.) hat und eine angemessene Planung und ein angemessenes Änderungsmanagement erfordert.

Im Jahr 2026 muss eine Funktionsanalyse mit Kunden und Freiberuflern durchgeführt werden, um die Auswirkungen auf ihre Arbeitsmethoden zu untersuchen.

Es wurden technische Tests durchgeführt, die zeigen, dass die technische Architektur des Zentrums bereit ist, MFA auf seinem Portal auf der Grundlage der EU Login-Lösung zu implementieren.

Maßnahme 2.10 Weiterbildung der Linguisten im Einklang mit der Entwicklung des Sprachdienstleistungsangebots

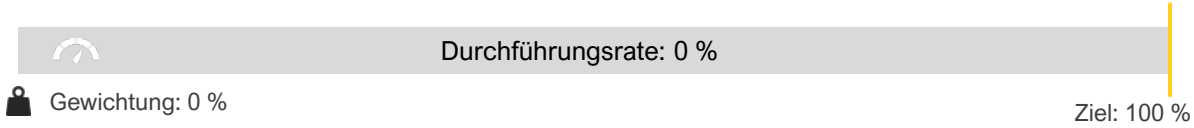
Indikator/Ergebnisse: durchgeführte Maßnahmen



Die für diese Maßnahme ausgewählten Bediensteten wurden entsprechend dem Sprachdienstangebot des Zentrums geschult.

Maßnahme 2.11 Regelmäßige Weiterbildung der Mitglieder der Auswahlausschüsse, um diese über die neuesten Ansätze bei der Auswahl der richtigen Profile auf dem Laufenden zu halten

Indikator/Ergebnisse: durchgeführte Maßnahmen



Diese Maßnahme wurde aufgrund veränderter Prioritäten nicht umgesetzt. Das Zentrum plant jedoch eine künftige Befassung mit diesem Thema.

CHAPTER 3
MANAGEMENT- UND ÜBERWACHUNGSTÄTIGKEITEN

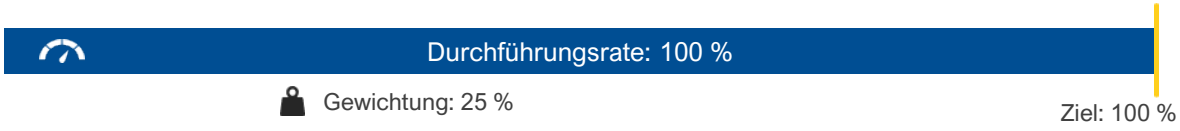
Das Zentrum gewichtet diese Tätigkeit mit 4 %. Die Gesamtumsetzungsquote betrug 100 % bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan 2/2025.

Die Verwaltungs- und Überwachungstätigkeiten konzentrieren sich auf die Gewährleistung eines gut funktionierenden und wirksam verwalteten Zentrums. Im Jahr 2025 führte das Zentrum mehrere Maßnahmen durch, die zur Verbesserung der Dienstleistungsqualität, der Kundenbindung, der Anpassung an den Marktbedarf und der Bindung qualifizierter Fachkräfte beitrugen.

Über die in diesem Bereich erzielten Erfolge wird im Folgenden berichtet.

Maßnahme 3.1 Umsetzung des sich aus gezielten Umfragen ergebenden Bedarfs der Kunden

Indikator/Ergebnisse: durchgeführte Maßnahmen



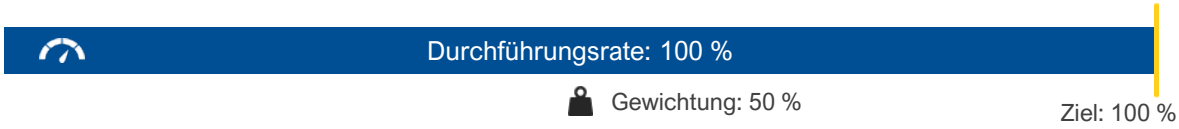
Im Jahr 2025 führte das Zentrum eine Umfrage durch, um die Zufriedenheit der Kunden mit seinen Dienstleistungen zu bewerten. Diese Umfrage lieferte wertvolle Einblicke in die Prioritäten der Kunden in Bezug auf die von ihnen gewünschten Sprachdienstleistungen sowie in die Art und Weise, wie das Zentrum diese Dienstleistungen handhabt und erbringt. Die gesammelten Informationen wurden verwendet, um das Angebot des Zentrums zu verfeinern und zu verbessern und besser auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen.

Die Erkenntnisse aus der Kundenbefragung dienten zudem als Grundlage für die Ausarbeitung des aktuellen strategischen Rahmens des Zentrums, einschließlich des Dokuments zur Zukunftsstrategie „Way Forward“ und der Personalstrategie des Zentrums. Zu den weiteren im einheitlichen Programmplanungsdokument 2026-2028 vorgesehenen strategischen Initiativen gehören die Geschäftsentwicklungsstrategie, die IT-Strategie und die Finanzstrategie des Zentrums.

Die Zukunftsstrategie („Way Forward“) ist ein Rahmenkonzept für langfristige Nachhaltigkeit und Wachstum und fasst in einem Dokument die wichtigsten Leitlinien zusammen, die die Arbeit des Zentrums in den kommenden Jahren bestimmen werden. Dies spiegelt die Verpflichtung des Zentrums wider, dafür zu sorgen, dass sein Geschäftsmodell zuverlässig, agil und finanziell resilient bleibt und gleichzeitig weiterhin ein stabiles und unterstützendes Arbeitsumfeld für die Bediensteten bietet. Die Strategie stellt eine zentrale Säule der fortlaufenden Weiterentwicklung des Zentrums dar, indem sie eine gemeinsame Ausrichtung für den weiteren Weg vorgibt und als Referenzpunkt dient, der die verschiedenen innerhalb der Organisation zu entwickelnden Strategien logisch miteinander verknüpft und aufeinander abstimmt.

Maßnahme 3.2. Fortsetzung der Anpassung der Stellenprofile und Auswahlkriterien für Linguisten und Hilfskräfte an die Markttrends

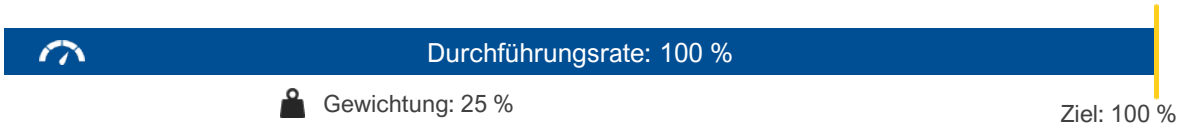
Indikator/Ergebnisse: durchgeführte Maßnahmen



Im Jahr 2025 passte das Zentrum die entsprechenden Teile der Stellenausschreibungen systematisch an und beriet die Vorgesetzten bei der Festlegung geeigneter Auswahlkriterien. Im Jahr 2026 wird ein maßgeschneidertes Kompetenzmodell gemäß der Personalstrategie erarbeitet, das es dem Zentrum ermöglichen wird, in einer viel kohärenteren und gezielteren Weise zu arbeiten.

Maßnahme 3.3. Analyse der Notwendigkeit, das Zugangskontrollsystem für die Räumlichkeiten des Übersetzungszentrums zu ändern

Indikator/Ergebnisse: durchgeführte Maßnahmen



Im Jahr 2025 wurde eine Überprüfung des Zugangskontrollsystems und der physischen Sicherheit des Zentrums durchgeführt. Es wurde ein Bericht veröffentlicht, in dem Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt und Empfehlungen ausgesprochen wurden. Das Zentrum prüft kontinuierlich Optionen zur Verbesserung der Sicherheit seiner Räumlichkeiten im Einklang mit den operativen und rechtlichen Anforderungen.

CHAPTER 4
PROJEKTE UND INNOVATION

Das Zentrum gewichtet diese Tätigkeit mit 8 %. Die Umsetzungsquote betrug 73 % bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan 2/2025.

Die Projekte und Innovationsaktivitäten konzentrieren sich auf die Verbesserung der Leistung und die Ausrichtung auf strategische Ziele. Im Jahr 2025 hat das Zentrum Schlüsselmaßnahmen in diesem Bereich durchgeführt, um die Herausforderungen zu bewältigen und die Chancen im Bereich der Übersetzung zu nutzen. Bei bestimmten Maßnahmen waren die Fortschritte jedoch aufgrund der Neugewichtung der Prioritäten und externer Faktoren eher gering.

Die in diesem Bereich erzielten Ergebnisse werden nachstehend aufgeführt.

Maßnahme 4.1 Überwachung des SUMMA-Projekts

Indikator/Ergebnisse: Implementierung der Lösung zur Ersetzung von ABAC durch SUMMA

Die vollständige Integration von SUMMA war ursprünglich für das Jahr 2024 vorgesehen, wurde für die Agenturen jedoch auf 2027 verschoben. Im Jahr 2025 wurde das Onboarding nur für fünf Exekutivagenturen durchgeführt, und derzeit sind keine aktualisierten Informationen über den Teil „Mit SUMMA integrierte agenturinterne und lokale Systeme“ verfügbar, der für das Zentrum nach wie vor von entscheidender Bedeutung ist.

Nichtsdestotrotz wurde Anfang 2025 das Geschäftspartnermodul von SUMMA den Agenturen zugänglich gemacht, nachdem das für seine Nutzung zuständige Personal geschult worden war.

Maßnahme 4.2 Bewertungsinstrument (Ersetzung von Themis)

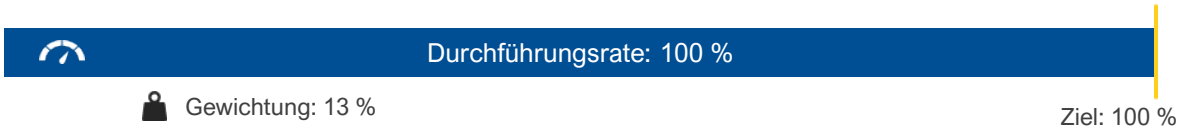
Indikator/Ergebnisse: Migration des Themis-Bewertungstools auf Sysper

Die Implementierung einer Bewertungslösung über Sysper konnte aufgrund von Zeitbeschränkungen nicht realisiert werden. Was das Instrument der Kommission betrifft, so ist als nächster Schritt dessen Integration in das Informationssystem für das Personalmanagement vorgesehen. In der Zwischenzeit schloss das Zentrum im Jahr 2025 die Migration seiner Sysper-Version auf die Hauptinstanz von Sysper der Kommission ab. Im Haushaltsjahr 2025 nutzte das Zentrum weiterhin das bestehende System (Themis) und wird

für künftige Haushaltsverfahren vorübergehend auf eine von Eurofound entwickelte alternative Lösung zurückgreifen.

Maßnahme 4.3 Tramark2 – verbessertes Markensystem auf der Grundlage neuer Technologien

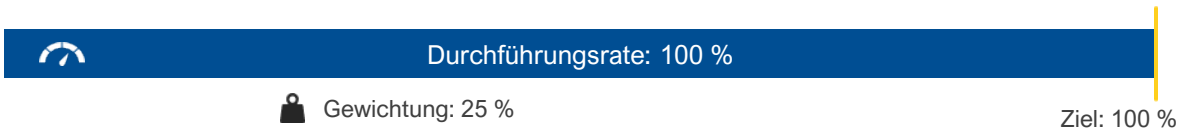
Indikator/Ergebnisse: ausgewählte Lösung



Die Tramark2-Aktivitäten wurden in gleicher Weise wie im Vorjahr fortgesetzt, wobei der Schwerpunkt auf der internen Übersetzung von Marken und der Integration der maschinellen Übersetzung lag. Für die Vorübersetzung von Marken, die intern übersetzt werden, wurde die Multi-Engine-Maschinenübersetzung (MEMT) des Zentrums durch eine maßgeschneiderte Engine ersetzt, die speziell für die Übersetzung von Marken in allen EU-Sprachkombinationen trainiert wurde. Das Zentrum setzte die Optimierung seiner Arbeitsmethoden fort, um die Effizienz zu steigern, eine ausgewogene Ressourcenverteilung sicherzustellen und eine hohe Qualität der Ergebnisse aufrechtzuerhalten. Vorbereitende Arbeiten wurden durchgeführt, um die Bereitstellung maschinell übersetzter Texte an freiberufliche Auftragnehmer vorzubereiten sowie einen möglichen Ersatz der derzeitigen Technologien in den Jahren 2026 und 2027 zu ermöglichen.

Maßnahme 4.4 Fortschritte bei eCdT

Indikator/Ergebnisse: Verbesserung des eCdT

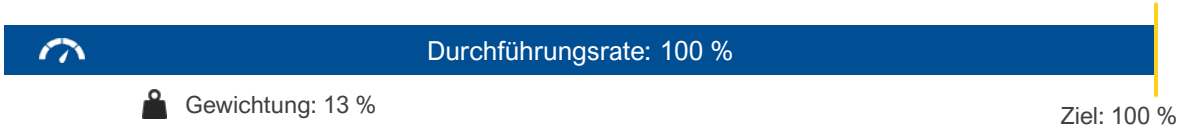


Im Oktober 2025 wurde die Migration von eCdT zu Angular 17 und NET Core nach vier Jahren Arbeit abgeschlossen. Abschließend wurden die technischen Funktionen und die Funktionen der Abteilung Betriebsmanagement zugewiesen.

Die Migration des OMD-Moduls stellte den anspruchsvollsten Teil des Projekts dar, da sie die Implementierung eines Angebots-Workflows umfasste. Dies war der erste Schritt zur Planung künftiger Automatisierungen.

Maßnahme 4.5 Bewertung der potenziellen Ersetzung der zentralen Sprachtechnologie

Indikator/Ergebnisse: Entscheidung über die Ersetzung der neuen zentralen Sprachtechnologie



Im Jahr 2025 beobachtete das Zentrum weiterhin die Entwicklungen im Zusammenhang mit der in seinen Arbeitsabläufen verwendeten zentralen Sprachtechnologie. Die im Jahr 2024 durchgeführte Analyse führte zu dem Ergebnis, dass die derzeitige zentrale Sprachtechnologie keine wesentlichen Aktualisierungen mehr erhalten würde und daher alternative Lösungen geprüft werden sollten. Dementsprechend verfolgte das Zentrum im Jahr 2025 die technologischen Fortschritte potenzieller Alternativen und wird dies auch im Rahmen der bevorstehenden interinstitutionellen Ausschreibung für die Bereitstellung eines Client-/Server-Computer-Assisted-Translation-(CAT)-Tools fortsetzen.

Maßnahme 4.6 Einführung von CRM-Funktionen

Indikator/Ergebnisse: Implementierte CRM-Funktionen

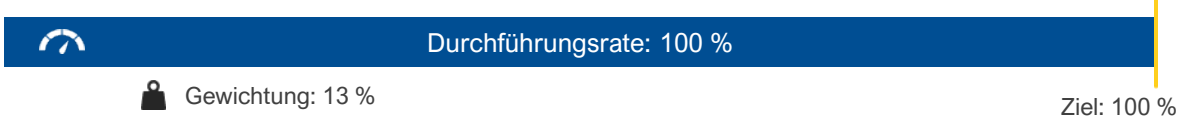
Die Maßnahme zur Einführung eines CRM wurde 2025 im Rahmen eines überarbeiteten Projektrahmens neu definiert und neu gestartet.

Im Jahr 2025 konzentrierten sich die vorbereitenden Arbeiten auf die Klärung des Umfangs und der Governance der Initiative sowie auf eine erste Analyse der technischen Anforderungen. Im Rahmen dieses neu definierten Ansatzes wurden spezifische Komponenten im Zusammenhang mit dem Kundenmonitoring erfolgreich mithilfe von Qlik Sense umgesetzt und decken nun einen Teil des vorgesehenen Systems zur Verwaltung von Kundendaten ab.

Die Definition und Feinabstimmung eines umfassenden CRM-Datenmodells werden im Jahr 2026 fortgesetzt und bilden die Grundlage für die vollständige Umsetzung. Dieser schrittweise Ansatz hat die Grundlage für eine integrierte CRM-Lösung geschaffen und das Zentrum auf einen strukturierten Weg zu mehr Effizienz bei der Kundenüberwachung und beim Beziehungsmanagement gebracht.

Maßnahme 4.7 Upgrade von eCdT zur Integration des GD GROW-Projekts

Indikator/Ergebnisse: Upgrade erfolgt

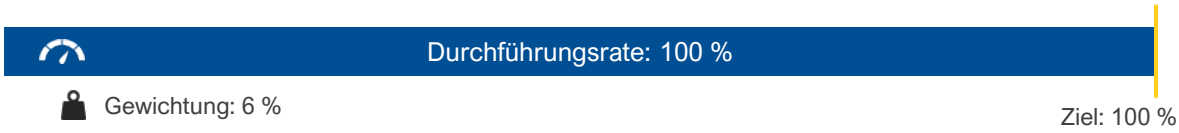


Am 1. März 2025 begann das Zentrum mit der Erbringung spezifischer Dienstleistungen für den Kunden GD GROW TRIS, darunter TRIS T, TRIS M und TRIS R, bei denen es sich um spezifische Übersetzungs-, Änderungs- und Überarbeitungsdienstleistungen handelt. Im Rahmen dieses Projekts setzte das Zentrum zudem die Verarbeitung von Pivot-Sprachen um.[5]

Da keine Programmierschnittstelle (API) zur Verfügung steht, wurde ein Bot eingerichtet, um die Sektion „Besondere Arbeitsabläufe und Terminologie“ bei der bei der Erstellung von Anträgen zu unterstützen. Die GD GROW könnte im Rahmen einer Erneuerung der Vereinbarung im Jahr 2027 API entwickeln.

Maßnahme 4.8 Umsetzung von Qlik Sense

Indikator/Ergebnisse: Qlik Sense-Finanz-Dashboard entwickelt



Im Jahr 2025 führte das Zentrum ein neues Finanz-Dashboard in Qlik Sense ein, um die Transparenz zu verbessern und eine fundierte Entscheidungsfindung zu unterstützen. Das Zentrum arbeitet weiterhin an der Verfeinerung und Verbesserung seiner Leistungskennzahlen und Analyseinstrumente, die vollständig in die für 2026 geplanten speziellen Qlik Sense-Dashboards integriert werden sollen.

Maßnahme 4.9 Umsetzung von KI-basierten Projekten

Indikator/Ergebnisse: Prototyp entwickelt

Es wurde ein Prototyp (DRACo) entwickelt, der derzeit getestet wird.[6] Im ersten Quartal 2026 wird das Zentrum ein Bewertungsprotokoll festlegen und Messungen durchführen, um die Funktionsfähigkeit des Prototyps und den potenziellen Nutzen zu bewerten.

[5] Eine Pivotsprache (oder Brückensprache) ist eine Zwischensprache, die für die Übersetzung zwischen einer Ausgangs- und einer Zielsprache verwendet wird, wenn eine direkte Übersetzung nicht verfügbar, kosteneffizient oder technisch machbar ist.
[6] Weitere Informationen zu DRACo finden Sie in Teil II A Kapitel 2.

CHAPTER 5
ZUSÄTZLICHE AKTIVITÄTEN

ANFORDERUNG EINER KORRIGIERTEN FASSUNG (CORRECTED VERSION REQUEST (CVR))

Im Jahr 2025 gingen beim Zentrum bei insgesamt 109 802 bearbeiteten Dienstleistungsaufträgen, für die eine CVR infrage kam, 1 634 CVR ein, was einer Antragsquote von 1,80 % (im Vergleich zu 3,69 % im Jahr 2024) entspricht.

Diese Zahlen basieren auf den erhaltenen CVR und geben den Eindruck der Kunden zur Qualität der erhaltenen Aufträge wieder. Die CVR werden von den internen Übersetzern analysiert, und das detaillierte Feedback, das den Kunden gegeben wird, kann teilweise oder vollständig mit den Kommentaren der Kunden übereinstimmen oder nicht. Das Zentrum ist bestrebt, den Präferenzen und Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden und stets einen konstruktiven Dialog über sprachliche Fragen, auch zur Verwendung der Terminologie und stilistischen Präferenzen, zu führen.

Die Flexibilität der CVR liegt darin, dass sie auftragsbezogen übermittelt werden, sodass der Kunde CVR nur für diejenigen Sprachen/Dokumente übermitteln kann, die sprachliche und/oder Formatierungsprobleme aufweisen.

Das Zentrum erhält per E-Mail auch Rückmeldungen zu den Aufträgen, bei denen keine Korrekturen erforderlich sind, wenn ein Kunde seine Einschätzung der Qualität der erbrachten Sprachdienstleistungen mitteilen möchte.

DIENSTGÜTEVEREINBARUNGEN

Im Jahr 2025 schloss das Zentrum mit den folgenden Organen und Einrichtungen der EU eine Reihe von Dienstgütevereinbarungen über Übersetzungs- und andere Sprachdienstleistungen: AMLA und ESM (weitere Einzelheiten siehe Anhang VII).

UMFRAGE ZUM WOHLBEFINDEN 2025

Im Jahr 2025 nahm das Zentrum seine Umfrage zum Wohlbefinden im Rahmen der Umfrage zur Mitarbeiterbindung wieder auf, um die Auswirkungen der seit 2024 eingeführten Initiativen zu bewerten, das aktuelle Wohlbefinden der Bediensteten im Vergleich zur Umfrage von 2024 neu zu bewerten und zusätzliche Ideen oder Vorschläge von Mitarbeitenden zur Unterstützung weiterer Verbesserungen einzuholen. Weitere Einzelheiten zu dieser Umfrage finden Sie in Teil 2 Kapitel 5 dieses Berichts.

ENTWICKLUNGSPROGRAMM FÜR DAS MANAGEMENT

Im Jahr 2024 startete das Zentrum ein wichtiges Entwicklungsprogramm für das Management, das an seine Führungskräfte der höheren und mittleren Ebene gerichtet ist. Ziel des Programms ist es, die Führungsqualitäten des gesamten Managementteams durch eine Reihe von Schulungs- und Coaching-Sitzungen zu verbessern. Dieses Programm begann Ende 2024 und endete Mitte Juni 2025.

SPRACHLICHE BERATUNG UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Im Jahr 2025 erbrachte das Zentrum für 11 seiner Kunden sprachliche Beratung im Umfang von 3 037,89 Personentagen. Anfragen zur sprachlichen Beratung umfassten terminologische

Arbeiten, die spezielle Arbeitsabläufe oder Verfahren erforderten und nicht zu den Standardleistungen des Terminologiedienstes gehörten. Das Volumen ist im Vergleich zu 2024 (581,64) erheblich gestiegen und kann auf Geschäftsentwicklungstätigkeiten für die Bereitstellung maßgeschneiderter Lösungen zurückgeführt werden.

Das Angebot der sprachlichen Beratung wurde vor einigen Jahren beim CdT eingeführt, um Kundenanforderungen zu erfüllen, die über das Leistungsspektrum des Zentrums hinausgehen (z. B. Übersetzung, Revision, Terminologie, Untertitelung). Die Kunden wenden sich in der Regel an die Sektion Workflow-Management oder das Team für Geschäftsentwicklung, um ihren Bedarf vorzustellen und Beratung anzufordern, da diese Aufträge nicht eindeutig in den bestehenden Dienststellen untergebracht werden können. Nach einer detaillierten internen Analyse schlägt das Zentrum dem Kunden einen geeigneten Ansatz vor und leitet gegebenenfalls eine Anfrage auf sprachliche Beratung ein, die in einigen Fällen zur Definition eines Pilotprojekts führen kann.

CHAPTER 6
DIE WICHTIGSTEN ERFOLGE, DIE ZU EU-PRIORITÄTEN BEITRAGEN

FÖRDERUNG DER MEHRSPRACHIGKEIT

Durch sein Kernmandat und die jüngsten strategischen Initiativen leistet das Zentrum weiterhin einen greifbaren Beitrag zu den wichtigsten Prioritäten der EU. Das Zentrum fördert und erleichtert die Mehrsprachigkeit in der EU, indem es in erster Linie seine Rolle als gemeinsamer Sprachdienstleister der EU wahrnimmt.

Durch die Bereitstellung hochwertiger Sprachdienstleistungen in allen EU-Sprachen unterstützt das Zentrum die Mehrsprachigkeit als ein Grundprinzip der EU und stellt damit den gleichberechtigten Zugang zu Informationen, Rechtssicherheit und institutionelle Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger und die Interessenträger sicher. Im Jahr 2025 sorgte das Zentrum weiterhin für eine fristgerechte und kohärente Erbringung seiner Dienstleistungen, indem es Fachwissen und Ressourcen auf Abruf nutzte, um umgehend auf sich verändernde Geschäftsanforderungen zu reagieren.

Gleichzeitig unterstützte das Zentrum die digitalen und technologischen Ambitionen der EU, indem es fortschrittliche Sprachtechnologien integrierte und einen menschenzentrierten Ansatz für künstliche Intelligenz in seine Arbeit einbezog, mit dem Ziel, die Effizienz zu steigern und gleichzeitig Qualität und Inklusivität zu gewährleisten.

Das Zentrum trat vor Kurzem in eine neue Phase ein, in der eine engere Zusammenarbeit mit seinen Interessenträgern, eine klare Ausrichtung und die Nachhaltigkeit seiner Dienstleistungen wichtiger denn je sind. Diese verstärkte Zusammenarbeit mit den Agenturen und Organen der EU wird zu einer kohärenteren, kosteneffizienteren und interoperablen Kommunikation im institutionellen Umfeld der EU beitragen.

Im Jahr 2025 setzte das Zentrum erfolgreich mehrere Outreach-Initiativen um, die einen bedeutenden Meilenstein in der interinstitutionellen Zusammenarbeit auf EU-Ebene darstellten.

Spezielle Marketingmaterialien wurden konzipiert, in Auftrag gegeben und auf der Konferenz zum 30-jährigen Bestehen präsentiert. Sie wurden ergänzt durch interaktive digitale Bildschirme, die intern entwickelt wurden. Eine interne Kommunikationskampagne, die auf Interviews mit Bediensteten basierte, brachte hochwertige audiovisuelle Inhalte hervor, die sowohl auf der Konferenz als auch anschließend intern präsentiert wurden. Die enge Kooperation mit EU-Agenturpartnern sowie mit der Ständigen Vertretung der Europäischen Kommission in Brüssel war maßgeblich für die kostenwirksame Organisation einer hochrangigen Veranstaltung. Das positive Feedback von Gästen und EU-Partnern bestätigte, dass die Veranstaltung ein wertvolles Forum für den Austausch über die jüngsten Entwicklungen im Sektor bot.

Die Konferenz bot auch die Gelegenheit, das neue Logo und die neue visuelle Identität des Zentrums vorzustellen. Im Einklang mit den EU-Standards entwickelt und für die digitale Kommunikation optimiert, wurde die erneuerte visuelle Identität im Dezember extern eingeführt und von den Interessenträgern positiv aufgenommen. Sie spiegelt die kontinuierliche

Weiterentwicklung des Zentrums zu einem modernen, technologisch unterstützten EU-Partner wider und unterstützt die weitere Stärkung der Zusammenarbeit mit den EU-Agenturen.

Die Jubiläumskonferenz selbst erzeugte über die Veranstaltung hinaus erhebliche Sichtbarkeit und fand breite Resonanz in den digitalen und sozialen Medienkanälen der Teilnehmenden und institutionellen Partner, insbesondere auf nationaler Ebene im Gastgeberland. Dies verstärkte das Bewusstsein des Zentrums für die wachsende Bedeutung digitaler Kommunikation und sozialer Medien als Kanäle für die Ansprache von Interessenträgern und für die Sichtbarkeit.

Auf der Grundlage dieser Erfahrungen wird das Zentrum auch künftig prüfen, wie seine digitale Präsenz weiter ausgebaut werden kann, unter anderem durch den selektiven Einsatz qualitativ hochwertiger audiovisueller und redaktioneller Materialien. Dieser maßvolle Ansatz in Verbindung mit einer gestärkten Sensibilisierung für Medienarbeit fördert die Positionierung des Zentrums als moderner, offener und vernetzter Partner der EU und leistet einen Beitrag zur weiteren Stärkung der Beziehungen zu den EU-Agenturen und institutionellen Interessenträgern.

BEITRAG ZUM DIGITALEN BINNENMARKT DER EU

Das Zentrum lieferte weiterhin Übersetzungen für das einheitliche digitale Zugangstor, eine von der Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU der Europäischen Kommission (GD GROW) verwaltete Plattform, die den Online-Zugang zu Informationen, Verwaltungsverfahren und Unterstützungsdiensten erleichtert, die von EU-Bürgerinnen und -Bürgern sowie Unternehmen in einem anderen EU-Mitgliedstaat benötigt werden. Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen darüber zu informieren, wie die EU-Vorschriften in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten für grenzüberschreitende Nutzerinnen und Nutzer angewandt werden und welche Unterstützungsleistungen zur Verfügung stehen (z. B. Verfahren wie die Anmeldung eines Fahrzeugs oder die Beantragung einer Rente).

BEITRAG ZUR TRANSPARENZRICHTLINIE FÜR DEN BINNENMARKT

Das durch die Richtlinie (EU) 2015/1535 eingeführte Notifizierungsverfahren zielt darauf ab, Hindernisse im Binnenmarkt zu verhindern, bevor diese sich konkretisieren. Bei dem Verfahren handelt es sich um ein Instrument für Information, Prävention und Dialog im Bereich der technischen Vorschriften für Produkte und Dienstleistungen der Informationsgesellschaft. Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission ihre Gesetzgebungsvorhaben mit, die sie im Lichte der Rechtsvorschriften der Europäischen Union analysiert.

Nach der Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen dem Zentrum und der GD GROW am 26. April 2024 begann das Zentrum im März 2025 Übersetzungs- und andere Sprachdienstleistungen im Zusammenhang mit den Anforderungen der Umsetzung der Transparenzrichtlinie für den Binnenmarkt bereitzustellen. Das Zentrum entwickelte an die Kundenbedürfnisse angepasste Dienstleistungen, passte seine Arbeitsmethoden und Technologien an und veröffentlichte eine spezielle Ausschreibung.

PART II.
MANAGEMENT UND EXTERNE EVALUIERUNGEN

PART II A. Management

CHAPTER 1
VERWALTUNGSRAT

Als wesentlicher Pfeiler der Führungsstruktur des Zentrums stellt der Verwaltungsrat sicher, dass das Zentrum effizient arbeitet und den in seiner Gründungsverordnung festgelegten Auftrag erfüllt. Der Verwaltungsrat legt die strategische Ausrichtung des Zentrums, seine Ziele und Prioritäten fest und überwacht gesamtverantwortlich Haushalts- und Planungsangelegenheiten.

Der Verwaltungsrat setzt sich aus Vertretern der Kunden des Übersetzungszentrums (Organe, Einrichtungen und Agenturen der EU), Vertretern aller 27 EU-Mitgliedstaaten sowie zwei Vertretern der Europäischen Kommission zusammen. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats ist Christos Ellinides, Generaldirektor der Generaldirektion Übersetzung (DGT) der Europäischen Kommission. Eine nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit aufgeschlüsselte vollständige Liste der Mitglieder des Verwaltungsrats ist Anhang X zu diesem Bericht zu entnehmen. Die Interessenerklärungen der Mitglieder des Verwaltungsrats werden auf der öffentlichen Website des Zentrums veröffentlicht.

Die Beschlüsse des Verwaltungsrats werden von seinen Mitgliedern während der Sitzungen oder im Wege des schriftlichen Verfahrens gefasst. Im Jahr 2025 wurden die folgenden, nach Themen aufgeschlüsselten zehn Beschlüsse gefasst:

GOVERNANCE:

- Der Verwaltungsrat war der Ansicht, dass der **konsolidierte jährliche Tätigkeitsbericht 2024** die Arbeit des Übersetzungszentrums im Jahr 2024 getreu und umfassend wiedergibt. Der Verwaltungsrat stellte fest, dass sich die Gesamtumsetzungsquote des Arbeitsprogramms 2024 bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan 1/2024 auf 89,68 % belief.
- Im **Arbeitsprogramm** 2026 werden die Meilensteine aufgeführt, die in den vier Kerntätigkeitsbereichen des Zentrums (operative Kerntätigkeiten, unterstützende Tätigkeiten, Verwaltungs- und Überwachungstätigkeiten sowie Projekte und Innovationsinitiativen) zu erreichen sind, und es wird aufgezeigt, in welchem Zusammenhang sie zu den in der Strategie für den Zeitraum 2024-2027 des Zentrums dargelegten Maßnahmen stehen. Außerdem wird dargelegt, welche personellen und finanziellen Ressourcen für die ordnungsgemäße Durchführung der einzelnen Tätigkeiten benötigt werden.
- Das **einheitliche Programmplanungsdokument 2026-2028** wurde im Oktober 2025 vom Verwaltungsrat angenommen. Es beinhaltet sowohl die jährliche als auch die mehrjährige Programmplanung (d. h. die wichtigsten Aktionslinien, für die

ordnungsgemäße Durchführung der einzelnen Tätigkeiten erforderliche personelle und finanzielle Ressourcen und Meilensteine, die zu erreichen sind) und Informationen zur Personalpolitik.

PERSONALANGELEGENHEITEN:

- Der Verwaltungsrat nahm den Beschluss über eine Mietzulage für bestimmte Bedienstete mit Wohnsitz in Luxemburg an.
- Der Verwaltungsrat nahm den Beschluss über die analoge Annahme von allgemeinen Durchführungsbestimmungen zu den Artikeln 11, 12 und 13 des Anhangs VII des Statuts der Beamten (Ausgaben für Dienstreisen) und über die genehmigten Reisen – Leitfaden für Dienstreisen und genehmigte Reisen an.

HAUSHALTSANGELEGENHEITEN UND JAHRESABSCHLÜSSE:

- In Bezug auf den **endgültigen Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2024** gab der Verwaltungsrat eine positive Stellungnahme ab.
- Der Verwaltungsrat nahm den **Berichtigungshaushaltsplan 1/2025** an, mit dem unter anderem den von den Kunden übermittelten aktualisierten Prognosen sowie dem Ergebnis der Überprüfung aller Ausgabenposten Rechnung getragen wurde.
- Der Verwaltungsrat nahm den **Berichtigungshaushaltsplan 2/2025** an, mit dem das im Berichtigungshaushaltsplan 1/2025 dargestellte finanzielle Bild geändert wurde, einschließlich der Verwendung der Rückstellung für Preisstabilität und eines Beitrags der Kommission, der erforderlich war, um den Berichtigungshaushaltsplan 2/2025 des Zentrums auszugleichen.
- Der **Vorentwurf des Haushaltsplans 2026** spiegelt den Haushaltsvoranschlag der Einnahmen, einschließlich der Prognosen der Kunden und der Ausgaben entsprechend dem vom Verwaltungsrat im Januar 2025 genehmigten Entwurf des einheitlichen Programmplanungsdokument 2026-2028, wider.
- Der **Haushaltsplan 2026** spiegelt die aktualisierten Einnahmen- und Ausgabenprognosen wider, wie sie im einheitlichen Programmplanungsdokument des Zentrums für 2026-2028 enthalten sind.

CHAPTER 2
WICHTIGE ENTWICKLUNGEN

WICHTIGE INTERNE ENTWICKLUNGEN

MAßGESCHNEIDERTE DIENSTLEISTUNGEN FÜR KUNDEN

Im Jahr 2025 startete das Zentrum ein Pilotprojekt für den Europäischen Rechnungshof und die EZB und leitete Gespräche mit dem Rat ein. Mit diesem Pilotprojekt soll Organen mit eigenem Sprachendienst die Möglichkeit eröffnet werden, Übersetzungs- und Änderungsleistungen in Anspruch zu nehmen, indem die zu übersetzenden Dokumente gemeinsam mit allen zur Sicherstellung einer hochwertigen Leistung erforderlichen Materialien übermittelt werden, darunter Referenzunterlagen, Terminologie sowie weitere sprachlich verarbeitete Dateien, die für die Nutzung interinstitutioneller Übersetzungstechnologien notwendig sind.

Das Pilotprojekt lief über das gesamte Jahr und erzielte zufriedenstellende Ergebnisse. Es ermöglichte dem Zentrum, Analyse- und technische Verarbeitungsschritte zu reduzieren und den Schwerpunkt stärker auf die rein sprachliche Arbeit zu legen. Es ist vorgesehen, dieses Pilotprojekt im Jahr 2026 zu formalisieren und als reguläre Dienstleistung für die Sprachendienste der Organe anzubieten.

Das Zentrum trug nach wie vor den Anforderungen seiner Kunden hinsichtlich individuell abgestimmter Dienstleistungen mit Zusatznutzen Rechnung und förderte eine wirksame Mehrsprachigkeit in der EU.

MASCHINELLE ÜBERSETZUNGSSYSTEME

Die im Jahr 2023 eingeführte Multi-Engine-Strategie für die maschinelle Übersetzung (MEMT) des Zentrums wurde im Laufe des Jahres konsolidiert und verbessert, um große Übersetzungsvolumen zu bewältigen und neue Maschinendomänen zu berücksichtigen. Die Fortschritte in diesem Bereich ermöglichten es dem System, Markenübersetzungen zu bearbeiten und die Einführung einer neuen Reihe von domainspezifischen NICE-Maschinen für GD GROW TRIS zu erleichtern. Darüber hinaus wurden die Kapazitäten der Plattform im Bereich Statistik und Überwachung modernisiert, was eine wirksamere Bewertung der im Laufe der Zeit erzielten Effizienzsteigerungen ermöglicht.

Das Zentrum hat außerdem ein neues mehrsprachiges maschinelles Übersetzungsmodell entwickelt und integriert, das mehr als 500 Kombinationen zwischen den EU-Amtssprachen verarbeiten kann, insbesondere im Bereich der EU-Marken und -Geschmacksmuster. Dieses fortschrittliche System bietet schnelle, qualitativ hochwertige und kundenspezifische Übersetzungen, unterstützt Kombinationen mit und ohne Englisch und wird derzeit von den internen Übersetzern verwendet. Parallel dazu hat die Gruppe Sprachtechnologie eine Reihe neuer benutzerdefinierter Engines für die GD GROW entwickelt, darunter eine spezielle Engine für Irisch. Darüber hinaus wurde die Programmierschnittstelle (API) für maßgeschneiderte Engines des Zentrums (NICE) vollständig überarbeitet, um die Unterstützung für Pivot-Übersetzungen zu verbessern und zusätzliche Leistungs- und Stabilitätsverbesserungen zu erzielen.

DOCUMENT REQUEST ANALYSIS COMPANION (DRACO) – EINE AUTOMATISIERUNGSLÖSUNG FÜR WORKFLOW-ADMINISTRATOREN

Auf der Grundlage des 2024 vorgelegten Abschlussberichts der Beratungsgruppe für künstliche Intelligenz setzte das Zentrum einen Prototyp um, der die Workflow-Administratoren bei der Wahrnehmung ihrer täglichen Aufgaben unterstützt. Die Lösung, in der verschiedene hochmoderne Technologien gebündelt werden, soll verwertbare Informationen aus eingehenden Übersetzungsanfragen liefern. Durch diese automatisierte Analyse sind die Workflow-Administratoren in der Lage, fundiertere und einheitlichere Entscheidungen innerhalb kürzerer Fristen zu treffen sowie mögliche Probleme frühzeitig zu identifizieren. Zu diesem Zweck führt die Anwendung eine Analyse der Dokumente durch, um das jeweilige Fachgebiet zu prognostizieren, das Vorliegen der erwarteten Sprache zu verifizieren, die Komplexität zu bewerten, einschlägige ähnliche Dokumente zu ermitteln und Zusammenfassungen der Inhalte bereitzustellen sowie weitere Funktionalitäten zu unterstützen.

Im Jahr 2025 wurde der Prototyp ausgewählten internen Nutzern bereitgestellt, die hierzu bereits wertvolle Rückmeldungen übermittelt haben. Das Projekt wird 2026 weitergeführt. Für dieses Jahr sind eine formelle Bewertung sowie die vollständige Integration der Lösung geplant.

ÄNDERUNGSAUSSCHUSS

Im Frühjahr 2023 wurde eine Umfrage zur Zufriedenheit der Bediensteten durchgeführt. Nach einer ersten Analyse wurde eine Task Force eingerichtet, die zusätzliche Analysen durchführte und Bedienstete befragte. Die Direktorin beschloss, einen Änderungsausschuss damit zu beauftragen, die Umsetzung des von der Task Force vorgeschlagenen und von der Leitung des Zentrums genehmigten Aktionsplans zu überwachen. Im Jahr 2024 setzte der Änderungsausschuss die 39 genehmigten Maßnahmen schrittweise um und überwachte sie. Bis Ende des Jahres wurden 38 Maßnahmen umgesetzt oder befanden sich kurz vor ihrem Abschluss.

Die meisten Maßnahmen sind langfristig angelegt und werden weiterhin umgesetzt. Die Umfrage zur Zufriedenheit der Bediensteten 2025 dient als Grundlage für die Überprüfung der bereits umgesetzten Maßnahmen sowie für die Prüfung weiterer Maßnahmen im Jahr 2026 und in den Folgejahren.

WICHTIGE EXTERNE ENTWICKLUNGEN

CYBERSICHERHEIT UND SOUVERÄNITÄT

Die Risiken, die aufgrund der geopolitischen Lage und staatlich geförderter krimineller Tätigkeiten für Informationssysteme entstehen, waren im Berichtszeitraum weiterhin erheblich.

Als Mitglied des IT-Notfallteams für die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU (CERT-EU) überwachte das Zentrum die Sicherheitswarnungen kontinuierlich und setzte die vom CERT-EU verbreiteten Abhilfemaßnahmen um. Um die Möglichkeit zu verringern, dass ein Angriff nicht entdeckt wird, setzte das Zentrum die Empfehlungen des CERT-EU im Jahr 2025 weiter um und überwachte die CERT-EU-Leitlinien.

Die Sektion Service-Desk des Zentrums erstellte zudem einen IT-Sicherheitsbericht, in dem die Ereignisse des Jahres 2024 analysiert wurden und der eine solide Grundlage für die

Ausgestaltung der im Berichtszeitraum umgesetzten Präventionsmaßnahmen bietet. Darüber hinaus führte das Zentrum mehrere Sensibilisierungsveranstaltungen für Bedienstete zu den Themen Sicherheit und Vertraulichkeit sowie Phishing und einen Test zu letzterem Thema durch.

Obwohl das Zentrum letztlich nicht für die Teilnahme ausgewählt wurde, äußerte es 2025 den Wunsch, erneut an einer vom CERT-EU organisierten JASPER-Übung (Test zum Umgang mit Sicherheitsvorfällen) teilzunehmen.

Ungeachtet der Notwendigkeit, der Umsetzung der Verordnung (EU, Euratom) 2023/2841 Priorität einzuräumen, führte das Zentrum den überwiegenden Teil des mit dem IAS im Anschluss an die Prüfung des IT-Sicherheitsmanagements vereinbarten Aktionsplans durch. Vorrang erhielten dabei Maßnahmen mit direktem Bezug zur neuen Verordnung sowie zu den Leitlinien von CERT-EU (z. B. der Schutz internetexponierter Vermögenswerte bzw. Systeme).

Zur Sicherstellung der Konformität mit der Verordnung (EU, Euratom) 2023/2841 und den von CERT-EU erstellten Umsetzungsleitlinien legte das Zentrum am 8. April 2025 das Dokument zur anfänglichen Cybersicherheitsüberprüfung sowie am 8. Juli 2025 die Unterlagen zur Bewertung des Cybersicherheitsreifegrads und zur Risikobewertung vor. Der Cybersicherheitsplan wurde 2025 ausgearbeitet und am 5. Januar 2026 auf der vorgesehenen CERT-EU-Plattform eingestellt. Das Zentrum kam allen Verpflichtungen nach, die sich aus der Verordnung und den CERT-EU-Leitlinien ergeben.

Das Zentrum ist aktiver Teilnehmer am Verfahren der Europäischen Kommission zur Vergabe eines neuen Rahmenvertrags für eine souveräne Cloud und hat das „Cloud Sovereignty Framework“ der Generaldirektion Informatik (DIGIT) der Europäischen Kommission übernommen.

IATE3

Im Jahr 2025 implementierte das IATE-Team IATE3, eine neu gestaltete und intuitivere Version des EU-Terminologiemanagementsystems.[7] Die neue Benutzeroberfläche bietet ein übersichtlicheres Layout, anpassbare Elemente und die ersten neuen KI-gestützten Funktionen.

Viele wichtige Funktionen sind bereits in ihrer aktualisierten Form verfügbar. Derzeit umfasst IATE3 eine neue Startseite und Navigation, eine anpassbare Kopfzeile und Benutzereinstellungen, eine Standard- und eine erweiterte Suchfunktion, eine Vollansicht der Einträge und eine Ansicht für Dolmetscher sowie weitere Elemente[8]. Dies ist eine Teilversion; weitere Funktionen werden in naher Zukunft migriert. Beide Benutzeroberflächen – das „normale“ IATE und IATE3 – werden während einer Übergangsphase parallel bestehen, und die Nutzer können frei zwischen ihnen wechseln.

[7] Diese Version ist abrufbar unter: https://new.iate.europa.eu/home.
[8] Dazu gehören: Lesezeichen, letzte Einträge, letzte Suchanfragen, Voreinstellungen, Erstellung und Änderung von Einträgen, globale Statistiken, Online-Hilfe, Richtlinien, Tutorials und eine FAQ.

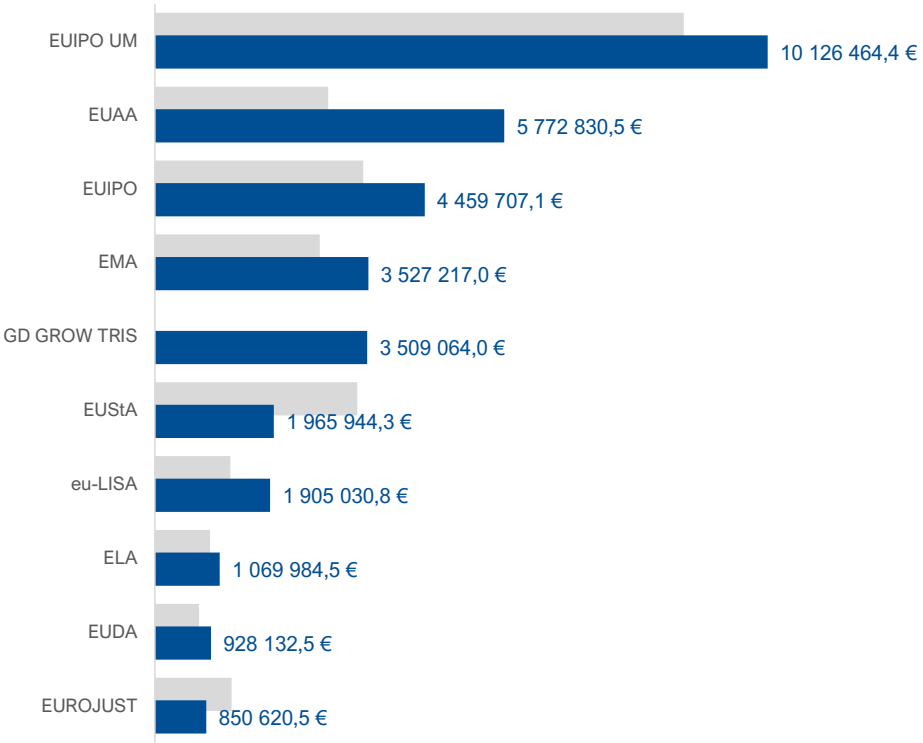
CHAPTER 3
HAUSHALTSFÜHRUNG UND FINANZMANAGEMENT

3.1. Einnahmen

Die Einnahmen des Zentrums umfassen hauptsächlich die Einnahmen aus den den Kunden in Rechnung gestellten Dienstleistungen. Sie unterliegen einer strengen Finanzkontrolle und -überwachung in Übereinstimmung mit dem geltenden Rechtsrahmen. Das Zentrum setzt sich regelmäßig mit den einzelnen Kunden in Verbindung, um Prognosen zu ihrem geplanten Übersetzungsvolumen und ihren voraussichtlichen Ausgaben anzufordern, und überwacht ihre Haushaltsvorausschätzungen und seine eigenen Ausgaben sorgfältig.

Der ursprüngliche Haushaltsplan des Zentrums für das Jahr 2025 in Höhe von 45,1 Mio. EUR war Gegenstand von zwei Berichtigungshaushaltsplänen. Der Berichtigungshaushaltsplan 1/2025 wurde vom Verwaltungsrat am 8. September 2025 im schriftlichem Verfahren angenommen, um die Prognosen der Kunden mit der neuen im Jahr 2025 anwendbaren Preisstruktur zu aktualisieren. Der Berichtigungshaushaltsplan 2/2025 wurde vom Verwaltungsrat am 16. Oktober 2025 angenommen, um die aktualisierten Prognosen der Kunden und das Ergebnis der vom Zentrum vorgenommenen Überprüfung sämtlicher Ausgabenposten aufzunehmen.

Abbildung 2 Rechnungsbetrag nach Kunden – 10 wichtigste Kunden (in EUR) 2025 im Vergleich zu 2024



Im Jahr 2025 wurden insgesamt 719 Einziehungsanordnungen ausgestellt. Da die Kunden des Übersetzungszentrums andere EU-Einrichtungen sind, birgt die Einnahmenverwaltung ein sehr geringes finanzielles Risiko.

3.2. Ausgaben

Das Zentrum wendet ein zentralisiertes Modell für die Finanzkreisläufe an. Finanzvorgänge werden zentral von Finanzprüfern eingeleitet und überprüft.

Alle Zahlungen (6 935 im Jahr 2025) und Mittelbindungen (278 im Jahr 2025) wurden in finanzieller Hinsicht ex ante von Prüfungsbeauftragten oder bei Zahlungen unter 1 000 EUR aus der Haushaltslinie 3000 (Externe Übersetzungsleistungen) direkt von den Anweisungsbefugten überprüft. Ausnahmen von dieser Regel bilden Zahlungen für die Erstattung von Dienstreisekosten an das Personal, die vom Amt für die Feststellung und Abwicklung finanzieller Ansprüche (PMO) der Kommission überprüft werden. Stellen die Finanzprüfer Fehler fest, werden die Akten vor der Genehmigung durch die bevollmächtigten oder nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten an die betreffende Abteilung zur Berichtigung zurückgeschickt.

Zusätzlich zu den Ex-ante-Kontrollen führen die Prüfungsbeauftragten Ex-post-Kontrollen von Zahlungen aus der Haushaltslinie 3000 auf Ad-hoc-Basis durch. Der Vorteil dieses teilweise dezentralisierten Finanzkreislaufs besteht darin, dass die Prüfungsbeauftragten dadurch der Leitung des Zentrums Gewähr dafür bieten können, dass alle finanziellen Vorgänge mit der anwendbaren Finanzregelung im Einklang stehen. Weitere Informationen zu den Haushaltsausgaben und der Haushaltsausführung sind Anhang II – Abschnitt C und D zu entnehmen.

3.3. Finanzkennzahlen

Die Finanzkennzahlen zur Zahl der vom Zentrum insgesamt übersetzten (in Rechnung gestellten) Seiten insgesamt (649 290 Seiten) wiesen im Jahr 2025 einen Anstieg der Tätigkeit des Zentrums um 36,3 % im Vergleich zum Jahr 2024 (476 298 Seiten) auf. Die Zahl der vom EUIPO eingegangenen Seiten von Unionsmarken (259 605 Seiten) stieg um 22,7 % gegenüber dem Vorjahr an (+47 978 Seiten), während sich die Zahl der anderen Seiten (keine Unionsmarken) auf 389 685 belief.

Auf die Fakturierung für Unionsmarken entfielen 117,5 % des ursprünglichen Haushaltsplans. Unionsmarken sind nach wie vor eines der wichtigsten Produkte im Portfolio des Zentrums, auch wenn bei ihnen ein deutlicher Abwärtstrend auszumachen ist. Es sei darauf hingewiesen, dass auf Unionsmarken in der Vergangenheit rund 40 % der Gesamteinnahmen von Kunden für in Rechnung gestellte Seiten entfielen. Dieser Prozentsatz sank jedoch (von 24,1 % im Jahr 2024) auf 22,6 % im Jahr 2025. Gemessen an den gelieferten und den Kunden in Rechnung gestellten Seiten war der Anteil der Unionsmarken gegenüber 2024 (44,4 %) rückläufig und belief sich 2025 auf 40,0 % des Gesamtvolumens.

Der Haushaltsvollzug bei den Ausgaben betrug 98,4 % und war damit gegenüber dem Ergebnis von 2024 (93,5 %) höher.

Das vorläufige Haushaltsergebnis für 2025 weist ein Defizit von 0,4 Mio. EUR aus, ohne Berücksichtigung des negativen Ergebnisses von 4,94 Mio. EUR für 2024. Das Defizit für 2024 wurde in den Haushaltsplan 2025 aufgenommen und aus der Rückstellung für Preisstabilität finanziert, während das Defizit für 2025 übertragen und in den ersten Berichtigungshaushaltsplan 2026 aufgenommen wird.

3.4. Kontrollresultate, Kosten und Nutzen

Die Haushaltsvollzugsquote im Jahr 2025 belief sich auf 46,2 Mio. EUR, was gleichbedeutend mit 98,4 % der Haushaltsmittel unter den Titeln 1 bis 3 ist und über dem Zielwert von 95 % lag. Titel 1 hat eine Vollzugsquote von 99,1 %, Titel 2 erreichte 93,4 % und Titel 3 99,8 %.

Das Zentrum erstellt monatliche und vierteljährliche Haushaltsberichte, um eine wirtschaftliche Haushaltsführung sicherzustellen. Jeden Monat werden verschiedene Analysen durchgeführt und dem Verwaltungsrat des Zentrums gemeldet, beispielsweise für den Einnahmen- und Ausgabenvollzug.

Wie in den Normen der internen Kontrolle (CT/CA-025/2017/01de), Grundsatz 10 (Kontrolltätigkeiten) beschrieben, wählt und entwickelt das Übersetzungszentrum Kontrolltätigkeiten, die zur Begrenzung der Risiken für das Erreichen der Zielvorgaben auf ein akzeptables Niveau beitragen.

Während bei Kontrollen zunächst ihre Wirksamkeit und Effizienz berücksichtigt werden müssen, sind die Kosten der Kontrollen („Wirtschaftlichkeit“) ein weiteres wichtiges Element, dem angesichts der Beschränkungen bei personellen und finanziellen Ressourcen Rechnung getragen werden muss. Um kosteneffizient zu sein, müssen die Kontrollen das richtige Gleichgewicht zwischen Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit finden.

Entsprechend der Mitteilung der Kommission über die Leitlinien für den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht (Consolidated Annual Activity Report – CAAR)[9] hat das Zentrum für den Bericht über das Gleichgewicht zwischen Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit der Kontrollen die einschlägigen Indikatoren bezüglich Effizienz, Wirksamkeit und Kosten der Kontrollen ermittelt. Diese Indikatoren wurden in den folgenden Bereichen eingerichtet:

- Kontrollen der Finanzvorgänge in der Haushaltslinie 3000.
- Qualitätskontrollen (EPQC) von an Kunden gelieferten Übersetzungen.
- Vertragsmanagement und Kundenvereinbarungen.
- Kontrollen des Auftragsvergabeverfahrens.
- Ex-ante-Bewertung(en) für die Hauptinitiativen/-projekte des Zentrums.[10]

Die vorstehenden Indikatoren wurden entsprechend der maßgeblichen von der GD BUDG herausgegebenen Vorgaben[11] bezüglich der Kosteneffizienz von Kontrollen erstellt. Diese Kontrollen haben eine operative Dimension und umfassen Aktivitäten, die mit dem Haushaltsvollzug verbunden sind und sowohl für die operativen als auch für die finanziellen Aspekte der Tätigkeiten gelten. Die Kontrollen können zudem entweder eine Ex-ante- oder Ex-post-Perspektive haben, und ihre Zielsetzung besteht darin, hinreichende Gewährleistung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge zu bieten.

Das Zentrum quantifiziert den Aufwand für die Tätigkeiten, die von den vorstehenden Indikatoren gemäß Auflistung in Anhang III umfasst werden, unter Verwendung der Daten aus seinem System zur Zuweisung von Tätigkeiten und Ressourcen (System for Activity and

[9] Mitteilung der Kommission über die Stärkung der Governance der Unionseinrichtungen gemäß Artikel 70 der Verordnung 2018/1046 („Haushaltsordnung“) sowie über die Leitlinien für das einzige Programmplanungsdokument und den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht. Brüssel, 20.4.2020, C(2020) 2297 final.
[10] Im Jahr 2024 wurden Ex-ante-Bewertungen für die Hauptinitiativen/-projekte des Zentrums für 2025 durchgeführt.
[11] Vorgaben für die Schätzung, Bewertung und Berichterstellung bezüglich der Kosteneffizienz der Kontrollen, GD BUDG, Aktualisierte Ausgabe, November 2019.

Resource Allocation (SARA)). Sonstige angefallene Kosten (z. B. externe Kosten) werden zu den Kosten dieses Aufwands hinzugerechnet. Strenge interne Kontrollen stellen sicher, dass die Ressourcen des Zentrums für die vorgesehenen Zwecke verwendet werden, wodurch das Risiko eines Ressourcenmissbrauchs minimiert wird. Kontrollen verhindern finanzielle Unregelmäßigkeiten durch frühzeitige Aufdeckung, sodass auftretende Probleme rechtzeitig gelöst werden können.

CHAPTER 4
BEFUGNISÜBERTRAGUNG ODER NACHGEORDNETE BEFUGNISÜBERTRAGUNG IN BEZUG AUF DEN HAUSHALTSVOLLZUG

Alle bevollmächtigten Anweisungsbefugten oder nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten des Zentrums haben die Charta der Anweisungsbefugten gelesen und sind sich ihrer Pflichten und Verantwortlichkeiten sehr wohl bewusst. Jedes Jahr im Januar müssen sie eine Zuverlässigkeitserklärung für die Haushaltsvorgänge, die sie im Vorjahr durchgeführt haben, abgeben. Diese wird dem Leiter der Sektion Rechtangelegenheiten und Auftragsvergabe sowie dem für Risikomanagement und Koordinierung der internen Kontrolle zuständigen Bediensteten (ORMICC) übermittelt. Diese Erklärung wird auch von den bevollmächtigten oder nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten angefordert, wenn sie das Zentrum im Laufe des Jahres verlassen; dieser Antrag ist in der Liste enthalten.

Die Bevollmächtigungen und nachgeordneten Bevollmächtigungen sind mit der Mandatsdauer des Direktors verknüpft und werden in der Praxis in ABAC durchgesetzt.

Wie in den Bevollmächtigungen festgestellt, erstellt der bevollmächtigte Anweisungsbefugte einmal im Quartal einen Bericht über die Finanzvorgänge unter seiner Bevollmächtigung. Dieser Bericht wird zu jeder einzelnen Mittelbindung, die während des Berichtszeitraums eingegangen wurde, und im Rahmen der globalen oder vorläufigen Mittelbindungen zu jeder Verpflichtung (Rahmenvertrag, spezifische oder vereinfachte Verträge (Bestellformulare)), die während des Berichtszeitraums auf Grundlage dieser Mittelbindungen eingegangen wurde, an den Anweisungsbefugten übermittelt.

Jedes Jahr wird mindestens eine Abstimmung durchgeführt, um zu prüfen, ob es Unstimmigkeiten zwischen Bevollmächtigungen und Zugriffsrechten in ABAC gibt.

Die Bearbeitung von Bevollmächtigungen und nachgeordneten Bevollmächtigungen wird verbessert, wenn eine Schwäche erkannt wird.

Im Jahr 2021 wurde ein neues Register für Bevollmächtigungen und nachgeordnete Bevollmächtigungen eingerichtet, das als Referenz für an finanziellen Vorgängen beteiligte Bedienstete dienen soll. Dieses Register wird seither jährlich aktualisiert und dient dazu, Haushaltslinien, für die es keine Vertretungskraft gibt, besser zu ermitteln oder die Vertretungskraft für eine bestimmte Haushaltslinie zu bestimmen, was im Falle der Abwesenheit eines bevollmächtigten Anweisungsbefugten oder nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten nützlich ist.

Im Oktober 2025 nahm der Verwaltungsrat die Charta der Aufgaben und Zuständigkeiten der Direktorin/des Direktors als Anweisungsbefugte des Zentrums an, in der der Rahmen der Rechte, Pflichten und Rechenschaftspflicht der Direktorin/des Direktors eindeutig festgelegt ist.

CHAPTER 5
VERWALTUNG DER HUMANRESSOURCEN

Nach einem Beschluss der Haushaltsbehörde blieb der Stellenplan für 2025 unverändert bei 193 Stellen. Ende 2025 waren beim Übersetzungszentrum insgesamt 162 Bedienstete beschäftigt (32 Beamte und 130 Bedienstete auf Zeit).

Im Jahr 2025 stellte das Übersetzungszentrum sechs Bedienstete auf Zeit und zwei Vertragsbedienstete (langfristige Verträge, einen Vertrag für FG IV und einen Vertrag für FG III) ein. Das Übersetzungszentrum verwaltete sechs Verträge für Leiharbeitskräfte (drei Bedienstete, was 1,9 VZÄ[12] entspricht) und nahm die Vergabe von Praktikantenstellen wieder auf.

Im Jahr 2025 schloss das Übersetzungszentrum drei externe Auswahlverfahren für Bedienstete auf Zeit und zwei Auswahlverfahren für Vertragsbedienstete mit Bewerbern aus einer EPSO-Liste ab. Zudem wurden acht interne Stellenangebote für Beamte und Bedienstete auf Zeit veröffentlicht. Das Übersetzungszentrum führte ein Auswahlverfahren für Praktikanten mit sechs spezifischen Profilen durch.

In puncto Fortbildung der Bediensteten fanden von 263 geplanten individuellen Schulungen im Jahr 2025 insgesamt 214 Schulungen statt, was einer Umsetzungsquote von 81,37 % des Schulungsplans entspricht.

Für das Jahr 2025 nahm das Zentrum eine erneute Benchmarking-Analyse vor. Im Jahr 2025 entfielen 71,9 % der Bediensteten auf den operativen und neutralen Bereich (Finanzen/Kontrolle und Sprachbereich). Dieser Prozentsatz ist etwas niedriger als der entsprechende Prozentsatz im Jahr 2024 (74,4 %). Nähere Einzelheiten sind Anhang V zu entnehmen.

Im Jahr 2025 führte die Sektion Humanressourcen eine Umfrage zur Zufriedenheit der Bediensteten durch, bei der eine Teilnahmequote von 77,1 % erreicht wurde (80 % im Jahr 2024). Das Wohlbefinden war ebenfalls einer der in der Befragung der Bediensteten bewerteten Bereiche, mit dem Ziel, die Auswirkungen der seit der letzten Befragung zum Wohlbefinden im Jahr 2024 eingeführten Initiativen zu bewerten und das Wohlbefinden der Bediensteten erneut zu beurteilen. Im Vergleich zu 2024 blieben das allgemeine Wohlbefinden der Bediensteten und die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben stabil; rund 80 % der Bediensteten bewerteten ihr allgemeines Wohlbefinden auf einer Skala von 1 bis 5 mit 3 oder höher. Die Ergebnisse machten deutlich, dass die jüngst eingeführten Initiativen von den Bediensteten wahrgenommen und geschätzt werden; zugleich bestehen weiterhin Bedenken hinsichtlich der Bewältigung der Arbeitsbelastung, der organisatorischen Unterstützung und der Möglichkeiten zur sozialen Interaktion.

Um diesen Erkenntnissen Rechnung zu tragen, hat das Zentrum einen umfassenden Ansatz angenommen, der u. a. eine verbesserte Kommunikation zum Thema Wohlbefinden über das Intranet und eine „Social Corner“, von Experten geleitete Sitzungen und zugängliche Schulungen zur psychischen und physischen Gesundheit, umfasst. Außerdem wurden interne Schulungen zu ergonomischen Verbesserungen organisiert. Darüber hinaus beteiligte sich das

[12] Vollzeitäquivalente.

Zentrum an einem Pilotprojekt, in dessen Rahmen ausgewählte Bedienstete eine App zum Wohlbefinden testen konnten, und führte neue Maßnahmen zur Förderung des Wohlbefindens ein.

Die auf Rückmeldungen basierenden Maßnahmen wurden durch eine Follow-up-Umfrage verfeinert, um den Prioritäten des Personals Rechnung zu tragen. Diese Bemühungen zielten darauf ab, einen förderlichen Arbeitsplatz zu unterstützen, an dem sich die Beschäftigten wertgeschätzt, motiviert und einbezogen fühlen.

CHAPTER 6
STRATEGIE ZU EFFIZIENZSTEIGERUNGEN

Im Rahmen seiner ständigen Bemühungen, die interne Effizienz zu steigern und die Arbeitsmethoden zu verbessern, hat das Zentrum den Einsatz moderner Sprachtechnologien weiter ausgebaut.

Aufbauend auf der 2023 umgesetzten Multi-Engine-Strategie für die maschinelle Übersetzung (MEMT), die mehrere neuronale maschinelle Übersetzungssysteme nutzt, erzielte das Zentrum 2024 und 2025 erhebliche Fortschritte. Diese Fortschritte umfassten eine höhere interne Produktivität, eine Senkung der Kosten für die externe Auftragsvergabe durch innovative Ausschreibungen sowie eine weitere Verringerung der Richtwerte für die Lieferzeiten für verschiedene Dienstleistungen.

Parallel dazu setzte das Zentrum die Konsolidierung seines integrierten Managementkonzepts und seines Qualitätsmanagementsystems fort. Im Jahr 2024 leitete das Zentrum eine umfassende Prozessanalyse ein, um den aktuellen Stand seiner Prozesse besser zu verstehen und potenzielle Verbesserungen zu ermitteln. Diese Initiative, die vom Qualitäts-Lenkungsausschuss des Zentrums koordiniert wird und alle Abteilungen betrifft, wurde 2025 fortgeführt und soll 2026 abgeschlossen werden. Ziel ist die weitere Verbesserung, Angleichung und Optimierung der Prozesse und Arbeitsmethoden des Zentrums in Bezug auf Dienstleistungen, Qualität, Effizienz, Wirksamkeit und Erfahrung der Interessenträger.

Diese Initiativen, die auf modernste Sprachtechnologie und operative Exzellenz ausgerichtet sind, sind die Bausteine der Strategie 2024-2027 des Zentrums mit dem Titel „Sicherung der Mehrsprachigkeit im digitalen Zeitalter“ und werden mit der fortschreitenden Integration von künstlicher Intelligenz fortgesetzt.

CHAPTER 7
BEWERTUNG DER AUDIT-ERGEBNISSE IM BERICHTSJAHR

7.1. Interner Auditdienst (IAS)

Im Jahr 2025 führte der IAS eine Prüfung der Kostenberechnung und Preisgestaltung für die Sprachdienstleistungen des Zentrums durch. Dieses Prüfungsthema wurde nach einer vom IAS im Jahr 2021 durchgeführten Risikobewertung Auditstrategieplan (SIAP) 2022-2024[13] des IAS aufgenommen.

Zweck der Prüfung war die Frage, ob das Zentrum über einen geeigneten Rahmen und ein Kontrollsystem verfügt, die für die Kostenkalkulation und Preisfestsetzung sprachlicher Dienstleistungen sachgerecht ausgestaltet und effektiv implementiert sind.

Der abschließende Prüfungsbericht des IAS über die Kostenberechnung und Preisgestaltung der Sprachdienstleistungen des Zentrums wurde im Juli 2025 veröffentlicht. Der IAS gab Empfehlungen zu den folgenden fünf Bereichen ab: (i) Rechtsgrundlagen für die Erbringung der Sprachdienstleistungen des Zentrums; (ii) Preisgestaltung für Sprachdienstleistungen – Strategie und Verfahren; (iii) Zeiterfassung und Kostenzuteilung; (iv) Überwachung und Berichterstattung über die Kosten der Dienstleistungen; und (v) allgemeine IT-Kontrollen für Systeme, die die Kosten- und Preisbildungsprozesse unterstützen. Das Zentrum erstellte umgehend einen Aktionsplan mit konkreten Maßnahmen, um die Umsetzung der IAS-Prüfungsempfehlungen zu Kostenrechnung und Preisgestaltung sicherzustellen.

Zwischen September und Dezember 2025 führte der IAS eine umfassende Risikobewertung des Zentrums durch, die alle Prozesse (Verwaltung, Finanzen, Betrieb und Informationstechnologie) abdeckte. Diese eingehende Risikobewertung wurde in Einklang mit den globalen Normen für die interne Prüfung (Global Internal Audit Standards) durchgeführt.

Auf der Grundlage der Ergebnisse dieser eingehenden Risikobewertung erstellte der IAS seinen SIAP für den Zeitraum 2026-2028 für das Zentrum, der im November 2025 fertiggestellt wurde. Im SIAP 2026-2028 wurden zwei künftige Prüfungsthemen festgelegt: 1) Personalverwaltung und 2) Auftragsvergabe und Vertragsverwaltung. Cybersicherheit wurde als potenzielles Reserveprüftungsthema identifiziert.

Der SIAP wird jährlich überprüft und die Liste der Themen kann angepasst werden, um den jährlichen Aktualisierungen der IAS-Risikobewertung, neu auftretenden Risiken und wesentlichen Änderungen in den Prozessen Rechnung zu tragen.

7.2. Interne Auditstelle (IAC)

Das Übersetzungszentrum verfügt gegenwärtig nicht über eine Interne Auditstelle.

[13] Das zweite im SIAP zukünftig vorgesehene künftige Prüfungsthema war das IT-Sicherheitsmanagement im Zentrum. Der endgültige Prüfbericht des IAS über das IT-Sicherheitsmanagement des Zentrums wurde im Mai 2024 veröffentlicht.

7.3. Europäischer Rechnungshof (EuRH)

In seinem Bericht über den Jahresabschluss 2024 des Zentrums formulierte der Europäische Rechnungshof folgende Prüfungsurteile:

7.3.1 Prüfungsurteil zur Zuverlässigkeit der Rechnungsführung

„Nach unserer Beurteilung stellt die Jahresrechnung des CdT für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr die Vermögens- und Finanzlage des CdT zum 31. Dezember 2024, die Ergebnisse seiner Vorgänge und seine Cashflows sowie die Veränderungen des Nettovermögens für das an diesem Stichtag endende Haushaltsjahr in Übereinstimmung mit seinen Finanzvorschriften und den vom Rechnungsführer der Kommission erlassenen Rechnungsführungsvorschriften die auf international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen für den öffentlichen Sektor basieren, in allen wesentlichen Belangen insgesamt sachgerecht dar."

Darüber hinaus gab der Rechnungshof folgende Erklärung ab (sogenannte „Hervorhebung eines Sachverhalts", die verwendet wird, wenn der Prüfer die Aufmerksamkeit der Nutzer auf etwas Wichtiges lenken möchte, ohne den Bestätigungsvermerk zu ändern):

„*Wir weisen auf die der Jahresrechnung beigefügte Erläuterung hin, aus der hervorgeht, dass das negative wirtschaftliche Ergebnis des CdT in Höhe von 5,7 Millionen Euro auf einen starken Rückgang der Betriebseinnahmen um 5,4 Millionen Euro (13,2 %) gegenüber 2023 zurückzuführen ist, der mit dem Rückgang der in Rechnung gestellten Seiten um 11,4 % von 537 772 Seiten im Jahr 2023 auf 476 298 Seiten im Jahr 2024 und um 17,6 % (von 577 900 Seiten) seit 2022 zusammenhängt.*

Wir weisen ferner auf die Erläuterung B.6 zur Jahresrechnung über den Rücklagen- und Vorfinanzierungsfonds hin, der 2011 eingerichtet wurde, um Schwankungen des Geschäftsvolumens seitens der Kunden auszugleichen und das CdT dabei zu unterstützen, Haushalts- und Preisstabilität sicherzustellen. Das Geschäftsvolumen erreichte mit 15,6 Millionen Euro im Jahr 2014 einen Höchststand und ging anschließend auf 8,9 Millionen Euro im Jahr 2024 zurück (Rückgang um 42,9 % seit 2014).

Die Bewertung der Ereignisse und Umstände durch das Management und die Pläne des Managements zur Abmilderung dieser Probleme sind in der Erläuterung ebenfalls beschrieben. Dieser Sachverhalt führte nicht zu einer Änderung unseres Prüfungsurteils."

7.3.2 Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der der Jahresrechnung zugrunde liegenden Einnahmen

„Nach unserer Beurteilung sind die der Jahresrechnung des CdT für das am 31. Dezember 2024 endende Haushaltsjahr zugrunde liegenden Einnahmen in allen wesentlichen Belangen rechtmäßig und ordnungsgemäß."

Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der der Jahresrechnung zugrunde liegenden Zahlungen: „Nach unserer Beurteilung sind die der Jahresrechnung des CdT für das am 31. Dezember 2024 endende Haushaltsjahr zugrunde liegenden Zahlungen in allen wesentlichen Belangen rechtmäßig und ordnungsgemäß."

Es wurde eine Bemerkung zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Vorgänge ausgesprochen. Diese Bemerkungen stellen jedoch das Prüfungsurteil des Rechnungshofes nicht infrage:

Bemerkung zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Vorgänge

Der Rechnungshof fügte seinem Bericht auch die Folgemaßnahmen zu den Bemerkungen aus Vorjahren bei. Drei dieser Beobachtungen wurden abgeschlossen, eine im Zusammenhang mit 2023 blieb offen.

„In den letzten drei Jahren hat das CdT mit demselben Anbieter 40 Verträge für Instandhaltungsdienstleistungen von geringem Wert über einen Gesamtbetrag von 56 700 EUR unterzeichnet. Angesichts der ähnlichen Art der vertraglich vereinbarten Dienstleistungen und der Tatsache, dass ihr Gesamtwert 15 000 EUR überstieg, hätte das CdT keine Direktvergabe anwenden dürfen. Stattdessen hätte es ein wettbewerbliches Verfahren auf der Grundlage einer Schätzung der künftigen Kosten einleiten müssen. Infolgedessen waren alle im Rahmen dieser Verträge geleisteten Zahlungen, die sich 2023 auf rund 25 800 Euro beliefen, vorschriftswidrig.

Das Zentrum erwiderte, dass es seine Vorgehensweise bei der Beauftragung von Wartungsdienstleistungen derzeit überdenke, insbesondere die Möglichkeit, ein Ausschreibungsverfahren zur Erstellung eines Rahmenvertrags für diese Dienstleistungen einzuleiten. In der Zwischenzeit wird das CdT vereinfachte Ausschreibungsverfahren organisieren, wenn es Wartungsdienstleistungen mit einem Auftragswert von mehr als 1 000 EUR in Auftrag gibt.

Im Jahr 2025 wurde – wie in den Vorjahren – ein Teil der Prüfung der Jahresrechnung von einer privatwirtschaftlichen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Der Jahresabschluss 2024 des Zentrums wurde vom externen Rechnungsprüfer EY Réviseur d'Entreprises SRL (EY) geprüft. In seinem Prüfbericht über den Jahresabschluss des Zentrums für das Haushaltsjahr 2024 gab Baker Tilly folgende Beurteilung ab: „Nach unserer Beurteilung stellt der endgültige Jahresabschluss des Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union seine Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie die Ergebnisse seiner Vorgänge und Cashflows für das an diesem Stichtag endende Jahr in Übereinstimmung mit seiner Finanzregelung in allen wesentlichen Belangen insgesamt sachgerecht dar. Der Jahresabschluss wird in Übereinstimmung mit den vom Rechnungsführer der Kommission erlassenen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt.“

7.4. Qualitätsaudits

Die internen Qualitätsaudits sind Teil des Qualitätsmanagementsystems des Zentrums, wobei das interne Qualitätsauditprogramm jedes Jahr vom Verwaltungsrat des Zentrums festgelegt wird. Ziel der Qualitätsaudits ist es, die Prozesse und Verfahren im Hinblick auf ihre Wirksamkeit, Effizienz und Konformität zu evaluieren.

Im Jahr 2025 führte das Zentrum keine internen Qualitätsaudits durch. Diese wurden durch eine eingehende Prozessüberprüfung ersetzt, die alle Prozesse im Zentrum abdeckt und 2025 eingeleitet wurde und 2026 abgeschlossen sein wird.

Ziel dieser Prozessüberprüfung ist die weitere Verbesserung, Angleichung und Optimierung der Prozesse und Arbeitsmethoden des Zentrums in Bezug auf Dienstleistungen, Qualität, Effizienz, Wirksamkeit und Erfahrung der Interessenträger.

Diese Überprüfung wird dem Zentrum vielfältige Vorteile bringen, indem sie Verbesserungsbereiche identifiziert, Effizienzgewinne ermöglicht, die Ressourcenallokation des Zentrums optimiert, das interne Kontrollsystem stärkt und dem Personal die Möglichkeit bietet, seine Kenntnisse der im Zentrum bestehenden Prozesse und Verfahren zu vertiefen. Diese Aktivität wird auch die Kultur der kontinuierlichen Verbesserung stärken.

CHAPTER 8
NACHVERFOLGUNG VON EMPFEHLUNGEN UND AKTIONSPLÄNEN FÜR AUDITS UND BEWERTUNGEN

INTERNER AUDITDIENST (IAS)

Im Jahr 2025 war eine an das Zentrum gerichtete Prüfungsempfehlungen zur Planung und Haushaltsplanung, die aus der Prüfung des IAS von 2021 stammte, noch nicht abgeschlossen. Der IAS stufte diese Empfehlung als „wichtig“ ein. Die ausstehenden Maßnahmen im Zusammenhang mit dieser Empfehlung werden derzeit im Rahmen des jüngsten Aktionsplans des Zentrums umgesetzt, der auf die 2025 abgeschlossene IAS-Prüfung zu Kostenrechnung und Preisgestaltung folgt.

Darüber hinaus sind zwei Empfehlungen aus dem IAS-Audit 2023 zum IT-Sicherheitsmanagement des Zentrums noch offen. Im Jahr 2025 wurden bei mehreren Maßnahmen im Zusammenhang mit diesen Empfehlungen erhebliche Fortschritte erzielt, was eine positive Entwicklung erkennen lässt.

Im Juli 2025 veröffentlichte der IAS seinen abschließenden Prüfbericht zur Kostenrechnung und Preisgestaltung des Zentrums, der fünf Empfehlungen enthielt, die nach Priorität geordnet waren: zwei wurden als „sehr wichtig“ und drei als „wichtig“ eingestuft. Das Zentrum leitete umgehend einen Aktionsplan ein, um diesen Empfehlungen nachzukommen. Ende 2025 waren alle Empfehlungen noch nicht abgeschlossen, wobei zu beachten ist, dass die Umsetzung für die Jahre 2026 und 2027 geplant ist.

Es sei ferner darauf hingewiesen, dass die im Rahmen der Audits des IAS hervorgehobenen Bereiche in die Risikoüberprüfungs- und -managementprozesse des Zentrums integriert sind. Die Risiken in diesen Bereichen werden umgehend ermittelt, bewertet und durch die Entwicklung und laufende Überwachung von Risikoreaktionsplänen gesteuert.

EUROPÄISCHER RECHNUNGSHOF (EURH)

In seinem Bericht für 2024 fügte der EuRH einen Anhang zur Weiterverfolgung der Bemerkungen aus den Vorjahren bei. Von insgesamt vier Bemerkungen ist eine, die das Jahr 2023 betrifft, weiterhin offen, während die übrigen drei abgeschlossen wurden.

Die Bemerkung bezieht sich auf die Nutzung der Direktvergabe bei mehreren vergleichbaren Instandhaltungsverträgen mit geringem Auftragswert, die mit demselben Anbieter geschlossen wurden und in ihrer Gesamtheit den Schwellenwert für die Durchführung eines wettbewerblichen Vergabeverfahrens überschritten, was zu unregelmäßigen Zahlungen führte.

Das Zentrum erklärte, es werde zur Behandlung dieser Bemerkung Korrekturmaßnahmen ergreifen, indem es seinen Beschaffungsansatz im Bereich der Wartungsverträge überarbeitet und wettbewerbliche Verfahren – einschließlich eines Rahmenvertrags – einführt. Übergangsweise werde es für Aufträge über 1 000 EUR ein vereinfachtes Wettbewerbsverfahren anwenden.

OLAF

Im Jahr 2023 hat das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) in Bezug auf das Übersetzungszentrum oder seine Bediensteten keine Fälle untersucht oder entsprechende Untersuchungen eingeleitet.

CHAPTER 9
NACHVERFOLGUNG VON BEMERKUNGEN DER ENTLASTUNGSBEHÖRDE

Nach den Bemerkungen des Europäischen Parlaments im Entlastungsbeschluss für das Haushaltsjahr 2023 übermittelte das Zentrum seine Antwort. Die drei Bemerkungen der Entlastungsbehörde sind noch nicht abschließend behandelt.

Im Bereich der Leistung sind folgende beiden Maßnahmen in Umsetzung:

- Das Europäische Parlament betont, dass im CdT im vergangenen Jahrzehnt sieben Jahre lang Haushaltsdefizite und sechs Jahre lang bilanzielle Verluste aufgrund rückläufiger Geschäftsvolumen verzeichnet wurden; nimmt zur Kenntnis, dass das CdT zur Bewältigung des Rückgangs des Geschäftsvolumens auf eine Sonderreserve zurückgreift, die 2011 eingerichtet wurde, um für Haushalts- und Preisstabilität zu sorgen; stellt fest, dass diese Reserve 2014 mit 15,6 Mio. EUR ihren Höchststand erreichte und anschließend auf 10,3 Mio. EUR im Jahr 2022 und 8,9 Mio. EUR im Jahr 2023 zurückging; ist sich bewusst, dass mögliche weitere Defizite durch Zuschüsse aus dem Unionshaushalt gedeckt werden müssten, wie dies in der Gründungsverordnung des CdT vorgesehen ist, sobald die Reserve vollständig ausgeschöpft ist; fordert das CdT auf, der Entlastungsbehörde über seine Pläne zur Minderung der Risiken in Bezug auf die Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit Bericht zu erstatten;

Das Zentrum erwiderte, dass es eine Strategie zur Gewährleistung der langfristigen finanziellen Tragfähigkeit ausarbeite. Die Strategie knüpfe an die bisherigen Maßnahmen zur Reduzierung der Kosten und zur Erhöhung der operativen Effizienz an und trage gleichzeitig zur Sicherung eines hohen Qualitätsniveaus der erbrachten Dienstleistungen bei. Darüber hinaus werden in der Strategie die Feststellungen und Empfehlungen aus internen und externen Evaluierungen und Prüfungen einbezogen. Im Zusammenhang mit diesen Analysen könne auch die Möglichkeit geprüft werden, das Geschäftsmodell zu überprüfen, um sicherzustellen, dass es weiterhin angemessen und nachhaltig ist. Zeitgleich entwickele das Zentrum eine HR-Strategie; zudem seien eine Geschäftsentwicklungsstrategie und eine IT-Strategie ausgearbeitet worden. Diese Strategien stünden in engem Zusammenhang, wirkten wechselseitig unterstützend und leisteten insgesamt einen Beitrag zur langfristigen Widerstandsfähigkeit und zum nachhaltigen Erfolg des Zentrums.

- Das Europäische Parlament stellte fest, dass „die Bemühungen um die Überwachung der Haushaltsmittel im Laufe des Haushaltsjahres 2023 bei den Mitteln für Verpflichtungen für das laufende Jahr zu einer Haushaltsvollzugsquote von durchschnittlich mehr als 97 % geführt haben, mit Ausnahme des CdT und der ELA, deren jeweilige Quote sich auf 89,55 % bzw. 93,72 % belief; stellt fest, dass die Agenturen mit der niedrigsten Haushaltsvollzugsquote bei den Mitteln für Zahlungen für das laufende Jahr im Folgenden in aufsteigender Reihenfolge mit ihren jeweiligen Prozentsätzen aufgeführt sind: ESA 47,61 %, Frontex 55,37 %, EU-OSHA 68,83 %, ACER 70,69 % und ECDC 71,79 %“.

Das Zentrum erwiderte, dass es entsprechend seiner strategischen Ausrichtung verstärkt interne Ressourcen nutze, anstatt ausgewählte Aufgaben an externe Auftragnehmer zu vergeben. Dies habe zwar zur Reduzierung des Defizits beigetragen, gleichzeitig jedoch eine

geringere Haushaltsausführungsquote zur Folge gehabt. Um seine Kosten besser zu kontrollieren, führe das Zentrum zudem eine eingehende Analyse jeder einzelnen Stelle durch, bevor es im Falle eines freiwilligen Ausscheidens oder des Eintritts in den Ruhestand über eine Wiederbesetzung entscheide.

Im Bereich Personalpolitik wurde die folgende Maßnahme abgeschlossen:

- Das Europäische Parlament stellte fest, dass „die Personalfluktuation im Jahr 2023 in 18 von 33 Agenturen (Cedefop, CEPOL, EBA, EFCA, EIGE, EIOPA, EIT, ELA, EUDA, ETF, EUAA, eu-Lisa, Eurofound, Eurojust, Europol, EUSPA) über 5 % betrug und dass bei drei von ihnen die Quote von 10 % überstiegen wurde (GEREK-Büro, CdT, Eurojust); zollt den Agenturen Anerkennung, die gezielte Maßnahmen ergriffen haben, um einer hohen Personalfluktuation vorzubeugen; betont, dass es wichtig ist, dass alle Agenturen Maßnahmen zur Verbesserung des Talentmanagements und der Bindung von Talenten ergreifen“.

Das Zentrum erwiderte, dass es sich in einer Phase tiefgreifender Umbrüche befinde, die durch rückläufige Einnahmen, steigende strukturelle Kosten und sich rasch wandelnde Technologien gekennzeichnet sei. Als Reaktion darauf habe das Zentrum eine umfassende HR-Strategie entwickelt, die darauf ausgerichtet sei, eine gezielte Personalgewinnung, Schulung und berufliche Weiterentwicklung sicherzustellen und vollständig mit seinen strategischen Zielen, operativen Erfordernissen und aufkommenden Branchentrends in Einklang stehe. Dies werde es dem Zentrum ermöglichen, weiterhin auf nachhaltige, resiliente und zukunftsfähige Weise tätig zu sein.

CHAPTER 10
UMWELTMANAGEMENT

Im letzten Quartal 2023 leitete die Sektion Infrastruktur und Sicherheit des Zentrums eine Studie mit einer externen Partei ein, die auf die Konzeption und Umsetzung eines Umweltmanagementsystems (UMS) im Einklang mit den Anforderungen der geänderten EMAS-Verordnung und der Norm ISO 14001 spezialisiert ist, um den Status und die Wirksamkeit der Umwelttätigkeiten des Zentrums zu bewerten. Ziel war es, festzustellen, ob die Einführung eines EMAS einen Mehrwert bringen würde. Die im zweiten Quartal 2024 abgeschlossene Studie ergab, dass ein EMAS die Umweltleistung des Übersetzungszentrums zwar geringfügig verbessern würde, das Kosten-Nutzen-Verhältnis eines solchen Projekts derzeit jedoch ungünstig ist.

Dennoch setzt sich das Übersetzungszentrum kontinuierlich für eine Verbesserung seiner Umweltleistung ein und stützt sich in seinem Tagesgeschäft auf die allgemeinen EMAS-Grundsätze und die ISO 14001.

Abfalltrennung und -recycling sind an verschiedenen Standorten in den Räumlichkeiten möglich und die Mitarbeiter nutzen diese Möglichkeit aktiv. Das Zentrum sorgt für die Beibehaltung des Zertifikats SuperDrecksKëscht, einer luxemburgischen Umweltinitiative im Bereich der Abfallwirtschaft.

Im Jahr 2025 setzte das Zentrum die Förderung des 5R-Prinzips – Refuse (Vermeiden), Reduce (Reduzieren), Reuse (Wiederverwenden), Repurpose/Rot (Umfunktionieren/Kompostieren) und Recycle (Recyceln) – in seinen Abfallmanagementpraktiken fort, um die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Ausgemusterte Möbel und IT-Geräte wurden an eine Solidaritätsinitiative abgegeben, die außer Dienst gestellten Gegenständen eine weitere Nutzung ermöglicht.

Mit dem Beschluss der Kommission vom 13. Mai 2025 über die allgemeinen Durchführungsbestimmungen zu den Artikeln 11, 12 und 13 des Anhangs VII des Statuts der Beamten und über die genehmigten Reisen führte die Europäische Kommission im Jahr 2025 grünere Bestimmungen für Dienstreisen ein. Das Zentrum übernahm durch den Beschluss CT/CA-029/2025EN des Verwaltungsrats vom 16. Oktober 2025 analog den neuen Leitfaden für Dienstreisen und genehmigte Reisen.

CHAPTER 11
BEWERTUNG DURCH DIE LEITUNG DES ZENTRUMS

Im Jahr 2025 setzte das Zentrum die Bewertung der neu eingeführten Dienstleistungen mit Blick auf die Anpassung ihrer Merkmale fort.

Die starke Partnerschaft zwischen dem Zentrum und seinen Kunden wurde dank der Fähigkeit des Zentrums, auf Kundenbedürfnisse einzugehen, und seiner Fähigkeit, maßgeschneiderte hochwertige Dienstleistungen anzubieten, weiter gefestigt. Neben der Einführung und Förderung bzw. Anpassung neuer Dienstleistungen (z. B. die Ausweitung des Dienstes „Begriffslisten“ auf Labels in Anwendungen) beteiligte sich das Zentrum aktiv an mehreren Pilotprojekten mit Kunden und Interessengruppen, um Möglichkeiten für künftige Innovationen auszuloten. Die Pilotprojekte umfassten eine „erweiterte redaktionelle Bearbeitung“ und eine „erweiterte Vorbereitung von Dokumenten zur Veröffentlichung“.

Außerdem verfolgte das Zentrum proaktiv neu auftretende Trends in der Übersetzungswelt und tätigte strategische Investitionen in modernste Technologie, um den Entwicklungen in der Übersetzungsbranche stets einen Schritt voraus zu sein.

Angesichts eines erheblichen Rückgangs des Volumens der von den Kunden angefragten Übersetzungen und eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds, das durch eine hohe Inflation und steigende Kosten gekennzeichnet ist, beschloss der Verwaltungsrat im Oktober 2024 eine Preisanpassung von 5 %, die ab Januar 2025 wirksam wird. Im Rahmen der Sitzung des Verwaltungsrats im Oktober 2025 wurden weder neue Preisanpassungen vorgeschlagen noch angenommen. Die Preise im Jahr 2026 entsprechen weiterhin denen des Jahres 2025.

PART II B. Externe Evaluierungen

Im Jahr 2025 wurde von der Kommission ein Beratungsunternehmen beauftragt, eine Evaluierung des Zentrums für den Fünfjahreszeitraum 2019–2023 durchzuführen.

Ziel der Studie ist es, im Einklang mit den Leitlinien der EU für bessere Rechtsetzung eine objektive, unabhängige und analytische Bewertung des Zentrums hinsichtlich seiner Relevanz, Wirksamkeit, Effizienz, Kohärenz und seines EU-Mehrwerts vorzunehmen, um die Evaluierung des Zentrums durch die Kommission zu unterstützen.

Der Abschlussbericht mit den wichtigsten Feststellungen, Schlussfolgerungen und Empfehlungen wird voraussichtlich im Jahr 2026 veröffentlicht.

PART III.
Bewertung der Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme

CHAPTER 1
WIRKSAMKEIT DER INTERNEN KONTROLLSYSTEME

EINHALTUNG DER INTERNEN KONTROLLSYSTEME

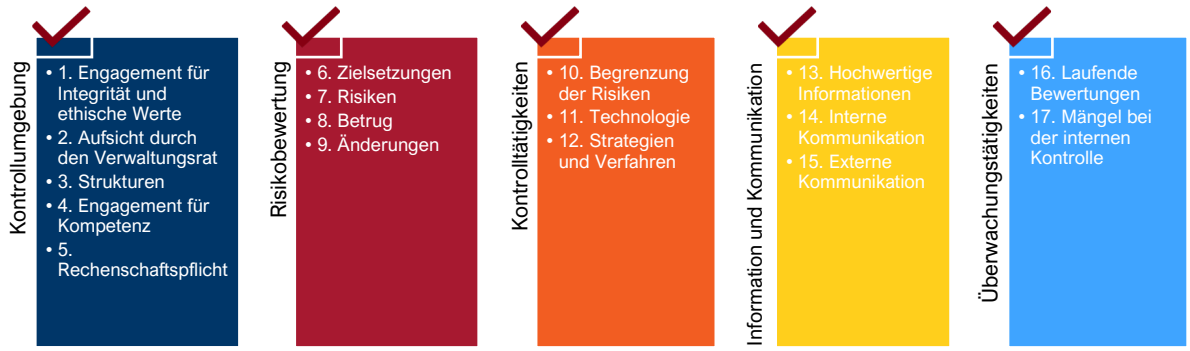
Die Leitung des Zentrums bewertete die wichtigen internen administrativen Kontrollen in den Prozessbereichen Auftragsvergabe, Finanzverwaltung, Verwaltung der Humanressourcen, zentrale Dienste, allgemeine unterstützende Dienstleistungen und IT-Prozesse, Governance sowie strategische Planung und Programmplanung (einschließlich Überwachung und Berichterstellung) und kam zu dem Schluss, dass sie in allen fünf Bestandteilen des internen Kontrollrahmens präsent und funktionsfähig waren.[14]

Abbildung 3 Konformität mit den Grundsätzen der internen Kontrolle, nach Komponente

[14] Anhang 1 – Interner Kontrollrahmen und entsprechende Anforderungen des Beschlusses zu Normen der internen Kontrolle für das Übersetzungszentrum (CT/CA-025/2017/01).

WIRKSAMKEIT DER INTERNEN KONTROLLSYSTEME

Abbildung 4 Wirksamkeit der Grundsätze der internen Kontrolle



Die in mehreren Bereichen für die Kontrolle von Finanztransaktionen in der Haushaltslinie 3000 festgelegten Indikatoren, die Ex-post-Qualitätsüberprüfungen (EPQC) für an Kunden gelieferte Übersetzungen, die Neueinstufung externer Auftragnehmer, die Überprüfung des Vergabeverfahrens, die Ex-ante-Bewertung(en) der wichtigsten Initiativen/Projekte des Zentrums[15] sowie die wichtigsten finanziellen und nichtfinanziellen Indikatoren für die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung[16] deuten auf keinerlei Fälle unzureichender oder unwirksamer Kontrollen hin, die das Zentrum möglicherweise wesentlichen Risiken ausgesetzt haben.

Die Kontrollen und Überwachungsüberprüfungen ergaben keinen Nachweis für wesentliche bzw. sich wiederholende Fehler in der Berichterstattung der Abteilungen, der Berichterstattung zum Haushaltsvollzug, den Berichten des Rechnungsführers und den Finanzberichten, der Berichterstattung zu den Befugnisübertragungen, einschließlich der zugehörigen Berichte, der Berichterstattung zu Humanressourcen, zur Sicherheit, zur Informationssicherheit, zum Schutz personenbezogener Daten und zur Betriebskontinuität, zur Übersetzungsqualität oder Ex-post-Finanzkontrolle.

In seiner Stellungnahme zum Jahresabschluss des Zentrums für 2024 kam der Rechnungshof zu dem Ergebnis, dass dieser in allen wesentlichen Aspekten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage des Zentrums vermittelt. In seiner Stellungnahme stellte der Rechnungshof fest, dass die der Jahresrechnung des CdT für das Haushaltsjahr 2024 zugrunde liegenden Einnahmen und Zahlungen in allen wesentlichen Belangen rechtmäßig und ordnungsgemäß sind.

Die einzige Bemerkung des Rechnungshofs zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Vorgänge stellt sein Prüfungsurteil nicht infrage. Sie betrifft die im Jahr 2016 erfolgte Vergabe eines Vertrags über die Anmietung von IT-Racks im Wege eines Verhandlungsverfahrens ohne vorherige Veröffentlichung, die vom Zentrum unter Berufung auf eine Ausnahmeregelung für Bauaufträge gerechtfertigt wurde. Der Rechnungshof gelangte zu der Feststellung, dass die Anmietung von IT-Racks nicht in diese Kategorie fällt. Daher wurden der Vertrag, die späteren Vertragsverlängerungen sowie die entsprechenden Zahlungen als unregelmäßig bewertet. Die Bemerkung bezog sich ferner auf Unzulänglichkeiten im Prüfpfad.

---

[15] Siehe Teil II.A „Verwaltung“, „Haushaltsführung und Finanzmanagement“, „Kosten und Nutzen der Kontrollen“.
[16] Siehe Anhang IX – Schlüsselindikatoren und Parameter.

Es sei angemerkt, dass die Schwächen, die zu Vorbehalten führen, die Nutzung von Ressourcen, die solide Finanzverwaltung, die Rechtmäßigkeit und die Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge betreffen. Derartige Schwächen können auf der Grundlage quantitativer oder qualitativer Kriterien definiert werden. Hinsichtlich der quantitativen Kriterien, anhand derer die Entscheidung zur Aufnahme eines Vorbehalts getroffen werden kann, wurde die Schwelle von 2 % der 2025 verwalteten Haushaltsmittel als Bezugswert zur Definition der Wesentlichkeit herangezogen. Die Wesentlichkeitsschwelle von 2 % des Haushalts von 51 894 625 EUR beläuft sich auf 1 037 893 EUR. Im Jahr 2025 wurden zwei ex-ante-Ausnahmen sowie ein ex-post-Fall der Nichtkonformität verzeichnet. Keines der Ereignisse erreichte die Wesentlichkeitsschwelle.

Die Leitung des Zentrums überprüfte die Übersichten über die jährlichen Indikatoren und die Matrix der Zuständigkeiten. Die Indikatoren (d. h. die Umsetzungsquote der jährlichen Arbeitsprogramme) zeigten auf, dass die von der Leitung des Zentrums durchgeführten vierteljährlichen Leistungsüberprüfungen dem Ziel der laufenden Überwachung der Tätigkeiten des Zentrums entsprechen.

Die Prüfungen der Leistung und der Wirksamkeit, die regelmäßig durchgeführten Prüfungen der Umsetzung des Arbeitsprogramms und die laufende Projektberichterstattung sind wichtige Kontrollen, die immer mehr in die Routineabläufe aller Abteilungen integriert wurden. Da sich der Prozess konstant weiterentwickelt, werden weiterhin Verbesserungsmöglichkeiten ermittelt und in Bereichen wie der Stabilität, Relevanz und Analyse von Indikatoren sowie der Verfügbarkeit der entsprechenden Belege angegangen. Nach Auffassung der Leitung des Zentrums ergaben die Überwachungsmaßnahmen keinerlei Hinweise auf ungeeignete oder unwirksame Kontrollen, aufgrund derer das Übersetzungszentrum wesentlichen Risiken ausgesetzt werden könnte.

Im Rahmen der Risikobewertungskomponente haben die Direktorin und alle Abteilungsleitenden den Entwurf des einheitlichen Programmplanungsdokuments 2026-2028 überarbeitet, um das Risikoregister mit allen potenziellen Risiken zu aktualisieren, die aufgrund von Herausforderungen, die sich auf die Verwirklichung der strategischen Ziele und Initiativen des Zentrums auswirken könnten, für das Jahr 2026 erwartet wurden.

Im Zuge dieser Risikoidentifizierung nahm die Leitung des Zentrums eine umfassende Überprüfung des gesamten Risikoportfolios vor, einschließlich der Bewertungen der inhärenten und der verbleibenden Risiken sowie der dazugehörigen Minderungsmaßnahmen. Die Leitung des Zentrums bestätigte, dass das Risiko „*Rückgang des Aufkommens an Sprachdienstleistungsaufträgen*“ für das Zentrum weiterhin als hoch eingestuft wird, trotz der Umsetzung mehrerer risikomindernder Kontrollmaßnahmen. Zwei weitere Risiken wurden auf die gleiche Bedeutungsebene angehoben:

- „*Abweichung der Agenturen vom Geist ihrer Gründungsverordnung*“, ein Risiko, das einen eindeutigen Kausalzusammenhang mit dem Risiko eines geringeren Volumens aufweist.
- „Schwierigkeiten bei der Rekrutierung und Bindung geeigneter Profile für das Personal des Zentrums“.

Im Jahr 2025 nahm das Zentrum weiterhin an der Peer-Review der wichtigsten Risiken für das Jahr 2026 teil. Diese Maßnahme wurde auf Ersuchen des Generalsekretärs und des Generaldirektors der GD Haushalt (GD BUDG) der Europäischen Kommission durchgeführt.

Ziel dieser Maßnahme ist die Koordinierung der Bewertung der Risiken, denen dezentrale Agenturen und gemeinsame Unternehmen bei der Umsetzung der EU-Politik im Jahr 2026 ausgesetzt sein könnten. Im Rahmen dieser Maßnahme ist das Zentrum Teil des Clusters GD EMPL und GD Übersetzung, dem alle Partneragenturen der GD EMPL und der GD Übersetzung angehören.

Die Leitung des Zentrums prüfte die Strategie des Zentrums für das Organisationsmanagementsystem und die internen Kontrollsysteme[17], die der Umsetzung der im internen Kontrollrahmen des Zentrums verankerten Grundsätze und den Prioritäten der Kommission gemäß dem Gemeinsamen Konzept für die dezentralen Agenturen der EU[18] Rechnung trägt, vor allem im Hinblick auf einen angemessenen Umgang mit Interessenkonflikten und die Entwicklung und Aufrechterhaltung von Betrugsbekämpfungsmaßnahmen durch Prävention, Aufdeckung, Sensibilisierung und eine engere Zusammenarbeit mit dem Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF). Bei dieser Strategie liegt der Schwerpunkt hauptsächlich auf der Umsetzung und Einbettung von Kontrollen zur Prävention, Aufdeckung und Berichtigung, um die Förderung und Erhaltung einer Kultur der Integrität voranzutreiben, durch die Transparenz und Rechenschaftspflicht sichergestellt werden.

Die Leitung des Zentrums stellte fest, dass das Betrugsrisiko in betrugsanfälligen Bereichen (Auftragsvergabe, Vertragsverwaltung, Einstellungen, Humanressourcen und Logistik) dank etablierter Verfahren, Arbeitsabläufe und Maßnahmen ziemlich gering war.

VORBEUGUNG, AUFDECKUNG UND BERICHTIGUNG VON BETRUG

Im Jahr 2025 setzte die Leitung des Zentrums den Aktionsplan für interne Kontrolle und Betrugsbekämpfung 2025-2026 um. Der Plan legte den Schwerpunkt insbesondere auf die Festigung der internen Regelungen zur finanziellen Delegation und auf die Erhöhung des Bewusstseins der Bediensteten durch speziell ausgerichtete Schulungsmaßnahmen im Bereich Ethik. Die Charta des Anweisungsbefugten wurde vom Verwaltungsrat gebilligt und von seinen Mitgliedern als begrüßenswerte Initiative zur Präzisierung der für den Direktor geltenden Bestimmungen, unter anderem im Hinblick auf den sogenannten „Drehtür"-Sachverhalt, angesehen.

Mit Blick auf die Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten fordert das Zentrum alle Bediensteten, die an der Bewertung von Bewerberinnen und Bewerbern für ein Auswahlverfahren oder an einer Bewertung von Angeboten beteiligt sind, auf, eine Erklärung über Interessenkonflikte zu unterzeichnen. Für Führungspositionen wird die Interessenerklärung der Direktorin auf der Website des Zentrums veröffentlicht. Im Jahr 2025 belief sich die Gesamtzahl der sensiblen Funktionen im Zentrum weiterhin auf 10.

[17] Anhang X: „Strategie für das Organisationsmanagementsystem und das interne Kontrollsystem" des einheitlichen Programmplanungsdokuments 2026-2028 des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union.
[18] https://european-union.europa.eu/sites/default/files/docs/body/joint_statement_and_common_approach_2012_en.pdf.

CHAPTER 2
SCHLUSSFOLGERUNGEN ZUR BEWERTUNG DER INTERNEN KONTROLLSYSTEME

Auf der Grundlage aller in den vorstehenden Abschnitten präsentierten Fakten und im Lichte der Prüfungsurteile des Europäischen Rechnungshofs zur Zuverlässigkeit der Rechnungsführung sowie der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge lässt sich feststellen, dass das Übersetzungszentrum in einem Umfeld tätig ist, in dem Risiken angemessen kontrolliert werden.

Das Zentrum vertritt die Ansicht, dass seine Kontrollsysteme insgesamt uneingeschränkt wirksam sind, wobei einige Anpassungen erforderlich sind, um die Fähigkeiten und die Widerstandsfähigkeit des Zentrums weiter zu verbessern.

Des Weiteren gewährleisten die angewandten Kontrollverfahren die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge und gewährleisten ferner, dass die für die in diesem Bericht beschriebenen Tätigkeiten bereitgestellten Mittel für die vorgesehenen Zwecke und entsprechend den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet wurden.

CHAPTER 3
STELLUNGNAHME DES BEAUFTRAGTEN FÜR RISIKOMANAGEMENT UND KOORDINIERUNG DER INTERNEN KONTROLLE

Hiermit erkläre ich, dass ich gemäß dem Beschluss zu Normen der internen Kontrolle für das Übersetzungszentrum meine Ratschläge und Empfehlungen zum Risikomanagement und zur Gesamtsituation der internen Kontrolle im Übersetzungszentrum der Direktorin mitgeteilt habe.

Ich versichere hiermit, dass die Daten zur Gesamtsituation der internen Kontrolle in Teil II.A des jährlichen Tätigkeitsberichts und in seinen Anhängen nach meinem besten Wissen und Gewissen richtig, zuverlässig und vollständig sind.

Luxemburg, 31. Januar 2026

(gez.)

Georgios Kazantzis

PART IV.
Zuverlässigkeitserklärungen

CHAPTER 1
ÜBERPRÜFUNG DER ELEMENTE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER ZUVERLÄSSIGKEIT

Die von der Anweisungsbefugten vorgelegte Zuverlässigkeitserklärung beruht auf vier Säulen („Bausteinen“):

- Bewertung durch den Verwaltungsrat (Kontrollen und Überwachungsüberprüfungen, Beobachtungsprüfungen und Eigenbewertungen);
- Zusicherungen und/oder Empfehlungen unabhängiger Überwachungs- und Bewertungsquellen (Datenschutz, Ergebnisse von Audits und Evaluierungen während des Berichtsjahres);
- Nachverfolgung von Vorbehalten und Aktionsplänen aus Audits früherer Jahre sowie Nachverfolgung von Bemerkungen seitens der Entlastungsbehörde;
- Zusicherungen des Verwaltungsrats (Zuverlässigkeitserklärungen).

1. *Bewertung durch den Verwaltungsrat (Kontrollen und Überwachungsüberprüfungen, Beobachtungsprüfungen und Eigenbewertungen);*

Nach eingehender Prüfung der Ergebnisse von Kontrollen und Überwachungskontrollen und Beobachtungsprüfungen gelangt der Verwaltungsrat zu der Ansicht, dass die bis dato umgesetzten Maßnahmen eine hinreichende Gewähr bezüglich der Architektur des internen Kontrollsystems geben und dass dieses interne Kontrollsystem als Ganzes ordnungsgemäß funktioniert. Nach Einschätzung der Leitung arbeiten die Kontrollsysteme des Zentrums insgesamt wirksam; zugleich werden weiterhin gezielte Optimierungen ermittelt, um die Leistungsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit des Zentrums weiter auszubauen.

2. *Zusicherungen und/oder Empfehlungen unabhängiger Überwachungs- und Bewertungsquellen (Datenschutz, Ergebnisse von Audits und Evaluierungen während des Berichtsjahres)*

Für Datenschutz besteht ein hinlängliches Verständnis im Übersetzungszentrum, das in diesem Zusammenhang eine hohe Organisationsreife aufweist. Im Jahr 2025 hatte das Zentrum keine Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten zu verzeichnen, die die Übermittlung von Informationen an den Europäischen Datenschutzbeauftragten (EDSB) erforderten, noch wurden größeren Beschwerden über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zentrum beim Datenschutzbeauftragten oder beim EDSB eingereicht. Der IAS führte im Jahr 2025 eine eingehende Risikobewertung der Prozesse des Zentrums durch und entwickelte auf dieser Grundlage den SIAP für den Zeitraum 2026–2028, wobei dem Personalmanagement sowie dem Auftragsvergabe- und Vertragsmanagement Priorität eingeräumt wurde; Cybersicherheit wurde als Reservethema eingestuft.

3. Nachverfolgung von Vorbehalten und Aktionsplänen aus Audits früherer Jahre sowie Nachverfolgung von Bemerkungen seitens der Entlastungsbehörde;

Acht IAS-Empfehlungen waren im Jahr 2025 noch nicht abgeschlossen. Fünf dieser Empfehlungen sind jedoch mit einem im Jahr 2025 abgeschlossenen Audit verbunden und ihr Abschlussdatum liegt in der Zukunft (siehe Kapitel 8). Nur eine Bemerkung des EuRH war im Jahr 2025 noch nicht abgeschlossen. Das Zentrum ist der Auffassung, dass die Angelegenheit umfassend adressiert wurde, und erwartet, dass sie im Rahmen der nächsten Prüfung des Rechnungshofs als abgeschlossen betrachtet wird. Zwei der drei Bemerkungen des Europäischen Parlaments im Rahmen des Entlastungsbeschlusses 2023 waren noch nicht abgeschlossen.

4. Zusicherungen der Leitung des Zentrums.
Alle fünf Abteilungsleitenden sowie sonstige Prüfstellen (Sicherheitsbeauftragter für lokale Informatik, Datenschutzbeauftragter, Beauftragter für die IT-Sicherheit) in der zweiten Linie[19] der internen Kontrolle haben Erklärungen zur Angemessenheit der Kontrolltätigkeiten vorgelegt.

CHAPTER 2
VORBEHALTE

In Einklang mit den quantitativen und qualitativen Kriterien, die vom Zentrum zur Definition der Wesentlichkeitskriterien festgelegt wurden, anhand derer die Entscheidung zur Aufnahme eines Vorbehalts in die jährliche Zuverlässigkeitserklärung im Rahmen des jährlichen Tätigkeitsberichts zu treffen ist, hat der Anweisungsbefugte des Zentrums keine Vorbehalte geäußert.

[19] THE IIA'S THREE LINES MODEL. An update of the Three Lines of Defence. The Institute of Internal Auditors, Juli 2020.
„Leveraging COSO across the three lines of defense", The Institute of Internal Auditors, Juli 2015.

PART V.
Zuverlässigkeitserklärung

Der Unterzeichnete, Mauro Bubnic, amtierender Direktor des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union,

erklärt in seiner Eigenschaft als Anweisungsbefugter,

dass die Informationen in diesem konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht 2025 ein wirklichkeitsgetreues Bild abgeben,

bestätigt mit hinreichender Gewähr, dass die Mittel, die für die im Bericht beschriebenen Tätigkeiten bereitgestellt wurden, für die vorgesehenen Zwecke und entsprechend den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet wurden, und dass die angewandten Kontrollverfahren die erforderliche Gewährleistung für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge bieten.

Diese hinreichende Gewähr basiert auf ihrem eigenen Urteil und den ihr zur Verfügung stehenden Informationen, die in diesem Bericht genannt werden, darunter:

die Zuverlässigkeitserklärung des Anweisungsbefugten und der bevollmächtigten und nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten zum Jahresende, die auf dem Wissen beruht, das durch den Tagesbetrieb und die unter ihrem Mandat durchgeführten Managementüberwachungstätigkeiten gewonnen wurde;

die Ergebnisse von Ex-post-Kontrollen und Überwachungstätigkeiten;

die Ergebnisse der jährlichen Selbstbewertung des internen Kontrollsystems durch die Leitung des Zentrums und der Stellungnahme des Beauftragten für Risikomanagement und Koordinierung der internen Kontrolle;

die Bemerkungen und Empfehlungen des Internen Auditdienstes;

die Erfahrungen aus den Berichten des Europäischen Rechnungshofs für die vor dem Jahr dieser Erklärung liegenden Jahre.

Sie versichert, dass ihr keine Informationen vorliegen, die in diesem Bericht nicht dargelegt wurden und die den Interessen der Einrichtung schaden könnten.

Luxemburg, 31. Januar 2026

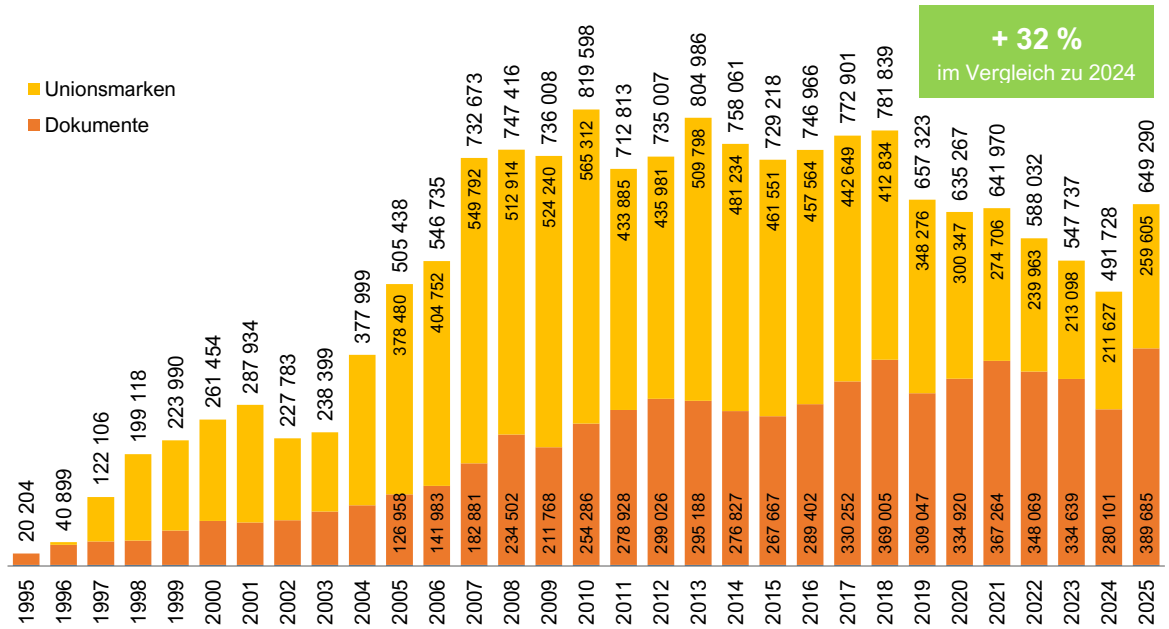
(Unterschrift)

Mauro Bubnic

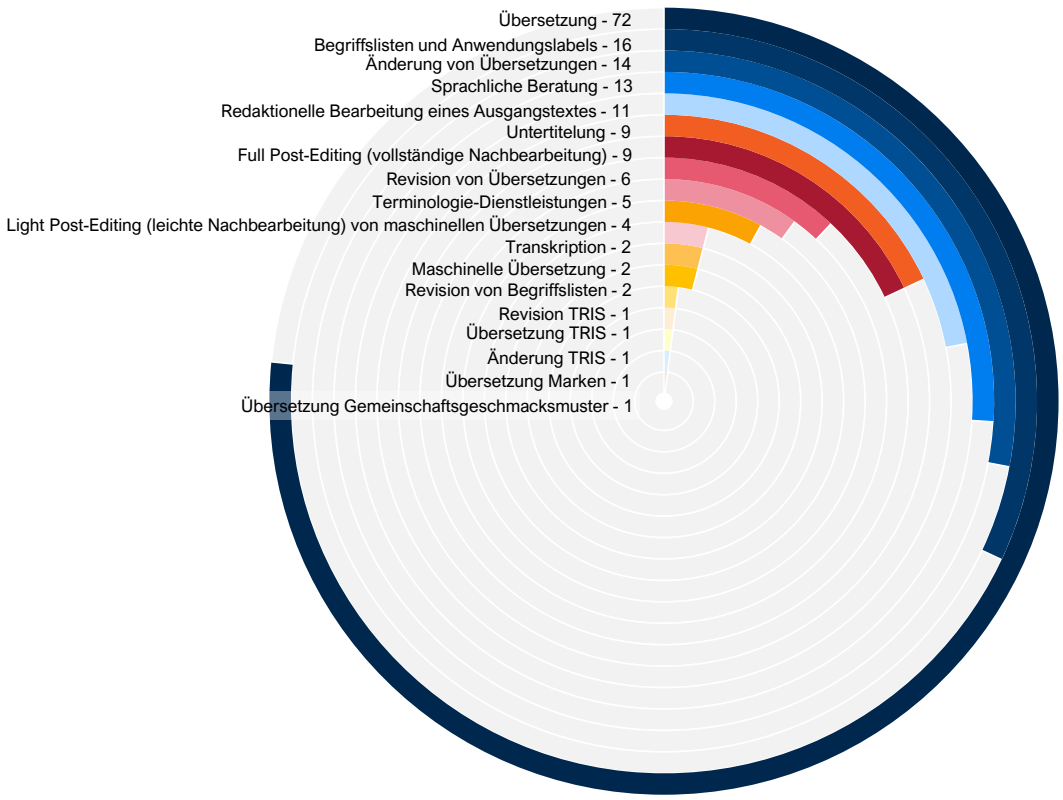
ANHÄNGE

ANHANG I – STATISTIKEN ZUR KERNTÄTIGKEIT – DATEN ZUM 31. DEZEMBER 2025

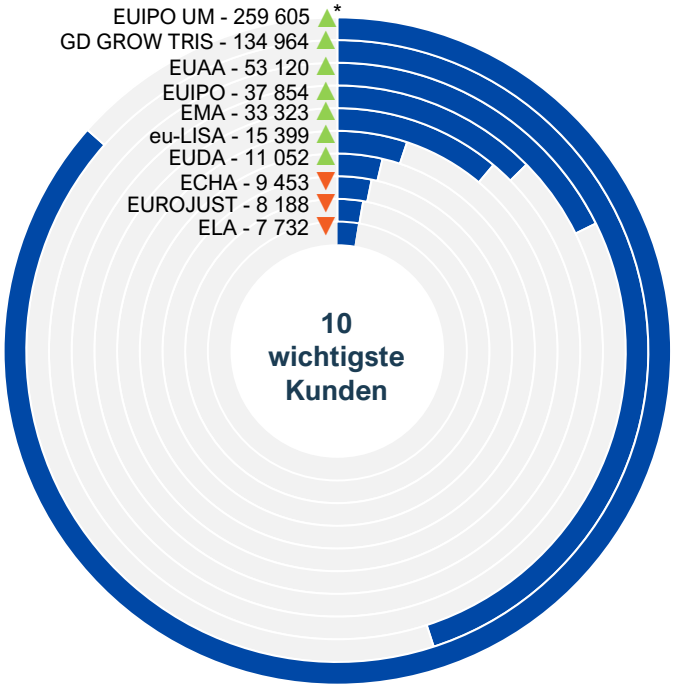
A. Trends beim Übersetzungsvolumen im Zeitraum 1995-2025



B. Anzahl der Kunden nach Art der Dienstleistung



C. Volumen der übersetzten Dokumente nach Kunden (in Seiten) – 10 wichtigste Kunden



* Entwicklung im Jahresvergleich gegenüber 2024

D. Volumen der übersetzten Dokumente nach Kunden (in Seiten) – alle Kunden

Kurzbezeichnung des Kunden	2025 in Rechnung gestellt	2024 in Rechnung gestellt		Abweichung
EUIPO UM	259 605,4	211 626,9	▲	23 %
GD GROW TRIS	134 964,0	0,0	▲	100 %
EUAA	53 119,5	29 104,5	▲	83 %
EUIPO	37 854,0	37 080,5	▲	2 %
EMA	33 323,0	30 830,0	▲	8 %
eu-LISA	15 399,0	12 184,5	▲	26 %
EUDA	11 051,5	7 751,5	▲	43 %
ECHA	9 453,0	12 218,5	▼	-23 %
EUROJUST	8 187,5	12 131,0	▼	-33 %
ELA	7 731,5	9 265,0	▼	-17 %
EUStA	7 662,5	16 751,0	▼	-54 %
EU-OSHA	7 409,0	6 611,5	▲	12 %
EDSB	6 568,5	8 959,5	▼	-27 %
ETF	5 164,5	5 276,0	▼	-2 %
EBA	4 980,0	7 842,0	▼	-36 %
ESMA	4 493,0	409,0	▲	999 %
FRONTEX	4 150,5	19 498,0	▼	-79 %
ECDC	3 693,5	4 540,0	▼	-19 %
EuRH	3 381,5	756,5	▲	347 %
EACEA	2 868,5	1 517,0	▲	89 %
ERA	2 692,0	7 268,5	▼	-63 %
EFSA	2 514,0	2 329,5	▲	8 %
REA	2 050,5	652,5	▲	214 %
EUROFOUND	2 011,5	2 865,0	▼	-30 %
FRA	1 910,5	1 984,5	▼	-4 %
SRB	1 856,0	5 611,0	▼	-67 %
EUA	1 735,5	2 467,5	▼	-30 %
EUROPOL	1 523,5	1 564,5	▼	-3 %
GD GROW	1 298,5	1 550,5	▼	-16 %
BÜRGERBEAUFTRAGTER	1 250,0	1 096,0	▲	14 %
JRC	1 231,5	530,0	▲	132 %
EASA	1 144,0	1 380,0	▼	-17 %
EFCA	1 115,0	1 208,5	▼	-8 %
EZB	775,0	1 042,5	▼	-26 %
RAT	647,0	1 166,0	▼	-45 %
CEPOL	498,5	427,0	▲	17 %
EMSA	498,0	1 103,5	▼	-55 %
Gemeinsamer Ausschuss der ESAS	483,0	1 759,5	▼	-73 %
EIOPA	340,5	381,0	▼	-11 %
Büro des GEREK	288,0	280,5	▲	3 %
EIB	216,0	209,5	▲	3 %
GU „Circular Bio-based Europe“	190,0	175,0	▲	9 %
CINEA	184,0	129,0	▲	43 %
ENISA	178,5	161,0	▲	11 %
HADEA	174,0	15,0	▲	1060 %

Kurzbezeichnung des Kunden	2025 in Rechnung gestellt	2024 in Rechnung gestellt		Abweichung
EDA	167,0	73,0	▲	129 %
CEDEFOP	166,0	1 056,0	▼	-84 %
ECCC	145,0	0,0	▲	100 %
EPG	141,0	44,0	▲	220 %
GD JUST ONLINE-STREITBEILEGUNG	125,0	189,5	▼	-34 %
ACER	91,0	957,5	▼	-90 %
EP-GD TRAD	64,5	18,5	▲	249 %
F4E	57,5	88,5	▼	-35 %
EDCTP3	57,5	23,0	▲	150 %
EIGE	54,5	338,0	▼	-84 %
GU „Clean Aviation“	49,0	23,0	▲	113 %
CH JU	46,0	34,5	▲	33 %
IHI JU	34,5	34,5	—	0 %
EuroHPC	34,5	23,0	▲	50 %
CPVO	28,5	20,5	▲	39 %
ESM	25,5	0,0	▲	100 %
GU für intelligente Netze und Dienste	23,0	23,0	—	0 %
S3 JU	23,0	34,5	▼	-33 %
EIT	23,0	46,0	▼	-50 %
GU CHIPS	23,0	34,5	▼	-33 %
EUSPA	11,5	92,0	▼	-88 %
ER JU	11,5	23,0	▼	-50 %
EISMEA	11,5	359,5	▼	-97 %
EEL2	10,0	31,5	▼	-68 %
AdR	2,0	35,0	▼	-94 %
EuGH	0,0	698,5	▼	-100 %
EWSA	0,0	3,0	▼	-100 %
EP-GD COMM	0,0	108,0	▼	-100 %
ERC	0,0	176,0	▼	-100 %
Insgesamt	**649 290,5**	**476 298,5**	▲	+36,32 %

E. Aufteilung nach Zielsprachen im Vergleich

Abbildung 5 Volumen und Rangliste der Seiten nach Zielsprachen (EU) 2025 im Vergleich zu 2024

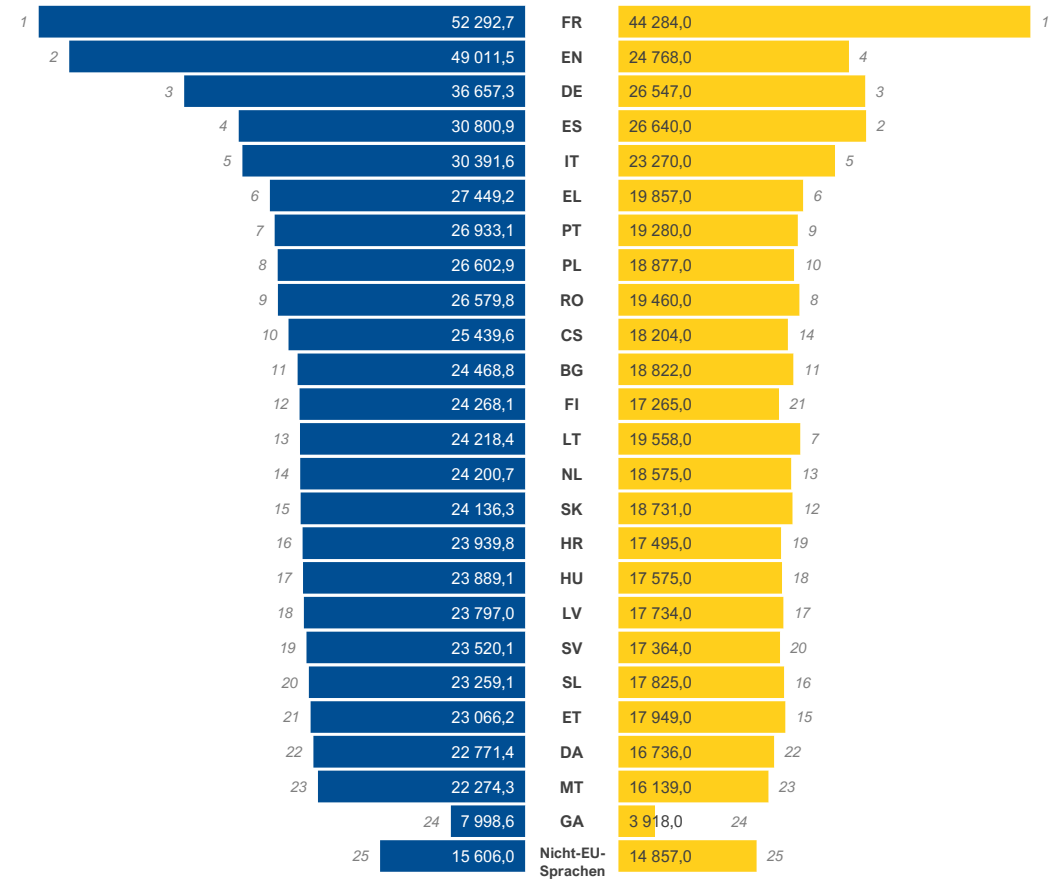


Tabelle 1 Volumen und Rangliste der Seiten nach Zielsprachen (Nicht-EU-Sprachen) 2025 im Vergleich zu 2024

ZIELSPRACHE (NICHT-EU-SPRACHEN*)	2025 Anzahl der Seiten	Rang	2024 Anzahl der Seiten	Rang
SQ – Albanisch	1 603,5	1	1 389,0	3
MK – Mazedonisch	1 459,5	2	1 044,0	7
SR – Serbisch (Kyrillisch)	1 386,5	3	1 355,0	4
NO – Norwegisch	1 196,5	4	1 264,0	5
TR – Türkisch	1 140,5	5	1 223,0	6
AR – Arabisch	1 103,0	6	2 663,0	1
UK – Ukrainisch	841,0	7	1 554,0	2
IS – Isländisch	703,0	8	940,0	8
KU – Kurdisch	541,5	9	37,0	27
RU – Russisch	460,0	10	568,0	9
BN – Bengalisch	333,0	11	101,0	19
KA – Georgisch	321,0	12	191,0	16
FA – Farsi	320,5	13	61,0	22
UZ – Usbekisch	319,5	14	3,0	51
SO – Somalisch	313,5	15	68,0	21
UR – Urdu	310,0	16	79,0	20
TI – Tigrinya	293,5	17	20,0	33
AM – Amharisch	284,0	18	9,0	38
BS – Bosnisch	283,0	19	237,0	14
PS – Paschtu	274,0	20	23,0	31
WO – Wolof	273,0	21	13,0	35
PR – Dari	272,0	22	21,0	32
BM – Bambara	247,5	23	5,0	46
LN – Lingala	247,5	23	27,0	30
PA – Punjabi	247,5	23	5,0	41
ME – Montenegrinisch	208,0	24	266,0	13
HI – Hindi	166,0	25	43,0	25
IG – Igbo	92,0	26	0,0	53
HY – Armenisch	69,5	27	29,0	29
KO – Koreanisch	42,5	28	127,0	18
FO – Färöisch	28,0	29	0,0	53
JP – Japanisch	27,5	30	295,0	11
TH – Thai	24,0	31	2,0	52
RM – Romani	22,5	32	0,0	53
KK – Kasachisch	16,5	33	0,0	53
DY – Dyula	12,5	34	0,0	53
MD – Manding	12,5	34	3,0	48

ZIELSPRACHE (NICHT-EU-SPRACHEN*)	2025 Anzahl der Seiten	Rang	2024 Anzahl der Seiten	Rang
SI – Singhalesisch	12,5	34	9,0	39
TA – Tamilisch	12,5	34	48,0	24
HE – Hebräisch	11,5	35	129,0	17
MS – Malaiisch	11,5	35	197,0	15
ZH – Mandarin-Chinesisch	11,0	36	290,0	12
BE – Belarussisch	10,5	37	7,0	40
LB – Luxemburgisch	8,5	38	0,0	53
SW – Suaheli	7,5	39	18,0	34
VI – Vietnamesisch	5,5	40	5,0	42
KY – Kirgisisch	5,0	41	335,0	10
AZ – Aserbaidschanisch	3,5	42	3,0	47
MN – Mongolisch	3,5	42	12,0	36
MR – Marathi	3,5	42	32,0	28
RW – Kinyarwanda	3,0	43	0,0	-
LO – Laotisch	0,5	44	5,0	45
AK – Akan	0,0	45	0,0	53
CA – Katalanisch	0,0	45	11,0	37
CY – Walisisch	0,0	45	0,0	53
EU – Baskisch	0,0	45	0,0	53
FF – Fulfulde (Fulah)	0,0	45	0,0	53
GL – Galizisch	0,0	45	0,0	53
HA – Hausa	0,0	45	3,0	50
ID – Indonesisch	0,0	45	0,0	53
KL – Grönländisch	0,0	45	0,0	53
MG – Malagasy (Madagassisch)	0,0	45	5,0	43
MO – Moldauisch	0,0	45	3,0	49
NE – Nepalesisch	0,0	45	48,0	23
PH – Filipino	0,0	45	38,0	26
PP – Papiamento	0,0	45	5,0	44
SE – Samisch	0,0	45	0,0	53
SH – Serbisch (Lateinisch)	0,0	45	0,0	53
SN – Shona	0,0	45	0,0	-
T0 – Tamazight	0,0	45	0,0	53
TK – Turkmenisch	0,0	45	0,0	53
YO – Yoruba	0,0	45	0,0	53
Insgesamt	15 606,0		14 868	

ANHANG II – STATISTIK ÜBER DAS FINANZMANAGEMENT

F. Haushaltspläne

TITEL	TITEL	HAUSHALTSERGEBNIS 2025	BERICHTIGUNGS-HAUSHALTSPLAN 2025	URSPRÜNGLICHER HAUSHALTSPLAN 2025
	Einnahmen			
1	**Zahlungen der Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen**	40526 986	38 858 000	41 203 800
2	**Zuschuss der Kommission**	3 400 000	3 400 000	p. m.
3	**Interinstitutionelle Zusammenarbeit***	872 775	895 400	870 200
4	**Sonstige Einnahmen**	527 163	598 700	598 700
5	**Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr und Übertragungen aus Rückstellungen aus den Vorjahren**		8 142 525	2 474 600
6	**Rückerstattungen**			
	Insgesamt	45 326 924	51 894 625	45 147 300
	Ausgaben			
1	**Personal**	30 197 532	31 097 300	30 643 800
2	**Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben**	6 823 349	7 795 500	7 983 500
3	**Operative Ausgaben**	9 175 265	8 065 000	6 520 000
10	**Rückstellungen**		4 936 825	
	Insgesamt	**46 196 147**	**51 894 625**	**45 147 300**

* Die interinstitutionelle Zusammenarbeit gemäß Titel 3 der Haushaltseinnahmen umfasst die Einnahmen aus der Betreuung der interinstitutionellen IATE-Datenbank.

** Die Zahlen betreffen den Berichtigungshaushaltsplan 2/2025.

G. Eingezogene Einnahmen

Vergleichende Analyse der Haushaltseinnahmen für 2025 und 2024

Haushaltseinnahmen	2025	2024	Veränderung in %
Gesamteinnahmen für die operativen Kerntätigkeiten	41 399 761	36 129 548	14,59 %
EU-Beitrag	3 400 000	0	
Finanzielle Erträge	270 114	816 278	-66,91 %
Zuschüsse	170 000	170 000	0,00 %
Sonstige betriebliche Erträge	87 049	105 243	-17,29 %
Haushaltseinnahmen insgesamt	**45 326 924**	**37 221 069**	**21,78 %**

Einnahmen nach Haushaltslinie

Haushaltslinie	Agentur/Amt/Einrichtung/Organ	Einnahmen 2025	Einnahmen 2024	Veränderung in EUR	Veränderung in %
1000	Europäische Umweltagentur (EUA)	196 997	226 265	-29 268	-13 %
1001	Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	232 123	325 707	-93 584	-29 %
1002	Drogenagentur der Europäischen Union (EUDA)	911 805	730 564	181 241	25 %
1003	Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	3 591 696	2 622 141	969 555	37 %
1004	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	850 931	498 731	352 200	71 %
1005	Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	4 165 700	3 472 908	692 792	20 %
1006	EUIPO-Marken	9 947 510	8 503 734	1 443 776	17 %
1007	Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	3 587	2 081	1 506	72 %
1008	Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol)	131 321	121 001	10 320	9 %
1009	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	187 003	393 508	-206 505	-52 %
1010	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	24 832	105 582	-80 750	-76 %
1012	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	194 157	159 972	34 184	21 %
1014	Europäische Investitionsbank (EIB)	82 407	18 630	63 778	342 %
1015	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	332 521	223 233	109 289	49 %
1016	Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust)	921 561	1 215 651	-294 090	-24 %

HAUS-HALTSLINIE	AGENTUR/AMT/EINRICHTUNG/ORGAN	EINNAHMEN 2025	EINNAHMEN 2024	VERÄN-DERUNG IN EUR	VERÄN-DERUNG IN %
1017	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	45 486	105 635	-60 149	-57 %
1018	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	107 872	107 502	370	0 %
1019	Eisenbahnagentur der Europäischen Union (European Union Agency for Railways – ERA)	90 990	332 873	-241 882	-73 %
1020	Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	17 788	19 570	-1 782	-9 %
1021	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	375 653	555 606	-179 953	-32 %
1022	Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	540 907	1 939 475	-1 398 567	-72 %
1023	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	273 226	193 067	80 159	42 %
1024	Europäische Exekutivagentur für den Innovationsrat und für KMU (EISMEA)	1 282	42 492	-41 210	-97 %
1025	Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (CEPOL)	31 793	36 870	-5 076	-14 %
1027	Agentur der Europäischen Union für das Weltraumprogramm (EUSPA)	1 052	9 212	-8 159	-89 %
1028	Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	12 805	8 430	4 375	52 %
1029	Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	1 316 122	622 701	693 421	111 %
1030	Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	102 397	111 573	-9 177	-8 %
1031	Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (GU F4E)	5 621	8 036	-2 414	-30 %
1033	Europäische Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt (CINEA)	18 904	13 610	5 295	39 %
1034	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	3 956	7 176	-3 220	-45 %
1035	Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	0	8 520	-8 520	-100 %
1036	Exekutivagentur für die Forschung (REA)	224 253	94 811	129 442	137 %
1037	Gemeinsames Unternehmen für saubere Luftfahrt (Clean Aviation JU)	4 484	2 001	2 483	124 %
1038	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	9 989	24 404	-14 414	-59 %
1039	Gemeinsames Unternehmen für die Forschung zum Flugverkehrsmanagementsystem für den einheitlichen europäischen Luftraum (SESAR 3 JU)	1 978	3 002	-1 024	-34 %

HAUS-HALTSLINIE	AGENTUR/AMT/EINRICHTUNG/ORGAN	EINNAHMEN 2025	EINNAHMEN 2024	VERÄN-DERUNG IN EUR	VERÄN-DERUNG IN %
1042	Gemeinsames Unternehmen „Initiative zu Innovation im Gesundheitswesen“ (IHI JU)	3 295	3 002	293	10 %
1043	Gemeinsames Unternehmen für sauberen Wasserstoff (CH JU)	4 209	3 002	1 208	40 %
1045	Asylagentur der Europäischen Union (EUAA)	4 377 645	2 743 940	1 633 704	60 %
1046	Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	4 503	105 981	-101 478	-96 %
1047	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	469 159	177 427	291 732	164 %
1048	Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	404 816	647 703	-242 887	-37 %
1049	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	48 766	50 528	-1 763	-3 %
1050	Büro des Gremiums europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	12 677	13 980	-1 303	-9 %
1051	Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht (eu-LISA)	1 905 031	1 249 498	655 533	52 %
1052	Gemeinsames Unternehmen für Chips (GU Chips)	2 105	3 002	-897	-30 %
1054	Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)	227 002	574 512	-347 510	-60 %
1055	Büro des Generalsekretärs der Europäischen Schulen (BGSES)	2 682	2 551	132	5 %
1056	Gemeinsames Unternehmen für ein kreislauforientiertes biobasiertes Europa (CBE JU)	9 787	12 734	-2 947	-23 %
1057	Gemeinsames Unternehmen für europäische Eisenbahnen (EU-Rail)	1 058	2 001	-943	-47 %
1059	Gemeinsames Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen (EuroHPC)	3 157	2 022	1 135	56 %
1060	Europäische Arbeitsbehörde (ELA)	955 863	1 109 957	-154 094	-14 %
1061	Europäische Staatsanwaltschaft (EUStA)	1 939 316	3 633 553	-1 694 237	-47 %
1062	Europäische Exekutivagentur für Gesundheit und Digitales (HaDEA)	131 820	1 530	130 290	8516 %
1063	Einheitliches Patentgericht (EPG)	12 902	4 932	7 970	162 %
1064	Europäische Kommission, Gemeinsame Forschungsstelle (JRC)	123 665		123 665	-
1065	Gemeinsames Unternehmen „Global Health EDCTP3“	5 261		5 261	-
1099	Einnahmen durch Neukunden	9 602	58 899	-49 297	-84 %

HAUS-HALTSLINIE	AGENTUR/AMT/EINRICHTUNG/ORGAN	EINNAHMEN 2025	EINNAHMEN 2024	VERÄN-DERUNG IN EUR	VERÄN-DERUNG IN %
1100	Europäische Kommission – GD Beschäftigung (GD EMPL), GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GD GROW), GD Justiz und Verbraucher (GD JUST)	3 365 834	159 479	3 206 355	2011 %
1101	Europäisches Parlament	6 312	13 880	-7 569	-55 %
1102	Rat der Europäischen Union (Rat)	200 081	100 057	100 024	100 %
1103	Europäischer Rechnungshof (EuRH)	506 156	349 900	156 256	45 %
1104	Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	203	3 822	-3 619	-95 %
1105	Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	0	1 261	-1 261	-100 %
1106	Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	1 404	78 797	-77 393	-98 %
1107	Europäische Zentralbank (EZB)	0	362 082	-362 082	-100 %
1108	Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)	118 091	85 334	32 758	38 %
1109	Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	713 879	811 937	-98 057	-12 %
2000	Zuschuss der Kommission	3 400 000		3 400 000	-
3002	Interinstitutionelle Projekte mit den EU-Organen (IATE)	872 775	895 985	-23 210	-3 %
4000	Bankzinsen	270 114	816 278	-546 163	-67 %
4010	Verschiedene Rückzahlungen	87 049	105 243	-18 195	-17 %
4020	Zuschuss der luxemburgischen Regierung	170 000	170 000	0	0 %
	GESAMTEINNAHMEN	**45 326 924**	**37 221 069**	**8 105 855**	**21,8 %**

H. Ausgaben

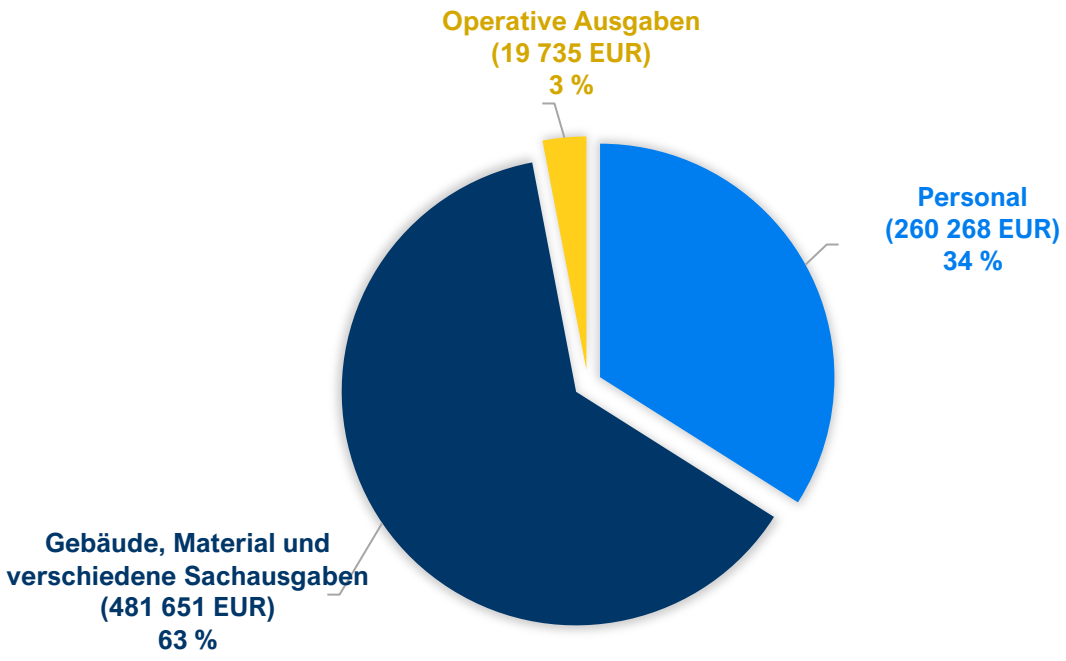
KAPITEL	TITEL	AUSGABEN 2025 (MITTEL-AUSFÜHRUNG)	AUSGABEN 2024 (MITTEL-AUSFÜHRUNG)	VERÄNDERUNG IN EUR	VERÄNDERUNG IN %
11	Personal im aktiven Dienst	29 362 809	28 456 497	906 312	3,18 %
13	Dienstreisen und Dienstfahrten	30 157	43 100	-12 943	-30,03 %
14	Soziomedizinische Infrastruktur	774 145	822 738	-48 593	-5,91 %
16	Sozialausgaben	30 200	29 700	500	1,68 %
17	Empfänge und Repräsentation	222	0	222	100 %
TITEL 1	**PERSONAL**	**30 197 532**	**29 352 034**	**845 498**	**2,88 %**
20	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	2 764 967	2 923 109	-158 142	-5,41 %
21	Informationstechnologie	3 638 326	3 587 183	51 143	1,43 %
22	Bewegliches Vermögen und Nebenkosten	50 183	49 640	543	1,09 %
23	Sachausgaben für den Dienstbetrieb	224 534	243 933	-19 399	-7,95 %
24	Post- und Fernmeldegebühren	89 988	98 169	-8 181	-8,33 %
25	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	27 727	14 147	13 581	96,00 %
26	Ausgaben für Verwaltungsratssitzungen	27 625	43 022	-15 397	-35,79 %
27	Information, Beschaffung, Archivierung, Produktion und Verbreitung	0	0	0	n. z.
TITEL 2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**	**6 823 349**	**6 959 202**	**-135 852**	**-1,95 %**
30	Externe Übersetzungsdienstleistungen	8 218 210	5 363 799	2 854 411	53,22 %
31	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	957 055	823 865	133 189	16,17 %
32	Ausgaben im Zusammenhang mit dem eCdT-Programm	0	0	0	n. z.
TITEL 3	**OPERATIVE AUSGABEN**	**9 175 265**	**6 187 664**	**2 987 601**	**48,28 %**
TITEL 10	**RÜCKSTELLUNGEN**	**0**	**0**	**0**	**n. z.**
	HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT	**46 196 147**	**42 498 900**	**3 697 246**	**8,70 %**

HAUSHALTSVOLLZUG 2024–2025

BEZEICHNUNG	2025	AUSFÜHRUNG 2025	2024	AUSFÜHRUNG 2024	VERÄNDERUNG IN %
Haushaltsplan (ohne Berücksichtigung von Titel 10)	46 957 800	n. z.	45 459 800	n. z.	n. z.
Eingegangene Verpflichtungen	46 196 147	98,38 %	42 498 900	93,49 %	4,89 %
In Abgang gestellte Mittel	761 653	1,62 %	2 960 900	6,51 %	-4,89 %
Geleistete Zahlungen	43 957 876	93,61 %	40 091 417	88,19 %	5,42 %
Übertragene Mittel	2 238 271	4,77 %	2 407 483	5,30 %	-0,53 %

IN ABGANG GESTELLTE MITTEL – HAUSHALTSPLAN 2025

Abbildung 6 In Abgang gestellte Mittel (% der Annullierungen insgesamt)



I. Haushaltsergebnis und in Abgang gestellte Mittel

BERECHNUNG HAUSHALTSERGEBNIS

HAUSHALTSERGEBNIS	2023	2024	2025
Ergebnis aus dem Vorjahr	-1 243 691	83 965	-4 936 826
Tatsächlich zugewiesene Einnahmen (+) – Kommission	0	0	3 400 000
Tatsächlich zugewiesene Einnahmen (+) – Sonstige	1 103 931	1 091 520	527 163
Tatsächlich erhaltene Einnahmen (+) – Kunden	42 055 828	36 129 547	41 399 760
Getätigte Zahlungen (-)	42 055 828	36 129 547	41 399 760
Übertragung von Mitteln (-)	-2 755 947	-2 407 023	-2 238 270
Annullierung der übertragenen, nicht verwendeten Mittel (+)	234 962	227 570	472 624
Wechselkursdifferenzen (+/-)			
Rückstellungen (Einrichtung und Nutzung einer „Rückstellung für Preisstabilität“ und außerplanmäßige Investitionen)	1 430 787	29 530	0
GESAMT	**83 965**	**-4 936 826**	**-5 333 497**

HAUSHALTSERGEBNIS

(in EUR)

	2025	2024	VERÄNDERUNG IN %
Haushaltseinnahmen	**45 326 923,77**	**37 221 068,77**	**21,78 %**
Übersetzung	36 823 616,81	33 708 114,97	9,24 %
Terminologie	2 328 553,81	975 451,50	138,72 %
Begriffslisten	1 267 927,00	430 261,00	194,69 %
Interinstitutionelle Zusammenarbeit – IATE-Datenbank	872 774,96	895 985,33	-2,59 %
Untertitelung	68 902,00	105 411,00	-34,63 %
Sonstige betriebliche Erträge	3 437 986,00	14 324,00	23901,58 %
Einnahmen aus dem Geschäftsbetrieb	**44 799 760,58**	**36 129 547,80**	**24,00 %**

	2025	2024	VERÄNDERUNG IN %
Finanzielle Erträge	270 114,44	816 277,69	-66,91 %
Mietzuschuss der luxemburgischen Regierung	170 000,00	170 000,00	0,00 %
Verschiedenes	87 048,75	105 243,28	-17,29 %
Haushaltsausgaben			
Titel 1 – Personal			
Zahlungen	30 080 221,97	28 968 270,78	3,84 %
Übertragene Mittel	117 310,33	383 763,59	-69,43 %
Titel 2 – Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben			
Zahlungen			
Übertragene Mittel			
Titel 3 – Operative Ausgaben			
Zahlungen			
Übertragene Mittel			-29,18 %
Ergebnis des Haushaltsjahres	**-869 222,82**	**-5 277 831,44**	**-83,53 %**
Sonstige	**472 551,10**	**227 510,41**	**107,71 %**
Übertragene und später in Abgang gestellte Mittel	472 624,31	227 570,37	107,68 %
Wechselkursdifferenzen	-73,21	-59,96	22,10 %
Saldo der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr	**-396 671,72**	**-5 050 321,03**	**-92,15 %**
Ergebnis des vorangegangenen Haushaltsjahres	-4 936 826,03	113 495,00	-4449,82 %
Zur Bestimmung der Beträge für die allgemeine Rechnungsführung verwendetes Ergebnis	**-5 333 497,75**	**-4 936 826,03**	**8,03 %**

Die von den Kunden erhaltenen Einnahmen des Zentrums (einschließlich interinstitutioneller Zusammenarbeit) stiegen im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 5,2 Mio. EUR (15 %). Darüber hinaus erhielt das Zentrum zum ersten Mal seit seiner Gründung einen Beitrag in Höhe von 3,4 Mio. EUR von der Generaldirektion Haushalt über die Generaldirektion Übersetzung. Folglich lagen die Gesamteinnahmen um 8,1 Mio. EUR über denen von 2024, was einem Anstieg von 22 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Zum Jahresende beliefen sich die von den Kunden erhaltenen Vorauszahlungen im Jahr 2025 auf 432 152,60 EUR gegenüber 620 980,40 EUR im Jahr 2024. Der Gesamtbetrag von 724 039,90 EUR umfasst einen Restbetrag von 291 887,25 EUR aus dem Jahr 2024, der 2025 nicht in Anspruch genommen wurde. Im Jahr 2025 stiegen die Zahlungen im Vergleich zu 2024 um 3,8 Mio. EUR bzw. 10 %, und die Übertragung von Mitteln verringerte sich um 0,2 Mio. EUR bzw. 7 %. In der Zwischenzeit wurden die auf 2025 übertragenen Mittel in Höhe von 0,4 Mio. EUR annulliert (0,2 Mio. EUR im Jahr 2024).

Das vorläufige Haushaltsergebnis für 2025 weist ein Defizit von 0,4 Mio. EUR aus, ohne Berücksichtigung des negativen Ergebnisses von 4,94 Mio. EUR für 2024. Das Defizit für 2024 wurde in den Haushaltsplan 2025 aufgenommen und aus der Rückstellung für Preisstabilität finanziert, während das Defizit für 2025 übertragen und in den ersten Berichtigungshaushaltsplan 2026 aufgenommen wird.

ANNULLIERUNG VON MITTELN FÜR VERPFLICHTUNGEN

Bis Ende 2025 wurden 98,4 % der Haushaltsmittel unter den Titeln 1 bis 3 für Verpflichtungen in Anspruch genommen, somit wurden 1,6 % der Mittel annulliert (im Vergleich zu 6,5 % im Jahr 2024).

IN ABGANG GESTELLTE MITTEL FÜR ZAHLUNGEN FÜR 2024 UND ÜBERTRAGENE MITTEL

Beim Übersetzungszentrum sind die Mittel nicht getrennt, daher ist die Annullierung von Mitteln für Zahlungen für das Jahr gleich hoch wie die Annullierung von Mitteln für Verpflichtungen für das Jahr. Von den aus dem Jahr 2024 auf das Jahr 2025 übertragenen Mitteln für Zahlungen wurden 20 % annulliert (gegenüber 8,2 % im Jahr 2024). Dies entspricht 472 624 EUR (2024: 227 570 EUR). Die Annullierungen waren wie folgt verteilt: 46 % auf Titel 1, 25 % auf Titel 2 und 3 % auf Titel 3.

ANHANG III – KOSTEN VON KONTROLLEN

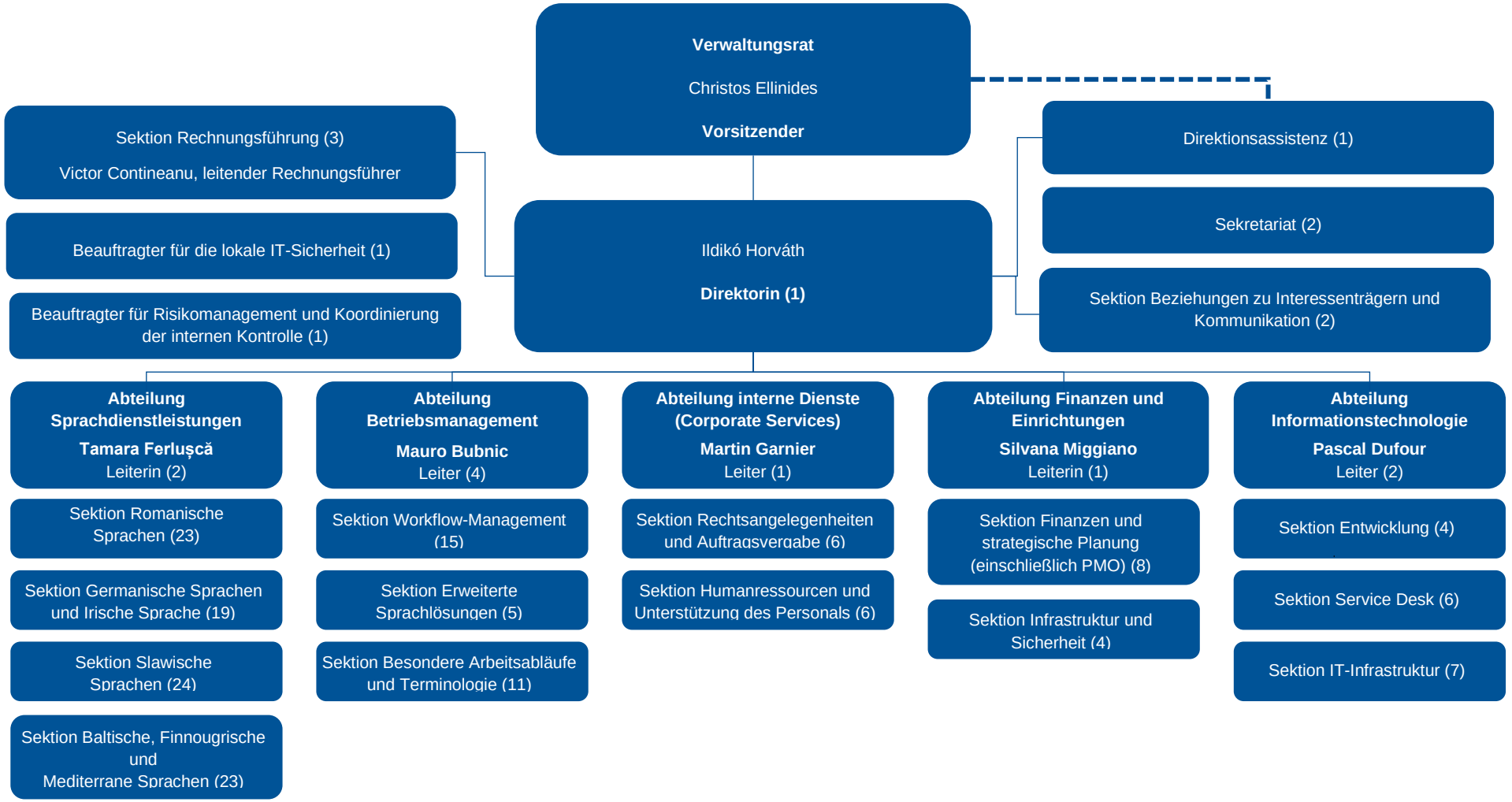
<table>
<tr><th>KOSTEN DER KONTROLLE (IN EUR)</th><th>ÜBERPRÜFTER GESAMTWERT (IN EUR)</th><th>VERHÄLTNIS (IN %): KOSTEN DER KONTROLLE (IN EUR) / ÜBERPRÜFTER GESAMTWERT (IN EUR)</th></tr>
<tr><td colspan="3">Kontrollen der Finanzvorgänge in der Haushaltslinie 3000 (Perspektive: ex-post)</td></tr>
<tr><td>Kosten (in EUR) der an den Ex-post-Kontrollen der Bestellformulare beteiligten VZÄ in Haushaltslinie 3000
<table>
<tr><td>Insgesamt</td><td>Beamte</td><td>BZ</td><td>VB</td><td>Titel 1</td><td>Titel 2</td><td>Titel 3</td><td>Insgesamt</td></tr>
<tr><td>#</td><td>#</td><td>#</td><td>#</td><td>EUR</td><td>EUR</td><td>EUR</td><td>EUR</td></tr>
<tr><td>0,02</td><td>0,00</td><td>0,01</td><td>0,01</td><td>1 568</td><td>385</td><td>61</td><td>2 014</td></tr>
</table></td><td>Gesamtwert der Mittelbindungen für Haushaltslinie 3000: 8 193 388 EUR</td><td>0,02 % (2 014 EUR / 8 193 388 EUR)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Ex-post-Qualitätsüberprüfungen (EPQC) von an Kunden gelieferten Übersetzungen (Perspektive: ex-post)</td></tr>
<tr><td>Kosten (EUR) der an den Ex-post-Kontrollen der internen und ausgelagerten Übersetzungen beteiligten VZÄ (Verfahren C11_8), zuzüglich Kosten der externen Sprachdienstleister für die Durchführung von EPQC von intern übersetzten Texten.
<table>
<tr><td>Insgesamt</td><td>Beamte</td><td>BZ</td><td>VB</td><td>Titel 1</td><td>Titel 2</td><td>Titel 3</td><td>Haushaltsplan insgesamt</td></tr>
<tr><td>#</td><td>#</td><td>#</td><td>#</td><td>EUR</td><td>EUR</td><td>EUR</td><td>EUR</td></tr>
<tr><td>0,09</td><td>0,01</td><td>0,07</td><td>0,00</td><td>16 226</td><td>2 828</td><td>434</td><td>19 488</td></tr>
</table></td><td>Gesamtwert der Mittelbindungen für Haushaltslinie 3000: 8 193 388 EUR</td><td>0,24 % (19 488 EUR / 8 193 388 EUR)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Vertragsmanagement und Kundenvereinbarung (Perspektive: ex post)</td></tr>
<tr><td>Kosten (EUR) der im Neueinstufungsverfahren C11_7. Beteiligten VZÄ, z. B. Erst- und Zweitevaluator, Neueinstufungsausschuss (RRC), Assistent von Anweisungsbefugtem aufgrund Befugnisübertragung.
<table>
<tr><td>Insgesamt</td><td>Beamte</td><td>BZ</td><td>VB</td><td>Titel 1</td><td>Titel 2</td><td>Titel 3</td><td>Haushaltsplan insgesamt</td></tr>
<tr><td>#</td><td>#</td><td>#</td><td>#</td><td>EUR</td><td>EUR</td><td>EUR</td><td>EUR</td></tr>
<tr><td>0,54</td><td>0,12</td><td>0,42</td><td>0,00</td><td>149 958</td><td>31 515</td><td>4 547</td><td>186 020</td></tr>
</table></td><td>Gesamtwert der Mittelbindungen für Haushaltslinie 3000: 8 193 388 EUR</td><td>2,3 % (186 020 EUR / 8 193 388 EUR)</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>KOSTEN DER KONTROLLE (IN EUR)</th><th>ÜBERPRÜFTER GESAMTWERT (IN EUR)</th><th>VERHÄLTNIS (IN %): KOSTEN DER KONTROLLE (IN EUR) / ÜBERPRÜFTER GESAMTWERT (IN EUR)</th></tr>
<tr><td colspan="3">Kontrollen des Auftragsvergabeverfahrens (Perspektive: ex post)</td></tr>
<tr><td>Kosten (EUR) der an den Ex-post-Kontrollen von ausgewählten Auftragsvergabedateien beteiligten VZÄ, zuzüglich möglicher Kosten für externe Ressourcen (z. B. Berater) für die Durchführung solcher Kontrollen.
<table>
<tr><td>Insgesamt</td><td>Beamte</td><td>BZ</td><td>VB</td><td>Titel 1</td><td>Titel 2</td><td>Titel 3</td><td>Haushaltsplan insgesamt</td></tr>
<tr><td>#</td><td>#</td><td>#</td><td>#</td><td>EUR</td><td>EUR</td><td>EUR</td><td>EUR</td></tr>
<tr><td>0,01</td><td>0,00</td><td>0,01</td><td>0,00</td><td>654</td><td>161</td><td>26</td><td>841</td></tr>
</table></td><td>Gesamtwert der zugrunde liegenden Auftragsvergabeverfahren, für die eine solche Validierung durchgeführt wird 18 000 000 EUR</td><td>0,005 %
(841 EUR /
18 000 000 EUR)</td></tr>
</table>

ANHANG IV – ORGANIGRAMM

Personalbestand* zum 31. Dezember 2025

* Zahl der Bediensteten pro Sektion.



ANHANG V – STELLENPLAN DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS

Funktions- und Besoldungsgruppe	Personalbestand zum 31.12.2025		Im Haushaltsplan 2025 bewilligt	
	Dauerplanstellen	Bedienstete auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
AD 16	0	0	0	0
AD 15	0	0	0	0
AD 14	0	1	1	1
AD 13	1	0	3	0
AD 12	5	1	13	6
AD 11	2	8	7	5
AD 10	6	6	10	8
AD 9	6	18	9	22
AD 8	5	16	3	25
AD 7	1	12	1	18
AD 6	2	16	0	6
AD 5	0	8	0	1
Zwischensumme AD	28	86	47	92
AST 11	0	0	0	0
AST 10	1	0	1	0
AST 9	2	2	2	2
AST 8	1	0	1	2
AST 7		8	0	8
AST 6	0	12	0	11
AST 5	0	7	0	15
AST 4	0	7	0	8
AST 3	0	7	0	2
AST 2	0	0	0	0
AST 1	0	0	0	0
Zwischensumme AST	4	43	4	48
AST/SC 6	0	0	0	0
AST/SC 5	0	0	0	0
AST/SC 4	0	1	0	0
AST/SC 3	0	0	0	2
AST/SC 2	0	0	0	0
AST/SC 1	0	0	0	0
Zwischensumme AST/SC	0	1	0	2
PERSONAL INSGESAMT		**162**		**193**

Informationen zur Eingangsbesoldungsgruppe/Funktionsgruppe für jede Stellenart: Orientierungstabelle

Schlüsselfunktionen (Beispiele)	Vertragsart (Beamter, BZ, VB)	Funktionsgruppe, Besoldungsgruppe bei der Einstellung (oder niedrigste Besoldungsgruppe der Ausschreibung)	Angabe, ob die Funktion für Verwaltungsunterstützung oder Strategie (operativ) bestimmt ist
KERNFUNKTIONEN			
Leiter der Abteilung Stufe 2	Beamter/BZ	AD 9 – AD 14	Strategie (operativ) und Verwaltungsunterstützung
Sektionsleitung Stufe 3	Beamter/BZ	AD 8 – AD 12	Strategie (operativ)
Hauptverwaltungsrat = Hauptverwaltungsrat (Sprachen)	Beamter/BZ/VB	AD 8 – AD 12 FG IV	Strategie (operativ)
Verwaltungsrat	Beamter/BZ/VB	AD 5 – AD 12 FG IV	Strategie (operativ)
Verwaltungsrat (Sprachen)	Beamter/BZ/VB	AD 5 – AD 12 FG IV	Strategie (operativ)
Leitender Assistent	Beamter/BZ	AST 10 – AST 11	Strategie (operativ)
Assistent	Beamter/BZ/VB	AST 1 – AST 9 FG III	Verwaltungsunterstützung
UNTERSTÜTZUNGSFUNKTIONEN			
Leitung der Verwaltung Stufe 2	Beamter/BZ	AD 9 – AD 14	Verwaltungsunterstützung
Leitung Personalabteilung Stufe 3	Beamter/BZ	AD 8 – AD 12	Verwaltungsunterstützung
Leitung Strategische Planung Stufe 3	Beamter/BZ	AD 8 – AD 12	Verwaltungsunterstützung
Leitung Externe Beziehungen und Kommunikation Stufe 3	Beamter/BZ	AD 8 – AD 12	Verwaltungsunterstützung
Leitung Informationstechnologie Stufe 2	Beamter/BZ	AD 9 – AD 14	Verwaltungsunterstützung
Hauptverwaltungsrat	Beamter/BZ/VB	AD 8 – AD 12 FG IV	Verwaltungsunterstützung
Verwaltungsrat	Beamter/BZ/VB	AD 5 – AD 12 FG IV	Verwaltungsunterstützung
Sekretär (unter Berücksichtigung der vorübergehenden Stellenarten)	Beamter/BZ/VB	AST 1 – AST 9 FG II SC 1 – SC 6	Verwaltungsunterstützung
Assistent	Beamter/BZ/VB	AST 1 – AST 9 FG III	Verwaltungsunterstützung
Sachbearbeiter Post	BZ/VB	AST 1 – AST 7 FG I-II SC 1 – SC 6	Verwaltungsunterstützung

Schlüsselfunktionen (Beispiele)	Vertragsart (Beamter, BZ, VB)	Funktionsgruppe, Besoldungsgruppe bei der Einstellung (oder niedrigste Besoldungsgruppe der Ausschreibung)	Angabe, ob die Funktion für Verwaltungsunterstützung oder Strategie (operativ) bestimmt ist
BESONDERE FUNKTIONEN			
Rechnungsführer	Beamter/BZ	AD 8 – AD 12	Verwaltungsunterstützung
Datenschutzbeauftragter	Beamter/BZ	AD 5 – AD 12	Verwaltungsunterstützung
Assistent des Direktors	Beamter/BZ	AD 8 – AD 12	Verwaltungsunterstützung
Webmaster – Redakteur	BZ/VB	AST 1 – AST 9 FG III	Verwaltungsunterstützung

Leistungsvergleich gegenüber den Ergebnissen des Vorjahres

Stellenart – (Unter-)Gruppe	2019 (%)	2020 (%)	2021 (%)	2022 (%)	2023 (%)	2024 (%)	2025 (%)
Verwaltungs-unterstützung und Koordinierung (insgesamt)	19,1	18,3	18,3	11,9	12,1	11,6	11
Administrative Unterstützung	18,2	17,4	17,4	10,8	10,4	9,9	9
Koordinierung	0,9	0,9	0,9	1,1	1,7	1,7	2
Operative Tätigkeiten (insgesamt)	5,9	5,9	6,2	13,1	12,85	13,9	17,1
Operative Koordinierung auf höchster Ebene	2,9	3	3,3	2,6	2,7	2,8	3,7
Programmverwaltung und -durchführung	1,9	1,8	1,8	7,9	7,9	8,3	8,8
Bewertung und Folgenabschätzung	0	0	0,1	0	0	0	0
Allgemein operativ	1	1,1	1	2,6	2,2	2,8	4,5
Neutral (insgesamt)*	74,9	75,9	75,5	75	75,1	74,4	71,9
Finanzen/Kontrolle	6,8	6,6	6,8	7,5	8,5	8,2	7,5
Sprachliche Tätigkeiten	68,1	69,3	68,7	67,5	66,6	66,2	64,4

* Sprachliche Tätigkeiten wie z. B. Übersetzen und Dolmetschen sowie alle Aufgaben der Haushaltsführung, internen Kontrolle, Rechnungsführung und des internen Finanzaudits werden gemäß der Vereinbarung der Leiter der Verwaltung der Agenturen vom Oktober 2014 als neutral gekennzeichnet. Für Neutral (sprachliche Unterstützung) gelten dieselben Standards wie für jede andere OPER-Kategorie. Screening-Momentaufnahmen wurden am 31. Dezember 2019 für 2019, am 31. Dezember 2020 für 2020, am 31. Dezember 2021 für 2021, am 31. Dezember 2022 für 2022, am 31. Dezember 2023 für 2023, am 31. Dezember 2024 für 2024 und am 31. Dezember 2025 für 2025 gemacht.

Informationen über die Liste der 2025 angenommen HR-Umsetzungsregeln: n. z.

ANHANG VI – PERSONELLE UND FINANZIELLE RESSOURCEN NACH TÄTIGKEIT

J. Personelle und finanzielle Ressourcen nach Tätigkeit

TÄTIGKEITEN	PERSONELLE RESSOURCEN (*)(**)					FINANZIELLE RESSOURCEN (**)					
	Insgesamt (%)	Insgesamt	Beamte	BZ	VB	Titel 1	Titel 2	Titel 3	Titel 10	Haushalts-mittel insgesamt	Haushalt (%)
Kerngeschäft: Übersetzung	63,9 %	142,4	30,5	87,3	24,6	21 729 403	5 072 113	6 198 080	p. m.	32 999 596	73,1 %
Unterstützende Tätigkeiten	21,9 %	48,9	7,4	37,8	3,7	6 382 861	2 235 588	260 000	p. m.	8 878 448	19,7 %
Management- und Überwachungs-tätigkeiten	7,9 %	17,6	9,6	7,7	0,3	1 252 498	316 722	30 974	p. m.	1 600 194	3,5 %
Projekte/Innovation	6,3 %	14,1	3,5	9,2	1,4	1 279 039	359 077	30 946	p. m.	1 669 062	3,7 %
Insgesamt	**100,0 %**	**223,0**	**51,0**	**142,0**	**30,0**	**30 643 800**	**7 983 500**	**6 520 000**	**p. m.**	**45 147 300**	**100,0 %**

(*) In Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

(**) Gerundete Zahlen.

K. Tatsächlich verwendete personelle und finanzielle Ressourcen bis zum 31. Dezember 2025

TÄTIGKEITEN	PERSONELLE RESSOURCEN (*)(**)					FINANZIELLE RESSOURCEN (**)				
	Insgesamt (%)	Insgesamt	Beamte	BZ	VB	Titel 1	Titel 2	Titel 3	Haushalts-mittel insgesamt	Haushalt (%)
Kerngeschäft: Übersetzung	60,0 %	105,7	15,8	73,6	16,3	21 290 969	4 256 024	8 833 557	34 380 550	74,4 %
Unterstützende Tätigkeiten	28,9 %	50,8	7,6	39,5	3,7	7 757 124	2 072 979	294 716	10 124 819	21,9 %
Management- und Überwachungs-tätigkeiten	7,6 %	13,5	5,7	7,8	0,0	580 552	249 681	23 734	853 968	1,8 %
Projekte/Innovation	3,4 %	6,1	0,9	5,1	0,0	568 888	244 665	23 257	836 810	1,8 %
Insgesamt	**100,0 %**	**176,0**	**30,0**	**126,0**	**20,0**	**30 197 532**	**6 823 349**	**9 175 265**	**46 196 147**	**100,0 %**

(*) In Vollzeitäquivalenten (VZÄ). (**) Gerundete Zahlen.

L. Tatsächlich verwendete personelle und finanzielle Ressourcen nach Teiltätigkeiten bis zum 31. Dezember 2025

TÄTIGKEITEN	PERSONELLE RESSOURCEN (*)(**)					FINANZIELLE RESSOURCEN (**)				
	Insgesamt (%)	Insgesamt	Beamte	BZ	VB	Titel 1	Titel 2	Titel 3	Haushaltsmittel insgesamt	Haushalt (%)
Operative Kerntätigkeiten	**60,0 %**	**105,7**	**15,8**	**73,6**	**16,3**	**21 290 969**	**4 256 024**	**8 833 557**	**34 380 550**	**74,4 %**
+/-1 Bewertungen	0,2 %	0,3	0,0	0,2	0,0	53 324	9 294	1 426	64 044	0,1 %
Alignments	0,3 %	0,5	0,1	0,3	0,0	98 500	17 167	2 634	118 301	0,3 %
Gegenkontrollen	1,6 %	2,7	0,5	2,0	0,3	548 183	95 542	14 658	658 383	1,4 %
CVR	1,2 %	2,1	0,3	1,6	0,2	411 870	71 784	11 013	494 667	1,1 %
Redaktionelle Bearbeitung	0,5 %	0,9	0,0	0,8	-	132 918	23 166	3 554	159 638	0,3 %
Ex-post-Qualitätskontrolle (EPQC)	0,1 %	0,1	0,0	0,1	0,0	16 226	2 828	434	19 488	0,0 %
Vollständige Nachbearbeitung	2,8 %	5,0	1,1	3,6	0,2	1 012 304	176 434	27 069	1 215 807	2,6 %
IATE-Verwaltung	0,6 %	1,1	0,1	1,0	-	852 087	256 111	37 000	1 145 197	2,5 %
Interinstitutionelle, internationale und behördenübergreifende Zusammenarbeit	0,8 %	1,5	0,4	1,1	0,0	60 061	25 831	2 455	88 347	0,2 %
Management der Sprachtechnologie	0,4 %	0,8	0,0	0,2	0,6	136 188	40 934	5 914	183 036	0,4 %
Layout und Formatierung des Inhalts sowie Verwaltung der Auslagerung	0,1 %	0,2	0,0	0,1	0,1	35 285	10 606	1 532	47 423	0,1 %
Leichte Nachbearbeitung	0,2 %	0,3	0,2	0,0	0,0	28 985	5 052	775	34 812	0,1 %
Sprachliche Pflege	0,3 %	0,4	0,1	0,4	0,0	86 384	15 056	2 310	103 750	0,2 %
Sprachliche Vorbearbeitung	0,0 %	0,0	-	0,0	-	686	206	30	922	0,0 %
Verwaltung von Anfragen für Sprachdienstleistungen	5,9 %	10,4	0,0	6,3	4,1	1 752 313	526 691	76 090	2 355 095	5,1 %
Management der maschinellen Übersetzung	0,0 %	-	-	-	-	67 527	20 297	2 932	90 756	0,2 %

TÄTIGKEITEN	PERSONELLE RESSOURCEN (*)(**)					FINANZIELLE RESSOURCEN (**)				
	Insgesamt (%)	Insgesamt	Beamte	BZ	VB	Titel 1	Titel 2	Titel 3	Haushaltsmittel insgesamt	Haushalt (%)
Änderung	0,8 %	1,4	0,2	1,0	0,2	273 698	47 703	7 319	328 719	0,7 %
Pivot-Übersetzung	0,0 %	0,0	0,0	0,0	-	8 578	1 495	229	10 302	0,0 %
Nachbearbeitung	2,1 %	3,7	0,0	0,9	2,8	631 907	189 931	27 439	849 277	1,8 %
Qualitätskontrollen	15,8 %	27,9	5,6	20,2	2,0	5 646 446	984 115	150 985	6 781 546	14,7 %
Überarbeitung	0,3 %	0,6	0,1	0,5	0,0	181 131	31 569	4 843	217 544	0,5 %
Untertitelung	0,1 %	0,2	0,0	0,2	0,0	47 463	8 272	1 269	57 004	0,1 %
Technische Vorbearbeitung	2,1 %	3,7	-	0,8	2,8	653 083	196 297	28 359	877 739	1,9 %
Technische Fehlerbehebung	0,2 %	0,4	-	0,2	0,1	66 961	20 126	2 908	89 995	0,2 %
Terminologie	2,7 %	4,8	1,0	3,6	0,2	897 793	156 476	24 007	1 078 275	2,3 %
Transkription	0,2 %	0,3	0,2	0,2	-	70 587	12 303	1 887	84 777	0,2 %
Übersetzung	19,8 %	34,8	5,9	26,5	2,4	7 139 026	1 244 256	190 897	8 574 179	18,6 %
Externe Übersetzung (***)								8 193 388	8 193 388	17,7 %
Unterstützende Tätigkeiten	**28,9 %**	**50,8**	**7,6**	**39,5**	**3,7**	**7 757 124**	**2 072 979**	**294 716**	**10 124 819**	**21,9 %**
Management- und Überwachungstätigkeiten	**7,6 %**	**13,5**	**5,7**	**7,8**	**0,0**	**580 552**	**249 681**	**23 734**	**853 968**	**1,8 %**
Projekte/Innovation	**3,4 %**	**6,1**	**0,9**	**5,1**	**0,0**	**568 888**	**244 665**	**23 257**	**836 810**	**1,8 %**
Insgesamt	**100,0 %**	**176,0**	**30,0**	**126,0**	**20,0**	**30 197 532**	**6 823 349**	**9 175 265**	**46 196 147**	**100,0 %**

(*) In Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

(**) Gerundete Zahlen.

(***) Externe Übersetzungsdienstleistungen werden den direkten Kosten zugewiesen. Folglich sind sie nicht in den Teiltätigkeiten enthalten.

M. Beschreibung der Teiltätigkeiten

TEILTÄTIGKEIT	BEZEICHNUNG
+/-1 Bewertungen	Bewertung der Qualität der Übersetzungen von Freelancern vor der Lieferung an die Kunden.
Gegenkontrollen	Überprüfung von von internen Übersetzern angefertigten Übersetzungen vor der Lieferung an die Kunden.
CVR	Bereitstellung der korrigierten Version eines Produkts, die Kunden auf deren Wunsch geliefert wird (Kundendienst).
Redaktionelle Bearbeitung	Überprüfung der Fassung eines Dokuments in derselben Ausgangssprache.
Ex-post-Qualitätsüberprüfung (EPQC)	Qualitätsüberprüfung von bereits an Kunden gelieferten Übersetzungen.
Vollständige Nachbearbeitung	Vollständige Nachbearbeitung eines Textes, der hauptsächlich NMT-Ergebnisse enthält, um einen Text zu erhalten, der mit einem von Menschen übersetzten Text vergleichbar ist.
IATE-Verwaltung	Verwaltung der Datenbank „Interaktive Terminologie für Europa“ (InterActive Terminology for Europe, IATE)
Interinstitutionelle, internationale und behördenübergreifende Zusammenarbeit	Teilnahme an interinstitutionellen, internationalen oder behördenübergreifenden Arbeitsgruppen, Sitzungen, Konferenzen usw.
Management der Sprachtechnologie	Überwachung und Verwaltung von Sprachtechnologiewerkzeugen.
Verwaltung der Auslagerung von Layout und Formatierung des Inhalts	Verwaltung der Auslagerung von Vor- und Nachbearbeitungsaufgaben in unterschiedlichen Formaten.
Leichte Nachbearbeitung	Redaktionelle Bearbeitung, Änderung und Korrektur maschineller Übersetzungen, wenn der endgültige Text nicht zur Veröffentlichung bestimmt ist, da er in erster Linie der Vermittlung von Kernaussagen dient.
Sprachliche Vorbearbeitung	Sprachliche Analyse der Aufträge und Bereitstellung von Referenzdokumenten.
Verwaltung von Anfragen für Sprachdienstleistungen	Verwaltung der Auslagerung aller von Kunden versandten Aufträge über Sprachdienstleistungen.
Management der maschinellen Übersetzung	Verwaltung von Tätigkeiten im Zusammenhang mit der maschinellen Übersetzung.
Änderung	Änderung eines zuvor vom Zentrum übersetzten Textes auf der Grundlage der vom Kunden vorgenommenen Änderungen.
Nachbearbeitungstätigkeiten	Technische Bearbeitung von Sprachendienstleistungen nach der Übersetzungsphase und vor der Lieferung an die Kunden.
Qualitätskontrollen	Überprüfung der von externen Auftragnehmern bereitgestellten Produkte daraufhin, ob sie den Qualitätsansprüchen des Zentrums entsprechen.
Überarbeitung	Vergleich der übersetzten Fassung mit dem Originaldokument, um zu überprüfen, ob sie den Qualitätsansprüchen des Zentrums entspricht.
Untertitelung	Untertitelung und Übersetzung von Videomaterial.

TEILTÄTIGKEIT	BEZEICHNUNG
Technische Vorbearbeitungstätigkeiten	Vorbereitende Arbeiten im Zusammenhang mit der Bearbeitung der verschiedenen Anfragen der Kunden nach Sprachdienstleistungen.
Technische Fehlerbehebung	Unterstützung bei Fragen im Zusammenhang mit der Sprachtechnologie.
Terminologiearbeit	Organisation der terminologischen Recherche (Recherche, Übersetzung, Verifizierung usw.).
Transkription	Umwandlung einer Audio- und/oder Videodatei in einen schriftlichen Text von hoher Qualität mithilfe von Sprache-zu-Text-Technologien.
Übersetzung	Wiedergabe der Bedeutung in der Ausgangssprache in der Zielsprache mit dem Ziel, einen korrekten Text zu erstellen.
Externe Übersetzungsdienstleistungen (***)	Von Freelancern erbrachte Sprachdienste.

ANHANG VII – DIENSTGÜTEVEREINBARUNGEN[17]

DIENSTGÜTE-VEREINBARUNG[20]	ALLGEMEINE INFORMATIONEN						FINANZIELLE UND PERSONELLE AUSWIRKUNGEN			
	DATUM DER UNTER-ZEICHNUNG	GESAMTBETRAG	LAUFZEIT	GEGENPARTEI	KURZBESCHREIBUNG		2024		2025	
SLA EuroHPC	24.6.2019	Ca. 35 000 EUR jährlich	12 Monate, verlängerbar	Gemeinsames Unternehmen für europäisches Hochleistungs-rechnen (EuroHPC)	Hosting der IT-Ausrüstung im Datenzentrum des CdT	**Betrag**	MV	MZ	MV	MZ
							36 792,79 EUR		36 792,79 EUR	
						Anzahl der VB	k. A.		k. A.	
						Anzahl der ANS	k. A.		k. A.	
Vereinbarung EUStA – Anhang IV	11.11.2020	1 051 000 EUR jährlich	12 Monate, verlängerbar	Europäische Staatsanwalt-schaft (EUStA)	Bereitstellung eines maßgeschneiderten maschinellen Übersetzungs-dienstes	**Betrag**	MV	MZ	MV	MZ
							1 051 000 EUR		1 051 000 EUR	
						Anzahl der VB	k. A.		k. A.	
						Anzahl der ANS	k. A.		k. A.	

[20] Das Zentrum hat Vereinbarungen über seine Kerntätigkeit (Service Level Agreements; SLA) mit 78 Kunden abgeschlossen.

ANHANG VIII – UMWELTMANAGEMENT

Maßnahmen und Daten zur Umweltleistung des Zentrums

Energieverbrauch: Der Energieverbrauch des Zentrums wird durch energiesparende Beleuchtung und Bewegungsmelder verringert. In den elektrischen Hauptleitungen des Gebäudes wurden Zeitschaltuhren installiert, um ein zentrales Zeitmanagement für alle Steckdosen zu ermöglichen. Hinsichtlich des Energiemanagements im Datenzentrum haben die Nutzerinnen und Nutzer die Möglichkeit, ihre Arbeitsstationen aus der Ferne ein- und auszuschalten.

Trennung und Recycling von Abfällen: Abfalltrennung und -recycling sind an verschiedenen Standorten in den Räumlichkeiten möglich und die Bediensteten nutzen diese Möglichkeit aktiv. Das Übersetzungszentrum sortiert und recycelt Papier, Glas, Plastik, Bioabfall und Batterien.

Zertifizierung im Bereich Abfallbewirtschaftung: Im Jahr 2025 wurde das Zentrum einer Prüfung unterzogen, bei der seitens des Prüfers keine Unregelmäßigkeiten festgestellt oder berichtet wurden. Das Zertifikat SuperDrecksKëscht – eine luxemburgische Umweltinitiative im Bereich der Abfallbewirtschaftung – erkennt die Umweltanstrengungen von Einrichtungen und Unternehmen an und behielt im Jahr 2025 seine Gültigkeit.

Papierverbrauch: Dank eines papierlosen Arbeitsablaufs, der 2019/20 eingeführt wurde, liegt der Papierverbrauch des Zentrums derzeit bei weniger als 40 Packungen (à 2 500 Blatt pro Packung) pro Jahr. Ein weiterer Rückgang ist unwahrscheinlich. Das Zentrum ist bestrebt, seinen geringen Papierverbrauch in den kommenden Jahren stabil zu halten.

Das Übersetzungszentrum hat die Einweg-Plastikbecher an den Wasserspendern abgeschafft; stattdessen werden Pappbecher zur Verfügung gestellt, und dem Personal wird die Verwendung von Mehrwegbechern/-tassen empfohlen.

Kältemittelverluste: Bezüglich Klimaanlagen und Kühlschränken führt das Zentrum vorbeugende Wartungen durch und 2025 wurden keine Kältemittelverluste gemeldet.

Berufliche Mobilität und Pendelverkehr: In Luxemburg sind die öffentlichen Verkehrsmittel zweckdienlich, pünktlich und kostenlos. Im März 2022 nahm das Übersetzungszentrum den Beschluss C(2022) 1788 final der Kommission vom 24. März 2022 über Arbeitszeit und hybride Arbeit – CT/CA-016/2022/DE – an. In allen Abteilungen wurde für die meisten Bediensteten hybrides Arbeiten eingeführt, wodurch sich der tägliche Pendelverkehr zwischen Wohnung und Büro um mindestens 40 % verringert hat.

Die Zahl der Dienstreisen ist recht gering und wird in den kommenden Jahren voraussichtlich stabil bleiben. Das Zentrum prüft im Rahmen seiner Leitlinien für Dienstreisen genau, ob eine physische Anwesenheit erforderlich ist oder ob die Teilnahme an einer Videokonferenz ausreicht

Dienstwagen: Das Zentrum verfügt nur über ein Fahrzeug, das mithilfe der Plug-in-Hybridtechnologie betrieben wird und hauptsächlich für Kurzstreckenfahrten genutzt wird.

Erleichterung der Nutzung von Elektrofahrzeugen: Im Juli 2022 wurde vom Eigentümer des Gebäudes, in dem sich das Zentrum befindet, eine Elektroladestation installiert und zur Verfügung gestellt. Das Zentrum ermutigt das Personal, umweltfreundlichere Verkehrsmittel zu nutzen.

Schulung und Sensibilisierung des Personals: Umweltschutz und sonstige Maßnahmen wie die Verringerung des CO2-Fußabdrucks des Zentrums, Recycling und Abfallwirtschaft werden im Zentrum als wichtig angesehen. In den Einführungsschulungen für Neuankömmlinge hebt die Sektion

Infrastruktur und Sicherheit die Maßnahmen und Ziele des Zentrums in Bezug auf die Umweltpolitik deutlich hervor. Verbesserungen im Bereich Umweltschutz werden im Intranet für interne Nutzerinnen und Nutzer und auf Plattformen der sozialen Medien sowie auf der Website des Zentrums für Kunden und sonstige interessierte Kreise veröffentlicht.

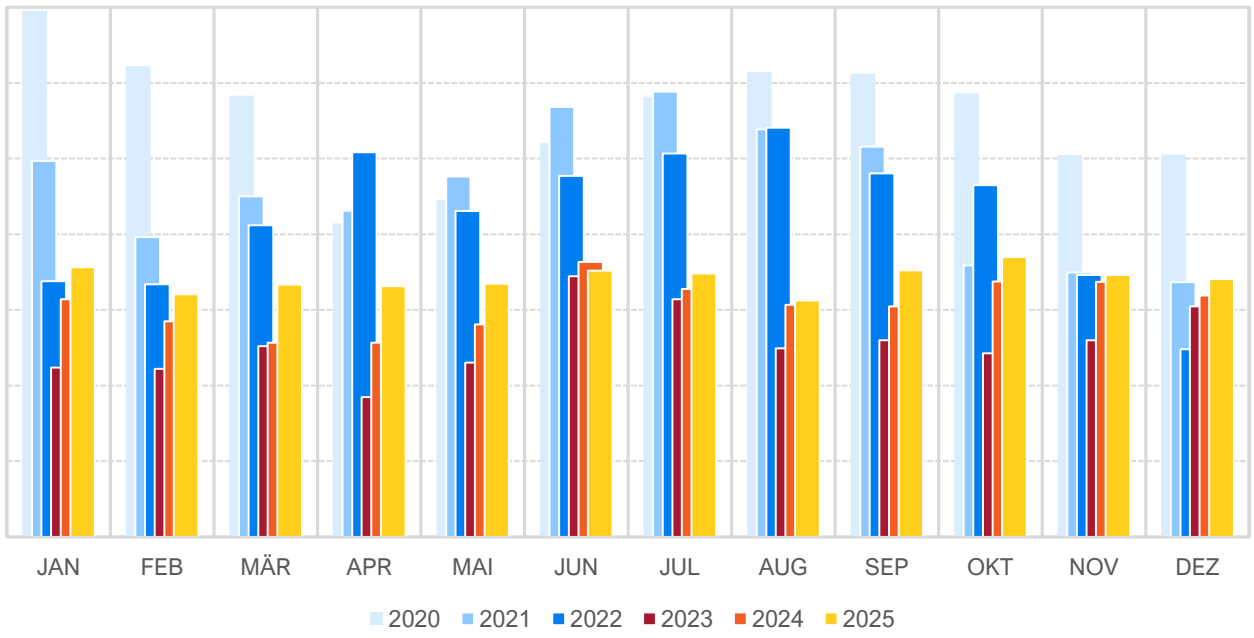
Umweltorientierte Auftragsvergabe: Das Zentrum hat einen interinstitutionellen Rahmenvertrag zum Kauf von „grünem“ Strom unterzeichnet.

Im Einklang mit dem europäischen Grünen Deal und da das Zentrum nach wie vor entschlossen ist, seine Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern und in seiner täglichen Praxis die allgemeinen Grundsätze von EMAS und ISO 14001 einzuhalten, wurden mehrere Maßnahmen ergriffen, um den Gas- und Stromverbrauch zu senken:

- Abschaltung der IT-Systeme am Sonntag;
- Abschaltung der IT-Systeme während der Weihnachts- und Neujahrspause;
- Reduzierung der täglichen Verfügbarkeit der IT-Systeme (die Systeme sind so eingerichtet, dass sie automatisch um 7.00 Uhr eingeschaltet und um 22.00 Uhr ausgeschaltet werden);
- die Nutzer haben die Möglichkeit, ihre Arbeitsstationen aus der Ferne ein- und auszuschalten (verbessertes Energiemanagement im Rechenzentrum);
- in den elektrischen Hauptleitungen des Gebäudes wurden Zeitschaltuhren installiert, um ein zentrales Zeitmanagement für alle Steckdosen zu ermöglichen.

Mit den im Jahr 2023 durchgeführten Aktionen und Maßnahmen konnte das Zentrum seinen Stromverbrauch deutlich senken und plant, die optimierten Werte in den kommenden Jahren beizubehalten, wie in der nachstehenden Grafik dargestellt.

Abbildung 7 Stromverbrauch (kWh) – CdT (Technopolis)



ANHANG IX – SCHLÜSSELINDIKATOREN UND PARAMETER

INDIKATORBEZEICHNUNG	ZIELVORGABE 2025	ERGEBNIS 2025		ERGEBNIS 2024	ERGEBNIS 2023
ALLGEMEINES					
Fristgerechte Lieferung an die Kunden	>99 %	96,86 %	▲	99,7 %	99,9 %
Qualitätskontrolle von Übersetzungen	n. z.	50,73 %	■	55,93 %	n. z.
CVR-Rücksendungsrate	n. z.	1,80 %	■	3,69 %	2,4 %
Abweichung bei der Zahl der in Rechnung gestellten Seiten gegenüber der ursprünglichen Prognose	0 %	-28,6 %	◆	-29,4 %	-18,3 %
Verhältnis Unionsmarken/Summe der in Rechnung gestellten Seiten (Einnahmen)	<40 %	22,6 %	■	43,1 %	21,9 %
Haushaltsplan – Mittelausführung	95 %	98,4 %	■	93,5 %	91,9 %
Personalfluktuation	7 %	4,9 %	■	5,3 %	10,2 %
Umsetzung des Schulungsplans	80 %	81,3 %	■	81,4 %	90,8 %
Prozentuale Umsetzung des Arbeitsprogramms 2025 des Zentrums	>85 %	89,17 %	■	89,7 %	91,4 %
	(*) Erläuterung der Symbole:				
	■ (Grüner Punkt): Zielvorgabe im Rahmen der Erwartungen erreicht.				
	▲ (Gelbes Dreieck): Zielvorgabe bedingt erreicht.				
	◆ (Rote Raute): Zielvorgabe nicht erreicht oder verfehlt.				

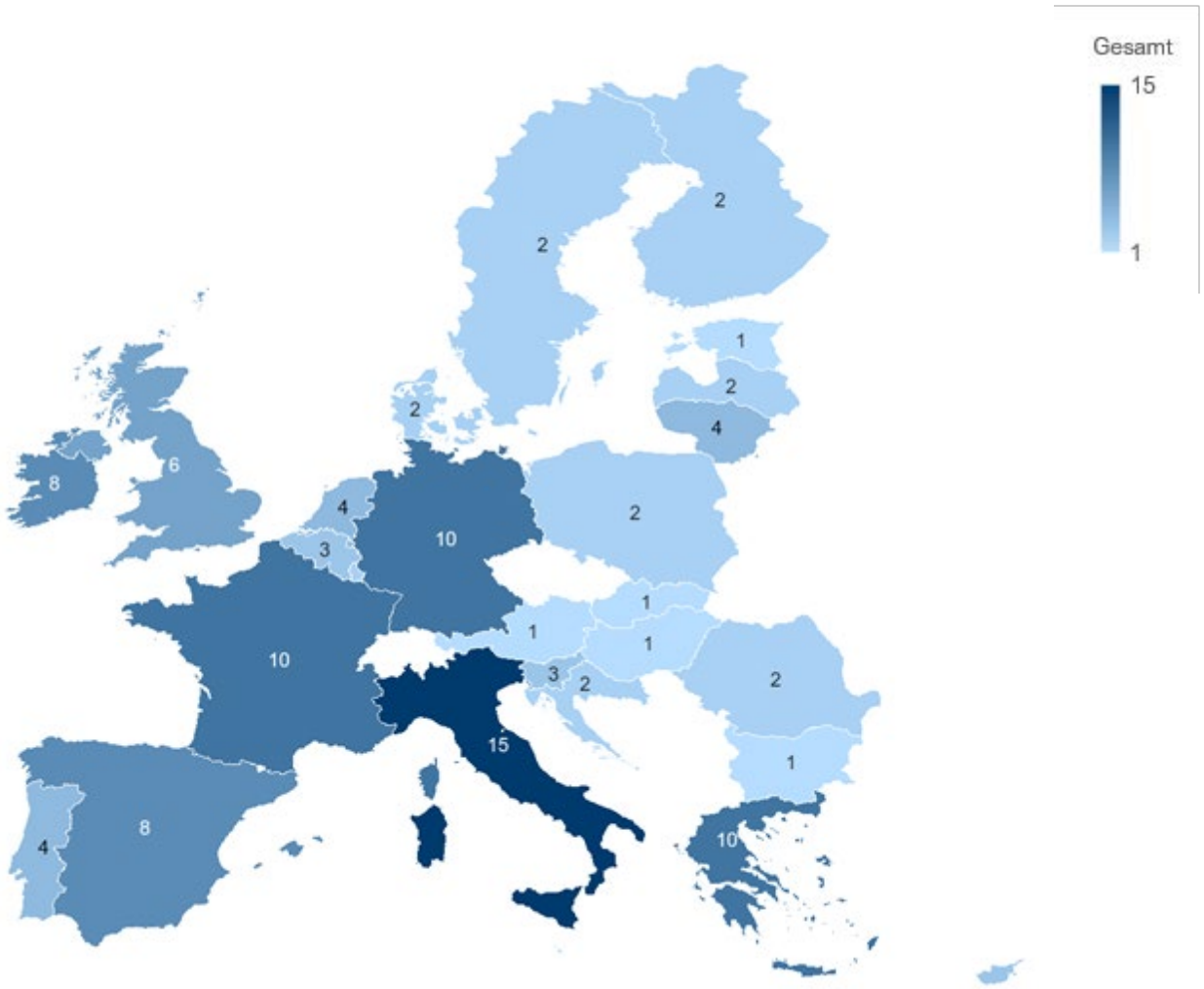
ANHANG X – VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

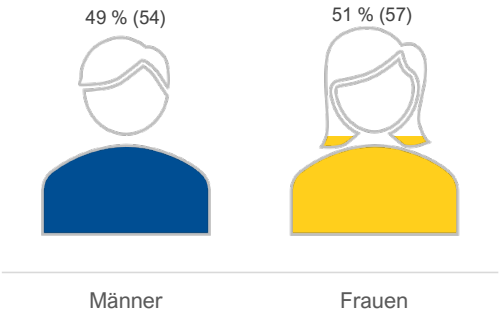
Organ/Einrichtung – Mitgliedstaat	Informelle Bezeichnung/ Abkürzung	Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Europäische Kommission	Kommission	Christos Ellinides Vorsitzender	Valeria Daro
Europäische Kommission	Kommission	Valeria Daro	Marcus Angioni
Europäisches Parlament	EP	Valter Mavrič	Véronique Rosenkranz
Rat der EU	Rat	Katelijn Serlet	Andreea Ivanescu
Gerichtshof der Europäischen Union	EuGH	Thierry Lefèvre	Jurga Haenel
Europäische Zentralbank	EZB	Rossana Villani	
Europäischer Rechnungshof	EuRH	Pilar Calvo Fuentes	Véronique Machicote
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	EWSA	Luisa Celino	Päivi Seppänen
Europäischer Ausschuss der Regionen	AdR	Constantin Döring	Elena Bravo Casado
Europäische Investitionsbank	EIB	Thierry Fontenelle	David Verhofstadt
Europäischer Bürgerbeauftragter	Bürgerbeauftragter	Alessandro Del Bon	Inga Jasmontaite
Europäische Fischereiaufsichtsagentur	EFCA	Marcel Dedic	Rieke Arndt
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte	FRA	Nicole Romain	Michail Beis
Agentur der Europäischen Union für das Weltraumprogramm	EUSPA	Patrick Hamilton	
Agentur der Europäischen Union für Cybersicherheit	ENISA	Andreas Mitrakas	
Europäische Verteidigungsagentur	EDA	Gianluca Serra	David Peers
Europäische Arzneimittel-Agentur	EMA	Alexios Skarlatos	Monica Buch Garcia
Europäische Chemikalienagentur	ECHA	Shay O'Malley	John Wickham
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache	Frontex	Christos Georgiadis	Miguel Pereira
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	EU-OSHA	Rory Harrington	Mónika Azaola
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs	EMSA	Dominika Lempicka-Fichter	Steven Dunlop
Europäische Umweltagentur	EUA	Katja Rosenbohm	Gülcin Karadeniz
Europäische Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt	CINEA	Valeria Daro	
Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur	EACEA	Valeria Daro	
Europäische Exekutivagentur für Gesundheit und Digitales	HaDEA	Valeria Daro	

Organ/Einrichtung – Mitgliedstaat	Informelle Bezeichnung/ Abkürzung	Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Europäische Exekutivagentur für den Innovationsrat und für KMU	EISMEA	Valeria Daro	
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats	ERCEA	Valeria Daro	
Europäische Exekutivagentur für Forschung	REA	Valeria Daro	
Eisenbahnagentur der Europäischen Union	ERA	Anna Gigantino	Salvatore Ricotta
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit	EFSA	James Ramsay	Alessandra Fantini
Asylagentur der Europäischen Union	EUAA	Anis Cassar	Stephen Rizzo
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten	ECDC	Finbarr Geaney	Valentina Lorenzini
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung	Cedefop	Bettina Brenner	Athina Georgiou
Satellitenzentrum der Europäischen Union	SatCen		
Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung	CEPOL	Roeland Woldhuis	Maria Molina Sierra
Gemeinsames Unternehmen für Europas Eisenbahnen	EU-Rail	Giorgio Travaini	
Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	Eurojust	Alice Fiser	
Europäische Stiftung für Berufsbildung	ETF	Sofia Sakali	Cecile Beelaerts
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen	Eurofound	Mary McCaughey	Ann Marie Bohan
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut	EIT		
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen	EIGE	Jane Shreckengost	
Drogenagentur der Europäischen Union	EUDA	Rosemary de Sousa	Marie-Christine Ashby
Gemeinschaftliches Sortenamt	CPVO	Francesco Mattina	
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum gegen	EUIPO	Dimitris Botis	Cayetana Borrego Cabezas
Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung	Europol	Dietrich Neumann	Mirela Mladenova
Europäische Staatsanwaltschaft	EUStA	Selomey Yamadjako	Telemachos Telemachou
Belgien		Bernard Latour	Vincent Vandersmissen
Bulgarien			
Tschechien			
Dänemark		Denise Schroeder	Nadja Schou Lauridsen
Deutschland		Tim Nover	Roland Schmieger
Estland		Mari Peetris	
Irland		Philip Grant	Cormac Smith

Organ/Einrichtung – Mitgliedstaat	Informelle Bezeichnung/ Abkürzung	Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Griechenland		Christos Karras	Petros Alexakos
Spanien		Alicia Cocero	Sergi Farré Salva
Frankreich		Canan Yildiz	Enguerrand Bourgois
Kroatien		Marija Kaluđer	Tatjana Pantić Mikulić
Italien		Daniele Gerbino	Damiano Rampini
Zypern		Natassa Avraamides-Haratsi	Margarita Kyriakou
Lettland		Inese Muhka	Arturs Krastiņš
Litauen		Martyna Puodžiūtė	Justinas Linkevičius
Luxemburg		Jean Olinger	Nathalie Grignard
Ungarn		Endre Gáspár	
Malta			Donatienne Spiteri
Niederlande		Wolfram Metz	Teresa Morris-Drew
Österreich		Stefan Waizer	
Polen		Kinga Drożdżal	
Portugal		Carlos Duarte	Filipa Cornélio da Silva
Rumänien		Ionela-Suzana Haralambie	
Slowenien		Boštjan Zupančič	Jana Zidar Forte
Slowakei		Roman Suchý	
Finnland		Eeva Kaunismaa	
Schweden		Marie van Dorrestein	Åsa Malmberg

Abbildung 8 Aufschlüsselung nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Mitglieder des Verwaltungsrats





ANHANG XI – KUNDENLISTE

AKRONYM/KURZBEZEICHNUNG	AGENTUR/EINRICHTUNG/AMT/ORGAN
ACER	Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden
AdR	Europäischer Ausschuss der Regionen
AMLA	AMLA – Behörde zur Bekämpfung der Geldwäsche
BGSES	Büro des Generalsekretärs der Europäischen Schulen
Bürgerbeauftragter	Europäischer Bürgerbeauftragter
Cedefop	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung
CEPOL	Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europäische Polizeiakademie)
CINEA	Europäische Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt
Clean Aviation JU	Gemeinsames Unternehmen für saubere Luftfahrt
Clean Hydrogen JU	Gemeinsames Unternehmen für sauberen Wasserstoff
CVPO	Gemeinschaftliches Sortenamt
DGT	Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission
EACEA	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur
EASA	Agentur der Europäischen Union für Flugsicherheit
EBA	Europäische Bankenaufsichtsbehörde
ECCC	Europäisches Kompetenzzentrum für Industrie, Technologie und Forschung im Bereich der Cybersicherheit
ECDC	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten
ECHA	Europäische Chemikalienagentur
EDA	Europäische Verteidigungsagentur
EDSB	Europäischer Datenschutzbeauftragter
EEL2	Europäische Schule Luxemburg II
EFCA	Europäische Fischereiaufsichtsagentur
EFSA	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit
EIB	Europäische Investitionsbank
EIGE	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen
EIOPA	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung
EISMEA	Europäische Exekutivagentur für den Innovationsrat und für KMU
EIT	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut
ELA	Europäische Arbeitsbehörde
EMA	Europäische Arzneimittel-Agentur
EMSA	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs
ENISA	Agentur der Europäischen Union für Cybersicherheit
EP – GD COMM	Generaldirektion Kommunikation des Europäischen Parlaments
EP – GD TRAD	Generaldirektion Übersetzung des Europäischen Parlaments
EPG	Einheitliches Patentgericht
ERA	Eisenbahnagentur der Europäischen Union
ERCEA	Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats

AKRONYM/KURZBEZEICHNUNG	AGENTUR/EINRICHTUNG/AMT/ORGAN
ESM	Europäischer Stabilitätsmechanismus
ESMA	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde
ETF	Europäische Stiftung für Berufsbildung
EUA	Europäische Umweltagentur
EUAA	Asylagentur der Europäischen Union
EUDA vormals EMCDDA	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Union
EUIPO	Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum
eu-LISA	Agentur der Europäischen Union für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts
EU-OSHA	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
EuRH	Europäischer Rechnungshof
Eurofound	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen
EuroHPC JU	Gemeinsames Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen
Eurojust	Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust)
Europol	Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung
EUSPA	Agentur der Europäischen Union für das Weltraumprogramm
EUStA	Europäische Staatsanwaltschaft
EWSA	Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss
EZB	Europäische Zentralbank
F4E JU	Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie
FRA	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte
Frontex	Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache
GD EMPL	Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration der Europäischen Kommission
GD GROW	Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU der Europäischen Kommission
GD JUST	Generaldirektion Justiz und Verbraucher der Europäischen Kommission
Gemeinsames Unternehmen SESAR3	Gemeinsames Unternehmen für die Forschung zum Flugverkehrsmanagementsystem für den einheitlichen europäischen Luftraum (SESAR 3)
GEREK-Büro	Büro des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation
GH EDCTP3 JU	Global Health EDCTP3 JU
GU „Circular Bio-based Europe“	Gemeinsames Unternehmen für ein kreislauforientiertes biobasiertes Europa
GU Chips	Gemeinsames Unternehmen für Chips
GU für Europas Eisenbahnen	Gemeinsames Unternehmen für Europas Eisenbahnen
GU für intelligente Netze und Dienste	Gemeinsames Unternehmen für intelligente Netze und Dienste

AKRONYM/KURZBEZEICHNUNG	AGENTUR/EINRICHTUNG/AMT/ORGAN
HaDEA	Europäische Exekutivagentur für Gesundheit und Digitales
IHI JU	Gemeinsames Unternehmen für Innovative Arzneimittel
JRC	Gemeinsame Forschungsstelle
MAOC-N	Operationszentrum für den Kampf gegen den Drogenhandel im Atlantik
Rat	Rat der Europäischen Union
REA	Europäische Exekutivagentur für die Forschung
SatCen	Satellitenzentrum der Europäischen Union
SRB	Einheitlicher Abwicklungsausschuss

ANHANG X – GLOSSAR

ABKÜRZUNG	BEZEICHNUNG
ABAC	Rechnungsführungssystem der Europäischen Kommission
ABC/ABB/ABM	Tätigkeitsbezogene Kostenrechnung (Activity-based costing)/Tätigkeitsbezogene Haushaltsplanung (Activity-based budgeting)/Maßnahmenbezogenes Management (Activity-based management)
AD	Bedienstete der Funktionsgruppe AD
ANS	Abgeordneter nationaler Sachverständiger
AO	Anweisungsbefugter
AOD	Bevollmächtigte(r) Anweisungsbefugte(r)
AOSD	Nachgeordnet bevollmächtigte(r) Anweisungsbefugte(r)
ARES	System für fortgeschrittene Aufzeichnungen
AST	Bedienstete der Funktionsgruppe AST
AST/SC	Sekretariatsmitarbeiter
B2B	Business-to-Business
BCMS	System für das Geschäftskontinuitätsmanagement
BO	Business-Objects-Berichterstattung
CAAR	Konsolidierter jährlicher Tätigkeitsbericht
CAT	Computergestützte Übersetzung (Computer-Assisted Translation)
CdT	Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union (Centre de Traduction)
CERT-EU	IT-Notfallteam für die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU
CRM	Kundenbeziehungsmanagement
CVR	Antrag auf berichtigte Fassung
DGT	Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission
DSB	Datenschutzbeauftragter
eCdT	System des Übersetzungszentrums für das Management der Übersetzungsabläufe
EDSB	Europäischer Datenschutzbeauftragter
EK	Europäische Kommission
EMAS	Von der Europäischen Kommission entwickeltes System für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung
EP	Europäisches Parlament
EPQC	Ex-post-Qualitätsüberprüfung (Ex post quality check)
EPSO	Europäisches Amt für Personalauswahl
eTra-Local	Lokale Umsetzung des eTranslation-Dienstes
EU	Europäische Union
EUR	Euro (Währung)
FAR	Abschließender Prüfbericht
FG	Funktionsgruppe
GD	Generaldirektion
GD HR	Generaldirektion Humanressourcen und Sicherheit der Europäischen Kommission
GU	Gemeinsames Unternehmen
HR	Humanressourcen
IAC	Interner Auditdienst

ABKÜRZUNG	BEZEICHNUNG
IAS	Interner Auditdienst der Europäischen Kommission
IATE	Interaktive Terminologie für Europa
ICF	Interner Kontrollrahmen
ICTI	Interinstitutioneller Ausschuss für Übersetzen und Dolmetschen
IICB	Interinstitutioneller Cybersicherheitsbeirat
KI	Künstliche Intelligenz
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KPI	Wesentlicher Leistungsindikator
LIL	Sprachunabhängiges Niveau
LING	Abteilung Sprachdienstleistungen
LLM	Großes Sprachenmodell
MEMT	Multi-Engine-Strategie für die maschinelle Übersetzung
MT	Maschinelle Übersetzung
NICE	Maßgeschneiderte integrierte neurale Engines (Neural integrated custom engines)
OMD	Abteilung Betriebsmanagement
ORMICC	Für Risikomanagement und Koordinierung der internen Kontrolle zuständige(r) Bedienstete(r)
PMO	Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche der Kommission
RRC	Neueinstufungsausschuss
SARA	System zur Zuweisung von Tätigkeiten und Ressourcen
SIAP	Auditstrategieplan
SLA	Dienstgütevereinbarung
SYSPER	Informationssystem zur Verarbeitung von Informationen für das Personalmanagement des Zentrums
TPM	Terminologieprojektmodul
TQAAP	Aktionsplan für die Qualitätssicherung von Übersetzungen
TRIS	Informationssystem über nationale technische Vorschriften (Technical Regulations Information System)
UAC	User access control (Nutzerzugangskontrolle)
UMS	Umweltmanagementsystem
VB	Vertragsbedienstete
VR	Verwaltungsrat
VZÄ	Vollzeitäquivalent

ANHANG XIII – ENDGÜLTIGER JAHRESABSCHLUSS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS FÜR DIE EINRICHTUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2025

Diese Veröffentlichung des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union kann auch auf folgender Website abgerufen werden: Dokumentation | Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union (europa.eu)

Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union